



Jahresabschluss
und
Rechenschaftsbericht
der Großen Kreisstadt Gaggenau
für das Haushaltsjahr
2024





Jahresabschluss der Stadt Gaggenau

zum 31.12.2024

Seite

2

Herausgeber:

Große Kreisstadt Gaggenau
Amt für Finanzen
Finanzen@gaggenau.de

Fotos: Stadtverwaltung Gaggenau,
Stabstelle Medien und Kommunikation

Stand:

© Große Kreisstadt Gaggenau

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	5
1.1	Rechtliche Grundlagen	5
1.2	Bestandteile des Jahresabschlusses	5
2	Feststellung des Jahresabschlusses 2024	6
2.1	Feststellungsbeschluss nach § 95b GemO.....	6
2.2	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen	8
3	Rechenschaftsbericht 2024	9
3.1	Rückblick auf die Haushaltsplanung.....	9
3.2	Bedeutende Ereignisse im Berichtsjahr	11
3.3	Wesentliche Ziele und Strategien.....	12
3.4	Entwicklung der Finanzwirtschaft.....	13
3.5	Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung.....	14
3.6	Chancen und Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung.....	16
4	Gesamtergebnisrechnung	18
4.1	Ordentliche Erträge	20
4.2	Ordentliche Aufwendungen.....	28
4.3	Ergebnisse der Teilhaushalte und Produktgruppen.....	35
4.4	Kennzahlen zur Ergebnisrechnung.....	38
4.5	Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	39
5	Gesamtfinanzrechnung.....	40
5.1	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.....	43
5.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.....	44
5.3	Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	47
5.4	Haushaltsunwirksame Einzahlungen und Auszahlungen.....	47
5.5	Veränderung Finanzierungsmittelbestand	47
5.6	Kennzahlen zur Finanzrechnung.....	48
6	Bilanz zum 31.12.2024	49
6.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	52
6.2	Sachvermögen	52
6.3	Finanzvermögen.....	61
6.4	Abgrenzungsposten	65

6.5	Basiskapital.....	66
6.6	Rücklagen	66
6.7	Fehlbeträge.....	66
6.8	Sonderposten	66
6.9	Rückstellungen	68
6.10	Verbindlichkeiten	69
6.11	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	70
6.12	Kennzahlen zur Bilanz.....	71
7	Anhang.....	74
7.1	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	74
7.2	Abweichungen von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	74
7.3	Einbindung von Fremdkapitalzinsen in den Herstellungskosten	74
7.4	Entwicklung der Liquidität im Haushaltsjahr	74
7.5	Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre	76
7.6	Wesentliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen	78
7.7	Gemeindliche Organe der Stadt Gaggenau	79
8	Anlagen	81
8.1	Vermögensübersicht (§ 55 Abs. 1 GemHVO)	81
8.2	Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss	82
8.3	Schuldenübersicht der Haushaltsjahres 2024.....	82
8.4	Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit.....	85

Abkürzungen

AfA	Absetzung für Abnutzung
AiB	Anlage in Bau
AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
EStG	Einkommensteuergesetz
GemO	Gemeindeordnung
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemKVO	Gemeindekassenverordnung
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
NKHR	Neues Kommunales Haushaltsrecht
VwV	Verwaltungsvorschrift

1 Vorbemerkungen

1.1 Rechtliche Grundlagen

Am 22. April 2009 trat das **Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts** in Kraft. Damit wurde in Baden-Württemberg ein neues kommunales Rechnungswesen auf doppischer Grundlage verbindlich festgelegt und löste die bisherige Kameralistik ab. Die Kommunen haben nach der Umstellung gem. § 77 Abs. 3 GemO ihre Bücher in Form der doppelten Buchführung darzustellen und abzuschließen.

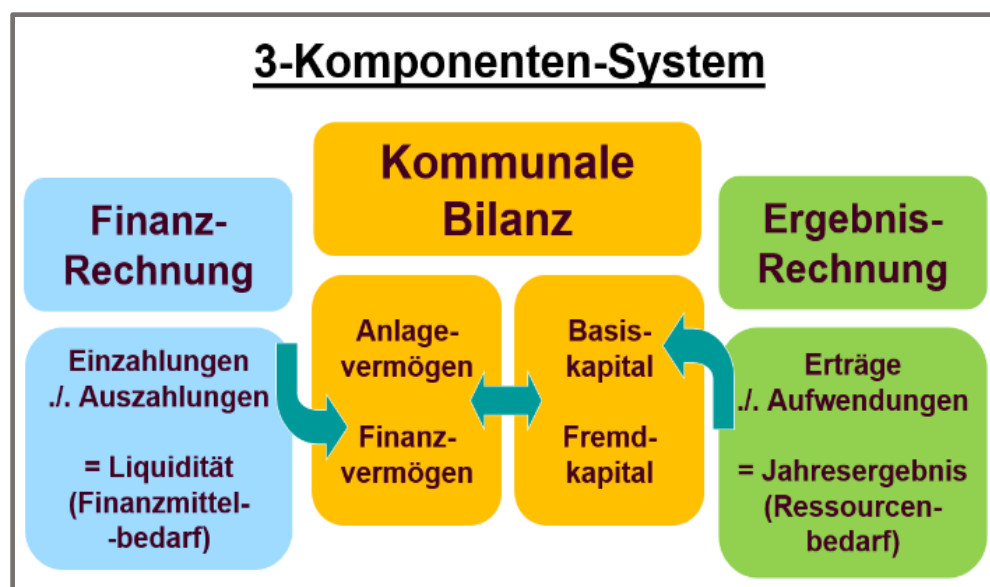
Die Stadt Gaggenau hat ihren Haushalt zum 1. Januar 2019 auf die kommunale Doppik umgestellt.

Am Ende eines jeden Haushaltsjahres ist nach § 95 Abs. 1 GemO ein Jahresabschluss aufzustellen und vom Gemeinderat zu beschließen. Dieser ist nach den allgemeinen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen. Nach §§ 34 ff. GemHVO umfassen diese Vollständigkeit, Wahrheit, Klarheit, Stetigkeit, Kontinuität und Einzelbewertung.

1.2 Bestandteile des Jahresabschlusses

Nach der so bezeichneten **Drei-Komponenten-Rechnung** besteht der Jahresabschluss im Finanzwesen aus der **Ergebnisrechnung** (§ 49 GemHVO), der **Finanzrechnung** (§ 50 GemHVO) sowie der **Bilanz** (§ 52 GemHVO). Dabei sind alle Erträge und Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen sowie alle Rechnungsabgrenzungsposten aufzuführen (§ 95 Abs. 2 GemO).

Die Jahresrechnung ist um einen **Anhang** (§ 53 GemHVO) und einen **Rechenschaftsbericht** zu erweitern (§ 54 GemHVO). Dabei soll der Verlauf der Haushaltswirtschaft unter dem Gesichtspunkt der stetigen Aufgabenerfüllung so dargestellt werden, dass ein Bild der Lage der Gemeinde vermittelt wird, das den tatsächlichen Verhältnissen entspricht. Dem Anhang sind nach § 95 Abs. 3 GemO eine Vermögens- und Schuldenübersicht (§ 55 GemHVO) sowie eine Übersicht über die in das Folgejahr zur übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.



2 Feststellung des Jahresabschlusses 2024

2.1 Feststellungsbeschluss nach § 95b GemO

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am TT.MM.2024 den Jahresabschluss für das Jahr 2024 mit folgenden Werten fest:

1.	Ergebnisrechnung	EUR
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	90.916.424,57
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-94.532.883,26
1.3	Ordentliches Ergebnis	-3.616.458,69
1.4	Außerordentliche Erträge	248.660,65
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-63.437,36
1.6	Sonderergebnis	185.223,29
1.7	Gesamtergebnis	-3.431.235,40

2.	Finanzrechnung	EUR
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	89.059.950,31
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-86.548.870,37
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	2.511.079,94
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.598.113,38
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.106.642,66
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-6.508.529,28
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-3.997.449,34
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-3.214.877,62
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-3.214.877,62
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	-7.212.326,96
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	474.943,56
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	9.771.163,38
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	8.815.642,63
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	18.586.806,01

3.	Bilanz	EUR
3.1	Immaterielles Vermögen	282.891,43
3.2	Sachvermögen	170.719.832,60
3.3	Finanzvermögen	90.490.346,21
3.4	Abgrenzungsposten	11.840.650,15
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite	273.333.720,39
3.7	Basiskapital	197.630.410,98
3.8	Rücklagen	26.565.863,61
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	31.540.183,03
3.11	Rückstellungen	948.682,15
3.12	Verbindlichkeiten	11.182.175,12
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5.466.405,50
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite	273.333.720,39

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung gemäß § 110 GemO erfolgte durch den Prüfbericht vom

Gaggenau, den xxxxxx



Michael Pfeiffer
Oberbürgermeister



Sascha Maier
Stadtkämmerer

2.2 Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen

Nach § 49 Abs.3 GemHVO ist die Behandlung des Jahresergebnisses tabellarisch entsprechend § 2 Abs. 1 Nr. 25 bis 36 GemHVO zu gliedern und darzustellen.

Anlage 20
VwV Produkt- und Kontenrahmen
zu § 95. Abs. 1 GemO

Detaillierte Darstellung der Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen		Drittvoran- gegangenes Jahr	Zweitvoran- gegangenes Jahr	Vorjahr	Haushalts- jahr
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1. beim ordentlichen Ergebnis					
1.1	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren aus dem ordentlichen Ergebnis				
1.2	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	10.374.752,43	5.294.388,39	9.718.183,00	-3.616.458,69
1.3	Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts				
1.4	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses				
1.5	Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses				
1.6	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				
1.7	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre				
1.8	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital				
2. beim Sonderergebnis					
2.1	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		82.838,03	234.767,04	185.223,29
2.2	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				
2.3	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	-863.683,60			



3 Rechenschaftsbericht 2024

Im Rechenschaftsbericht soll nach § 54 GemHVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft dargestellt werden. Der jährliche Abschluss eines Rechnungsjahres soll insbesondere nachweisen, inwieweit der Haushaltsplan eingehalten wurde, zu welchem Ergebnis die Haushaltswirtschaft im Verlaufe des Haushaltsjahres geführt hat und wie sich dies auf das Vermögen und die Schulden der Stadt ausgewirkt hat. Im Rechenschaftsbericht sind die wichtigsten Ergebnisse und erhebliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen zu erläutern sowie eine Bewertung der Abschlüsse vorzunehmen. Darzustellen sind ferner die Ziele und Strategien der Gemeinde, der Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung, die Entwicklung von finanzwirtschaftlich relevanten Kennzahlen, die Entwicklung und Deckung von Fehlbeträgen sowie positive Entwicklungen und mögliche Risiken, die von besonderer Bedeutung sind.

3.1 Rückblick auf die Haushaltsplanung

Die Einbringung des Doppelhaushaltes 2023/2024 erfolgte am 23. Januar 2023 und wurde vom Gemeinderat am 06. März 2023 beschlossen. Trotz aller Einsparbemühungen konnte ein Haushaltsausgleich für beide Haushaltsjahre nicht erreicht werden. Das Haushaltjahr 2023 wies daher nach Plan ein negatives ordentliches Ergebnis in Höhe von 5,7 Mio. Euro aus, das Haushaltjahr 2024 ein negatives ordentliches Ergebnis in Höhe von 3,6 Mio. Euro. Der Ausweis von Fehlbeträgen in den beiden Ergebnishaushalten war insbesondere auf den im Vorjahr begonnenen Krieg Russlands gegen die Ukraine zurückzuführen, welcher zu drastischen Verteuerungen der Energiebezugspreise führte und somit die Stadt als Eigentümerin zahlreicher öffentlicher Gebäude ebenso betraf wie die privaten Haushalte.

Mit Schreiben vom 13. April 2023 wurde vom Regierungspräsidium Karlsruhe als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für die Jahre 2023/2024 bestätigt. Das Regierungspräsidium hatte zugleich festgestellt, dass der in der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen (VE) in Höhe von 13.354.000 Euro sowie der festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite genehmigungsfrei sind. Die Haushaltsverfügung wurde seitens des Regierungspräsidiums mit dem Hinweis versehen, dass es der Stadt wiederholt nicht gelinge, den Vorgaben des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens nachzukommen. Zielsetzung sei danach, im Ergebnishaushalt ein zumindest ausgeglichenes ordentliches Ergebnis zu erreichen.

Die Stadt blieb aufgefordert, nachhaltig wirkende haushaltswirtschaftliche Strukturen zu entwickeln, mit dem Ziel, die erwarteten Fehlbeträge der kommenden Ergebnishaushalte zu vermeiden.

Die Veröffentlichung der Haushaltssatzung für die Jahre 2023 und 2024 erfolgte in der Gaggenauer Woche vom 20.04.2023. Die Offenlage des Haushaltplanes fand vom 21.04.2023 bis 02.05.2023 statt.

Am 16. Oktober 2023 beschloss der Gemeinderat außerdem den Erwerb des Erbbaurechts am Grundstück Flst.-Nr. 8/5 in Gaggenau (Konrad-Adenauer-Str. 1) des ehemaligen Parkhotels zum Kaufpreis von 1,8 Mio. Euro. Die Große Kreisstadt Gaggenau ist Eigentümerin des Grundstücks Flst.-Nr. 8/5 der Gemarkung Gaggenau, Konrad-Adenauer-Straße 1. Auf dem Grundstück wurde von der Kurgesellschaft Bad Rotenfels mbH vor rund 50 Jahren ein Hotel nach Plänen des Architekten Justus

Dahinden (1925 – 2020) errichtet. Das Gebäude besteht aus zwei Untergeschossen und fünf oberirdischen Geschossen, es verfügt über eine Gesamtfläche von ca. 4.310 m² und einen umbauten Raum von 19.300 m³.

An dem städtischen Grundstück ist ein im Grundbuch am 04. Juni 1991 eingetragenes Erbbaurecht bestellt. Es hat eine Laufzeit von 99 Jahren und läuft somit noch bis zum 04. Juni 2090. Das Erbbaurecht nebst dem darauf errichteten Gebäude wurde von der Kurgesellschaft Bad Rotenfels mbH 1992 an zwei Privatpersonen veräußert. Im Zuge eines Insolvenzverfahrens wurde es 2006 vom Insolvenzverwalter an eine Privatperson übertragen. Inhaber des Erbbaurechts waren zuletzt Erben der Privatperson, die das Recht 2006 erworben hatten.

Das in Rede stehende Objekt wurde seit Jahren nicht mehr für seinen ursprünglichen Zweck genutzt. Es stand leer. Von der Stadt wurde daraufhin die Nachnutzung für soziale und kulturelle Zwecke geplant (Haus der Inklusion):

Die Kellerräume sollen künftig für den Aufbau einer Nahwärmeversorgung durch den Eigenbetrieb Stadtwerke Gaggenau genutzt werden. Die Räume der ehemaligen Diskothek stünden für eine Nutzung für kulturelle Zwecke, namentlich für eine Verlagerung der Kleinkunsthöhne klag, zur Verfügung. Im Erdgeschoss (einschließlich der zugeordneten Terrasse) ist die Etablierung eines gastronomischen Angebots angedacht, während das 1. Obergeschoss für gesundheitsnahe Dienstleistungen genutzt werden könnte. Die darüber liegenden drei früheren Hotelzimmergeschosse (2. – 3. Obergeschoss) stünden für eine an sozialen Bedürfnissen orientierte Nutzung, insbesondere für selbständige Wohnangebote für Menschen mit Behinderung im Rahmen der Eingliederungshilfe und für die Einrichtung eines Inklusionshotels (Inklusionsbetrieb i.S.d. § 215 SGB IX) zur Verfügung. Ergänzend würde auch bei den im Erdgeschoss und im 1. OG angedachten Nutzungen das Ziel verfolgt werden, dort im Rahmen des Möglichen auch Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung zu schaffen.

Aufgrund dieser Entscheidung und der damit verbundenen erheblichen Mehrkosten, die im Haushaltsplan 2023/2024 nicht veranschlagt waren, wurde eine Nachtragshaushaltssatzung notwendig, welche dem Gemeinderat ebenfalls in der Sitzung vom 16. Oktober 2023 vorgestellt und von diesem am 06. November 2023 beschlossen wurde.

3.2 Bedeutsame Ereignisse im Berichtsjahr

Im Jahr 2024 gab es in Gaggenau einige Herausforderungen und wichtige Entwicklungen.

Im März beschloss der Gemeinderat die Erweiterung und den Ausbau der Realschule. Ein dreigeschossiger Anbau und die Sanierung des Bestandsgebäudes sollen rund 24 Millionen Euro kosten. Für die Steuerung des Projekts wird ein externer Fachmann beauftragt. Die Sanierung und Erweiterung der Realschule ist das aktuell größte Bauprojekt der Stadt und eine wichtige Investition für die Bildungseinrichtung, die den Lehrkräften und Schülern künftig mehr Raum bieten soll.

Im April wurde bekannt, dass das City-Kaufhaus schließen soll. Auf Initiative der Stadt wurde eine Genossenschaft gegründet, um das Kaufhaus weiterführen zu können. Das Kaufhaus ist ein zentraler Ort für Handel in der Innenstadt. Der Erhalt durch eine Genossenschaft als Form der Bürgerbeteiligung soll dazu beitragen, die Innenstadt attraktiv zu halten. Bis Jahresende traten rund 1.700 Mitglieder der neu gegründeten Genossenschaft bei und brachten den erforderlichen Betrag ein, um eine Übernahme des Kaufhauses zu ermöglichen. Damit könnte in Gaggenau ein Kaufhaus entstehen, das von Bürgerinnen und Bürgern getragen wird.

Im Juni fanden Kommunal- und Europawahlen statt. Dadurch ergaben sich Veränderungen in der politischen Zusammensetzung des Gemeinderates und der Ortschaftsräte. Im Gemeinderat wurden die Freien Wähler die stärkste Kraft und haben damit an Einfluss gewonnen.

Im Laufe des Jahres musste die Stadt aufgrund der allgemeinen Finanz- und Wirtschaftskrise erhebliche Rückzahlungen an Gewerbesteuer leisten. Gleichzeitig sanken auch die Einnahmen aus Einkommen- und Umsatzsteuer. Dadurch verschlechterte sich die finanzielle Lage der Stadt dramatisch. Die Stadtverwaltung und der Gemeinderat mussten schnell reagieren und ein Krisenmanagement einleiten, um Maßnahmen für die Haushaltskonsolidierung zu beschließen. Aus Vertretern des Gemeinderates und der Stadtverwaltung wurde eine Taskforce Haushalt gebildet, die sich regelmäßig mit Einsparvorschlägen und Einnahmeverbesserungen befasste. Wichtige Projekte werden weiterverfolgt, es müssen aber Prioritäten gesetzt werden.

Der Umbau des Parkhotels, das Ende 2023 von der Stadt erworben wurde, zu einem Haus der Inklusion wird weiter ausgearbeitet. Im Oktober wurde es zusammen mit weiteren Bauten des Architekten Justus Dahinden unter Denkmalschutz gestellt. Um dafür Fördermittel für die Sanierung und den Umbau zu erhalten, wurde ein neues Sanierungsgebiet „Südliche Innenstadt“ ausgewiesen. Das geplante Bauprojekt eines Investors mit vier Stadthäusern am Bahnhofsareal wurde dagegen vorerst gestoppt.

In der Kernstadt wurden zwölf neue Sozialwohnungen am Bruchwiesenweg sowie ein weiteres Wohnhaus für soziale Zwecke in der Eckenerstraße errichtet. Das Schulzentrum Dachgrub erhält eine neue Bushaltestelle. Der Radweg Pionierweg wird verbreitert, und in der Bäumbachallee entsteht ein neues Regenüberlaufbecken. Energieeinsparungen werden durch moderne Technik in der Tiefgarage am Murgufer und im Parkhaus Hildastraße ermöglicht. Das Klärwerk erhält eine vierte Reinigungsstufe zum Schutz der Umwelt. Die Brücke in der Michelbacher Bernsteinstraße wird so saniert, dass auch Schwerlastverkehr passieren kann. Zudem wurde die Wasserkraftanlage in Hörden überholt.

Ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender des Jahres war das Gedenken an die Badische Revolution von 1849 mit einer Dauerausstellung im Rathaus. Im Juni 2024 feierte Gaggenau die Fête de la Musique mit zahlreichen musikalischen Darbietungen in der Innenstadt. Verschiedene Musiker und Gruppen sorgten für ein abwechslungsreiches Programm und luden zum Verweilen und Genießen ein. Im Juli 2024 fand erstmals das Murgfestival statt – ein Open-Air-Event mit zehn

Bands und einer schwimmenden Bühne auf der Murg. Das Festival bot ein abwechslungsreiches Musikprogramm und zog zahlreiche Besucher an.

3.3 Wesentliche Ziele und Strategien

Die Stadt hat mit dem Leitbild „Die Stadt an der Murg verbindet als vitales Zentrum die Menschen und die Industrie mit der Region und forciert das eigene Miteinander aller durch eigene Wege“ fünf gesellschaftlich relevante Handlungsfelder mit Zielen, Strategien und Leitvorhaben entwickelt.

Im Bereich der Haushaltswirtschaft wurden folgende Zielsetzungen vom Gemeinderat gebilligt:

- Nachhaltige Finanzwirtschaft (Generationengerechtigkeit)
- Substanzerhalt des Vermögens
- Keine Neuverschuldung im Kernhaushalt
- Planmäßige Rückführung bestehender Darlehensverpflichtungen

Nachhaltige Finanzwirtschaft (Generationengerechtigkeit)

Durch verminderte Einnahmen bei der Gewerbesteuer in Höhe von 12,1 Mio. Euro wurde ein deutlicher Fehlbetrag in Höhe von 3,6 Mio. Euro im ordentlichen Ergebnis erzielt. Das Ziel eines ausgeglichenen Ergebnishaushaltes konnte somit nicht erreicht und die Vorgaben einer intergenerativen Haushaltswirtschaft nicht vollumfänglich entsprochen werden.

Substanzerhalt des Vermögens

Die Auszahlungen für Sachinvestitionen umfassen den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, die Auszahlungen für investive Baumaßnahmen und den Erwerb von beweglichem Sachvermögen. Dem Ziel des Substanzerhalts wird durch die Reinvestitionsquote und angemessenen Ansätzen für den Bauunterhalt Rechnung getragen. Das Verhältnis der Sachinvestitionen zu den jährlichen Abschreibungen stellt sich wie folgt dar:

	Jahr	Auszahlungen für Sachinvestitionen in EUR	Abschreibungen in EUR	Reinvestitionsquote in Prozent
Ergebnis	2024	15.156.024,00 €	8.353.200,00 €	167,10
Plan	2025*	14.413.125,00 €	8.490.700,00 €	215,45
Plan	2026*	24.277.000 ,00 €	8.457.700,00 €	129,26
Plan	2027*	29.908.500,00 €	8.420.000,00 €	355,21
Plan	2028*	18.766.900,00 €	8.550.000,00 €	219,50

*Es wurden die Daten der aktuell geltenden Haushaltspläne zugrunde gelegt.

Die Stadt weist somit hinsichtlich des Substanzerhalts ihres Vermögens einen sehr hohen Zielerreichungsgrad auf, indem die Reinvestitionsquote jeweils deutlich über 100 % liegt.

Keine Neuverschuldung im Kernhaushalt

Die Stadt hat zuletzt im Haushaltsjahr 2006 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen aufgenommen. In der Finanzplanung sind vorerst auch im Jahr 2024 keine neuen Kreditaufnahmen vorgesehen. Somit werden nachfolgende Generationen nicht mit Darlehensverpflichtungen belastet. Zugleich fallen keine Zinsaufwendungen für neue Darlehen an. Die so ersparten Mittel stehen damit für andere Zwecke der kommunalen Aufgabenerfüllung zur Verfügung.

Planmäßige Rückführung bestehender Darlehensverpflichtungen

Korrespondierend mit dem Verzicht auf eine Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden und werden bestehende Darlehensverpflichtungen getilgt. Einzelheiten der Verbindlichkeit aus Kreditaufnahmen i.S.v. § 52 Abs. 4 Nr. 4.2 GemHVO ergeben sich aus der nachstehenden Übersicht:

	2021 in EUR	2022 in EUR	2023 in EUR	2024 in EUR	2025 in EUR	2026 in EUR	2027 in EUR
Tilgung	30.153	31.119	32.116	33.146	34.210	35.309	36.443
Verschuldung zum 31.12.	889.233	858.114	825.998	792.852	758.642	723.333	686.890

3.4 Entwicklung der Finanzwirtschaft

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine seit dem 24. Februar 2022 markiert in vielfacher Hinsicht eine geopolitische und ökonomische Zeitenwende. Die daraus resultierenden Verwerfungen auf den Energie-, Rohstoff- und Kapitalmärkten sowie die sicherheitspolitischen Implikationen wirken bis heute nach und werden auch langfristig spürbare wirtschaftliche Folgen haben. Insgesamt ist es Deutschland gelungen, die akuten wirtschaftlichen Auswirkungen der multiplen Krisen bis Anfang des Jahres 2024 vergleichsweise stabil zu bewältigen. Gleichwohl waren die zurückliegenden Jahre maßgeblich durch kurzfristige Krisenreaktionen geprägt, insbesondere infolge der Corona-Pandemie sowie der kriegsbedingten Belastungen.

Ungeachtet der erfolgreichen Stabilisierung in einzelnen Bereichen steht Deutschland vor erheblichen strukturellen Herausforderungen. Die notwendige Dekarbonisierung von Wirtschaft und Gesellschaft, der demografische Wandel mit seinen Folgen für Arbeitsmarkt und soziale Sicherungssysteme sowie tiefgreifende geopolitische Verschiebungen erfordern nachhaltige wirtschafts- und finanzpolitische Weichenstellungen. Diese Transformationsaufgaben binden erhebliche finanzielle und administrative Ressourcen und stellen Bund, Länder und Kommunen gleichermaßen vor große Anforderungen.

Vor diesem Hintergrund kam es im November 2024 zum Bruch der sogenannten Ampel-Koalition aus SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP. Ausschlaggebend war ein unüberbrückbarer Dissens in der Haushalts- und Wirtschaftspolitik. Bundeskanzler Olaf Scholz entließ den Bundesminister der Finanzen, Christian Lindner (FDP), woraufhin die FDP die Regierungskoalition vollständig verließ. Zentrale Rahmenbedingung dieser Entwicklung war das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom November 2023 zur Einhaltung der Schuldenbremse, das die finanzpolitischen Spielräume des Bundes erheblich einschränkte und bestehende Haushaltskonstruktionen für verfassungswidrig erklärte.



Die Phase der politischen Instabilität hinterließ spürbare wirtschaftliche Folgen. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung stagnierte, das Bruttoinlandsprodukt wies kein nennenswertes Wachstum auf, und die Arbeitslosigkeit nahm leicht zu. Strukturelle Probleme in der Industrie traten offen zutage, unter anderem im Automobilsektor, exemplarisch bei Volkswagen. Zudem scheiterte die geplante Ansiedlung eines großen Halbleiterwerks von Intel, was Fragen zur Standortattraktivität Deutschlands aufwarf. Gleichzeitig belasteten anhaltend hohe Preise, insbesondere im Energie- und Wohnungssektor, private Haushalte sowie Unternehmen.

Die finanzielle Situation der Kommunen in Deutschland verschlechterte sich im Jahr 2024 in Folge deutlich. Der bundesweite Finanzierungssaldo der Landkreise, Städte und Gemeinden für das Jahr 2024 betrug knapp 25 Milliarden Euro. Allein für die Kernhaushalte der baden-württembergischen Landkreise, Städte und Gemeinden lag das Defizit bei über 3 Milliarden Euro. Landesweit kam es zu einem Rekorddefizit, das selbst die Negativwerte der Finanz- und Wirtschaftskrise der Jahre 2009/2010 übertraf. Die schwache Konjunktur, insbesondere in der stark exportabhängigen Wirtschaft, wirkte sich zudem negativ auf das Gewerbesteueraufkommen aus. Auch die Stadt Gaggenau blieb von dieser Entwicklung nicht verschont. Aufgrund der starken Abhängigkeit von der Automobilindustrie brach die Gewerbesteuer im Jahr 2024 stark ein.

Durch die Einrichtung einer Haushaltssperre im September 2024 sowie die konsequente Umsetzung strikter Spar- und Konsolidierungsmaßnahmen konnte jedoch erreicht werden, dass sich der geplante Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis nur geringfügig verschlechterte. Gleichzeitig gelang es, einen positiven Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung zu erwirtschaften. Dies unterstreicht die weiterhin hohe Haushaltsdisziplin und die Handlungsfähigkeit der Stadt Gaggenau auch unter schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen.

Wesentliche Veränderungen im Jahresergebnis ergaben sich dadurch wie folgt:

	Ansatz in EUR	Ergebnis 2024 in EUR	Abweichung in EUR
Ordentliche Erträge	96.546.322,00 €	90.916.424,57 €	5.629.897,43 €
Ordentliche Aufwendungen	99.667.301,00 €	94.532.883,26 €	5.134.417,74 €
Ordentliches Ergebnis	-3.120.979,00 €	-3.616.458,69 €	495.479,69 €
Zahlungsmittelfehlbetrag der Ergebnisrechnung	2.909.421,00 €	2.511.079,94 €	398.341,06 €

3.5 Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung

Die gemeindliche Aufgabenerfüllung wird im Wesentlichen durch den Bau, den Unterhalt sowie den Betrieb von Einrichtungen geprägt, die für das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Wohl der Einwohner erforderlich sind. Die Stadt Gaggenau bietet hierbei ein hohes Maß an kommunaler Aufgabenerfüllung. Sie ist damit im Landkreis Rastatt ein attraktiver Wohn- und Gewerbestandort, was nicht zuletzt in der stetig steigenden Einwohnerzahl zum Ausdruck kommt.



Ein besonderer Stellenwert kommt dabei der Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen zu. Zu nennen sind hier insbesondere der Betrieb von insgesamt 16 Kindertageseinrichtungen in kommunaler, kirchlicher und freier Trägerschaft, von neun Grundschulen, einer Gemeinschaftsschule, einer Realschule und einem allgemeinbildenden Gymnasium. Flankiert werden die schulischen Angebote durch eine ergänzende kommunale Betreuung, unter anderem in Form der Kernzeitenbetreuung („Verlässliche Grundschule“). Eine musische oder künstlerische Ausbildung bietet der von der Stadt unterstützte Verein „Schule für Musik und darstellende Kunst Gaggenau“.

Für die Gesundheit und die sportliche Betätigung der Einwohner verfügt die Stadt neben den schulischen Sporthallen über drei Drei-Feld-Sporthallen in Gaggenau, Ottenau und Bad Rotenfels sowie über Sport- und Mehrzweckhallen in den räumlich getrennten Stadtteilen. Für den Schwimmsport sind ein Hallenbad und zwei mit städtischer Unterstützung betriebene Vereinsbäder in Ottenau und Sulzbach vorhanden. Das im Traischbachtal gelegene Waldseebad wurde 2021 zu einem attraktiven kombinierten Natur- und Technikbad umgebaut. Das Thermal-Mineralbad Rotherma mit Saunalandschaft wird von einer Tochtergesellschaft der Stadt betrieben und ist eine wichtige Einrichtung in dem als „Ort mit Heilquellenkurbetrieb“ prädikatisierten Stadtteil Bad Rotenfels.

Für die kulturellen Aktivitäten der Stadt und zahlreicher Vereine verfügt die Stadt über die Jahn-halle, über Festhallen in den Stadtteilen Ottenau, Bad Rotenfels und Selbach sowie über Mehrzweckhallen in den übrigen Stadtteilen. Großer Beliebtheit bei Gästen aus der gesamten Region erfreut sich die Kleinkunsthöhle „Klag“, die mit maßgebender finanzieller Unterstützung der Stadt von einer privatrechtlichen GmbH betrieben wird. Die Arbeit der sporttreibenden und kulturellen Vereine wird von der Stadt durch die kostengünstige Überlassung von Vereinsräumen und Sportstätten, aber auch durch die Gewährung von jährlichen Bar- und Investitionszuschüssen unterstützt.

Im Bereich der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung unterhält die Stadt eine Freiwillige Feuerwehr mit neun Abteilungen in der Kernstadt und in allen Stadtteilen. Die Erfüllung dieser weisungsfreien Pflichtaufgabe erfordert neben dem Rettungszentrum in der Unimogstraße den Unterhalt von acht weiteren Feuerwehrgerätehäusern. Grundlage für die Fahrzeugausstattung der Feuerwehr bildet eine vom Gemeinderat beschlossene Ausstattungskonzeption.

In Folge der demografischen Entwicklung der Gesellschaft gewinnen Unterstützungsleistungen für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger zunehmend an Bedeutung. Zentraler Akteur in diesem Gebiet der kommunalen Daseinsvorsorge ist der privatrechtlich organisierte Verein Gaggenauer Altenhilfe e.V., der von der Stadt und den örtlichen Kirchengemeinden gemeinsam getragen wird.

Wesentliche Teil der kommunalen Daseinsvorsorge werden in Gaggenau durch drei Eigenbetriebe der Stadt erledigt. Zu nennen sind hier zunächst die Stadtwerke Gaggenau mit den Versorgungsbetriebszweigen Strom, Gas, Wasser, Wärme und Telekommunikation sowie weiteren Dienstleistungen im Bereich Hallenbad und Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV). Den Stadtwerken ist auch die Beteiligung an der Kurgesellschaft Bad Rotenfels mbH zugeordnet. Für die Abwasserbeseitigung der Stadt ist der dafür eigens gebildete Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Gaggenau zuständig. Die Versorgung mit Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung ist Aufgabe des vor rund 20 Jahren gegründeten Eigenbetriebs Stadtwohnung Gaggenau. Daneben ist die Stadt alleinige Gesellschafterin der Städtischen Wohnungsgesellschaft Gaggenau mbH.



3.6 Chancen und Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung

Nach dem Bruch der Ampel-Koalition regierte eine Minderheitsregierung aus SPD und Bündnis 90/Die Grünen ohne eigene Mehrheit im Deutschen Bundestag. Die eingeschränkte Handlungsfähigkeit führte zu einer deutlichen Reduzierung legislativer Initiativen; zentrale politische Vorhaben konnten nicht umgesetzt werden. Der Bund war zeitweise auf einen Nothaushalt angewiesen. Nach der gescheiterten Vertrauensfrage des Bundeskanzlers kam es zu vorgezogenen Neuwahlen am 23. Februar 2025.

Die Bundestagswahl führte zu einer veränderten politischen Kräfteverteilung. Die CDU/CSU ging mit 28,6 Prozent der Stimmen als stärkste Kraft hervor. Die SPD erzielte mit 16,4 Prozent ihr historisch schlechtestes Ergebnis auf Bundesebene. Bündnis 90/Die Grünen verzeichneten deutliche Verluste, während die FDP den Wiedereinzug in den Bundestag nicht in allen Wahlkreisen sichern konnte. In der Folge bildeten CDU/CSU und SPD eine neue Bundesregierung unter Führung von Bundeskanzler Friedrich Merz.

Die neue Bundesregierung hat angekündigt, durch wirtschafts- und strukturpolitische Reformen neue Wachstumsimpulse zu setzen und die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland zu stärken. Ziel ist es, die gesamtwirtschaftliche Entwicklung zu stabilisieren und langfristig die finanziellen Grundlagen aller staatlichen Ebenen zu verbessern. Zur Bewältigung der bestehenden und absehbaren Herausforderungen bedarf es in den kommenden Jahren jedoch erheblicher gemeinsamer Kraftanstrengungen von Bund, Ländern und Kommunen sowie einer verlässlichen, nachhaltigen Finanz- und Wirtschaftspolitik.

Durch eine Änderung des Grundgesetzes und eine Lockerung der bisherigen Vorgaben der Schuldenbremse hat der Bund ein Sondervermögen in Höhe von insgesamt 500 Mrd. Euro geschaffen. Die Sondervermögen des Bundes wurden eingerichtet, um auf außergewöhnliche wirtschaftliche, sicherheits- und strukturpolitische Herausforderungen zu reagieren, die mit den Instrumenten des regulären Bundeshaushalts nur eingeschränkt zu bewältigen gewesen wären. Sie stellen zeitlich und inhaltlich begrenzte Sonderfinanzierungsinstrumente dar, die insbesondere investive Maßnahmen ermöglichen sollen.

Mit dem Länder- und Kommunal-Investitionsförderungsgesetz (LuKIFG) stellt der Bund zusätzliche Finanzhilfen für Investitionen der Länder und Kommunen bereit. Ziel des Gesetzes ist es, öffentliche Investitionen gezielt zu stärken, strukturelle Defizite abzubauen und die Handlungsfähigkeit der kommunalen Ebene trotz angespannter Haushaltslagen zu sichern. Das LuKIFG richtet sich insbesondere an Städte, Gemeinden und Landkreise und fördert investive Maßnahmen unter anderem in den Bereichen:

- Kommunale Infrastruktur
- Bildungs- und Betreuungseinrichtungen (z. B. Schulen und Kindertageseinrichtungen)
- Klimaschutz und Klimaanpassung
- Digitalisierung
- Soziale Infrastruktur und kommunale Daseinsvorsorge

Für die Stadt Gaggenau ergeben sich hieraus grundsätzlich Chancen zur Stärkung der Investitionstätigkeit. Ab dem Jahr 2025 erhält die Stadt über einen Zeitraum von zwölf Jahren insgesamt 17,9 Mio. Euro aus dem Sondervermögen. Diese Mittel eröffnen Spielräume, um notwendige Investitionen vorzuziehen oder bereits geplante Maßnahmen umzusetzen, ohne den städtischen Haushalt in gleichem Maße zu belasten.



Demgegenüber stehen jedoch erhebliche Risiken für die künftige Haushaltsentwicklung. Verschärfte strukturelle Rahmenbedingungen belasten die finanzielle Situation der Kommunen zunehmend. Bund und Land übertragen den Kommunen fortlaufend zusätzliche Aufgaben, ohne eine ausreichende und dauerhafte Finanzierung sicherzustellen. Das verfassungsrechtlich verankerte Konnexitätsprinzip („Wer bestellt, bezahlt“) wird dabei nicht in ausreichendem Maße eingehalten.

Besonders deutlich manifestiert sich diese Entwicklung über die Kreisumlage. Die erheblich gestiegenen Sozialausgaben sowie die anhaltenden Defizite im Krankenhausbereich werden anteilig auf die kreisangehörigen Städte und Gemeinden und damit auch auf die Stadt Gaggenau umgelegt. Dies führt zu spürbaren Mehrbelastungen des städtischen Haushalts und schränkt den finanziellen Handlungsspielraum in den nächsten Jahren nachhaltig ein. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass die konjunkturelle Schwäche der Gesamtwirtschaft anhält und sich das Gewerbesteueraufkommen dauerhaft auf einem deutlich niedrigeren Niveau stabilisieren wird.

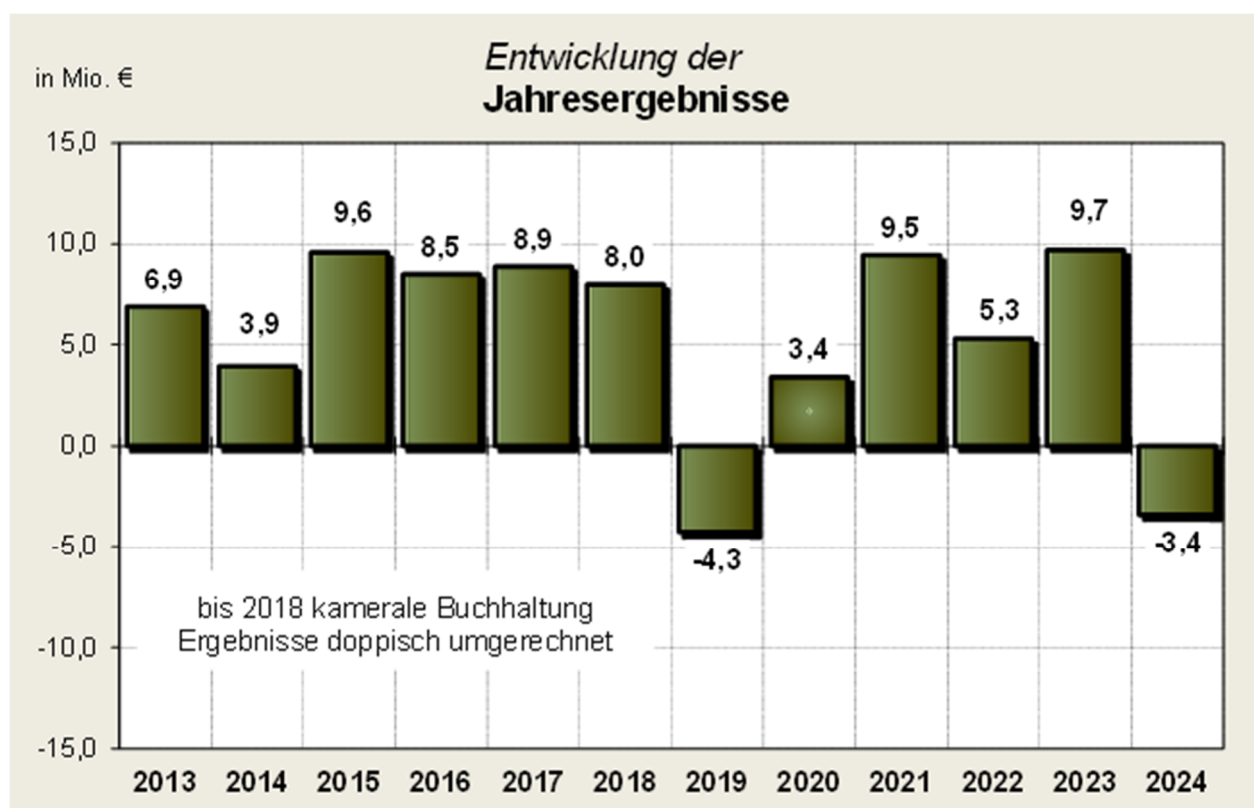
Vor diesem Hintergrund besteht die Gefahr, dass die Stadt Gaggenau den Bürgerinnen und Bürgern künftig zunehmend erklären müssen, dass Leistungen eingeschränkt oder Angebote reduziert werden.

Um die Finanzierung der kommunalen Aufgaben langfristig zu sichern, sind grundlegende Strukturreformen, eine Vereinfachung gesetzlicher Vorgaben sowie eine Konzentration auf die wesentlichen Aufgaben erforderlich. Für eine nachhaltige Stabilisierung der kommunalen Finanzen bedarf es darüber hinaus struktureller Lösungen. Dazu zählen insbesondere eine Erhöhung der kommunalen Anteile an den Gemeinschaftssteuern auf der Einnahmeseite sowie eine kritische Überprüfung der Ausgaben, insbesondere im konsumtiven Bereich. Nur durch eine dauerhafte und auskömmliche Finanzausstattung kann die Leistungsfähigkeit der Kommunen und damit auch der Stadt Gaggenau langfristig gesichert werden.



4 Gesamtergebnisrechnung

Aus der Gesamtergebnisrechnung ergibt sich die jährliche Ertragslage der Gemeindewirtschaft. Dabei werden sämtliche ergebniswirksamen Vorgänge der laufenden Verwaltungstätigkeit erfasst und alle ordentlichen Erträge und Aufwendungen abgebildet. Diese werden nach der Verursachung im jeweiligen Haushaltsjahr und nicht mehr nach der Kassenwirksamkeit zugeordnet. Neben den rein zahlungswirksamen Vorgängen gehören dazu auch alle nichtzahlungswirksame Ressourcenverbräuche, wie zum Beispiel Abschreibungen auf das Sachvermögen und Zuführungen zu Rückstellungen, sowie nicht zahlungswirksame Erträge wie Auflösung von Ertragszuschüssen oder Inanspruchnahme von Rückstellungen. Aus der Gegenüberstellung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen resultiert das jährliche Ergebnis aus dem laufenden Geschäftsbetrieb.



Der Saldo der Ergebnisrechnung stellt die in der jeweiligen Rechnungsperiode erwirtschaftete Veränderung des Reinvermögens dar. Ein Jahresüberschuss vergrößert, ein Jahresfehlbetrag verringert das Basiskapital in der Bilanz und damit das Eigenkapital der Stadt. Die Gesamtergebnisrechnung zeigt somit auf, inwieweit es im Sinne der angestrebten intergenerativen Gerechtigkeit gelungen ist, den Ressourcenverzehr eines Haushaltsjahres durch entsprechende Erträge auszugleichen.

Insgesamt überstiegen die Aufwendungen des Haushaltsjahres 2024 die Erträge, so dass zum Jahresabschluss ein negativer Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis von 3,6 Mio. Euro zu verzeichnen ist. Die Planungen sahen für 2024 nach dem Erlass des Haushaltsplans hier noch ein Defizit von 3,1 Mio. Euro vor. Dies entspricht einer Verschlechterung in Höhe von 495.479,69 Euro.



Jahresabschluss der Stadt Gaggenau

zum 31.12.2024

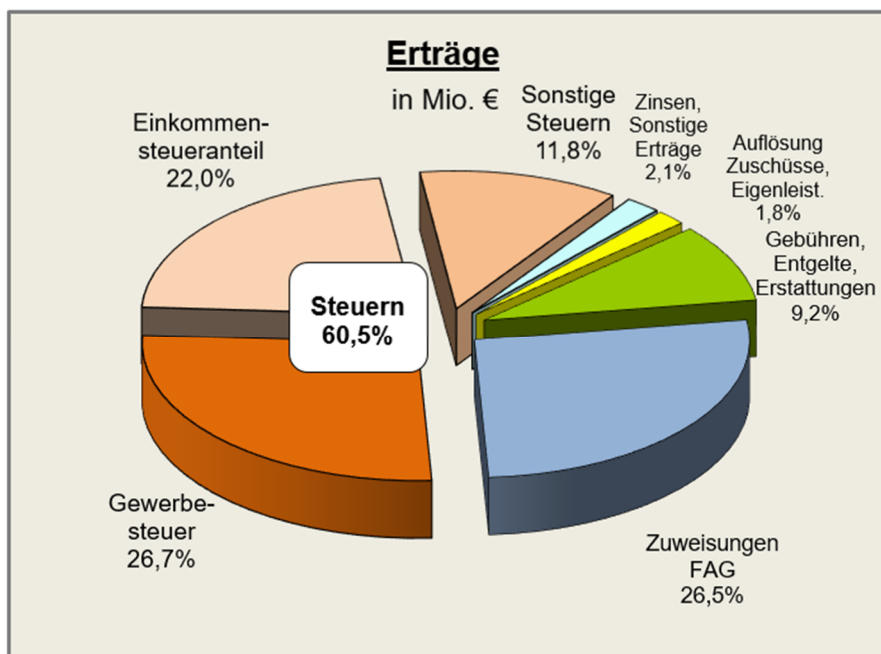
Seite
19

Ifd . Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschrie- bener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis- Ansatz EUR	Ergänzende Festlegunge n im HH- Vollzug EUR	Ermächtig.- übertrag. aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtig.- übertrag. nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	58.553.776,1 0	54.276.024	46.117.865,62	8.158.158-	54.010	0,00	8.212.169	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	28.487.845,6 3	29.144.248	30.994.179,87	1.849.932	109.109	0,00	1.740.823-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	1.243.013,07	2.320.600	1.352.912,71	967.687-	0	0,00	967.687	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.337.624,76	4.486.000	3.932.783,80	553.216-	692.245-	0,00	139.028-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.549.599,42	2.419.650	2.681.391,63	261.742	137.529	0,00	124.213-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.990.681,27	1.629.200	2.971.570,72	1.342.371	221.929	0,00	1.120.442-	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	590.676,57	245.400	897.188,33	651.788	1.412	0,00	650.377-	0,00
9	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	451.523,00	0	279.844,66	279.845	0	0,00	279.845-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.362.449,74	2.025.200	1.688.687,23	336.513-	0	0,00	336.513	0,00
11	=	Ordentliche Erträge	99.567.189,5 6	96.546.322	90.916.424,57	5.629.897-	168.255-	0,00	5.461.642	0,00
12	-	Personalaufwendungen	23.518.486,6 1-	24.034.800-	24.843.526,54-	808.727-	194.585-	0,00	614.141	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	2.585,10	7.400-	1.481,96-	5.918	0	0,00	5.918-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.791.442,9 4-	23.146.100-	16.654.940,35-	6.491.160	5.512.262	909.653,17-	1.888.551-	796.582,13-
15	-	Abschreibungen	7.971.954,46-	8.353.200-	8.542.527,74-	189.328-	0	0,00	189.328	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	262.359,54-	79.000-	77.550,90-	1.449	8.656-	0,00	10.105-	0,00
17	-	Transferaufwendungen	39.525.909,6 7-	40.486.701-	40.973.498,34-	486.797-	223.104-	0,00	263.693	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.781.438,44-	3.560.100-	3.439.357,43-	120.743	63.813	2.671,85-	59.602-	0,00
19	=	Ordentliche Aufwendungen	89.849.006,5 6-	99.667.301-	94.532.883,26-	5.134.418	5.149.729	912.325,02-	897.013-	796.582,13-
20	=	Ordentliches Ergebnis	9.718.183,00	3.120.979-	3.616.458,69-	495.480-	4.981.474	912.325,02-	4.564.629	796.582,13-
21	+	Außerordentliche Erträge	657.544,09	0	248.660,65	248.661	31.206	0,00	217.455-	0,00
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	422.777,05-	0	63.437,36-	63.437-	0	0,00	63.437	0,00
23	=	Sonderergebnis	234.767,04	0	185.223,29	185.223	31.206	0,00	154.017-	0,00
24	=	Gesamtergebnis	9.952.950,04	3.120.979-	3.431.235,40-	310.256-	5.012.680	912.325,02-	4.410.611	796.582,13-
27		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	9.718.183,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
29		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	3.123.179	3.616.458,69	493.280	0	0,00	493.280-	0,00
31		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	234.767,04-	0	185.223,29-	185.223-	0	0,00	185.223	0,00
34		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00



4.1 Ordentliche Erträge

Der Gesamtergebnishaushalt beinhaltet Erträge in Höhe von insgesamt 90.916.424,57 Mio. Euro. Diese bestehen im Wesentlichen aus Steuereinnahmen. Die anderen Einnahmenarten verteilen sich folgendermaßen:



Ertragsart	2023	2024	Veränderung
Steuern und ähnliche Abgaben	58.553.776,10 €	46.117.865,62 €	-12.435.910,48 €
Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	28.487.845,63 €	30.994.179,87 €	2.506.334,24 €
Aufgelöste Zuweisungen, Beiträge	1.243.013,07 €	1.352.912,71 €	109.899,64 €
Entgelte für öffentliche Leistungen	3.337.624,76 €	3.923.783,80 €	586.159,04 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.549.599,42 €	2.681.391,63 €	131.792,21 €
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.990.681,27 €	2.971.570,72 €	19.110,55 €
Zinsen und ähnliche Erträge	590.676,57 €	897.188,33 €	306.511,76 €
Aktivierte Eigenleistungen	451.523,00 €	279.844,66 €	-171.678,34 €
Sonstige ordentliche Erträge	1.362.449,74 €	1.688.687,23 €	326.237,49 €
	99.567.189,56 €	90.916.424,57 €	-8.621.543,89 €

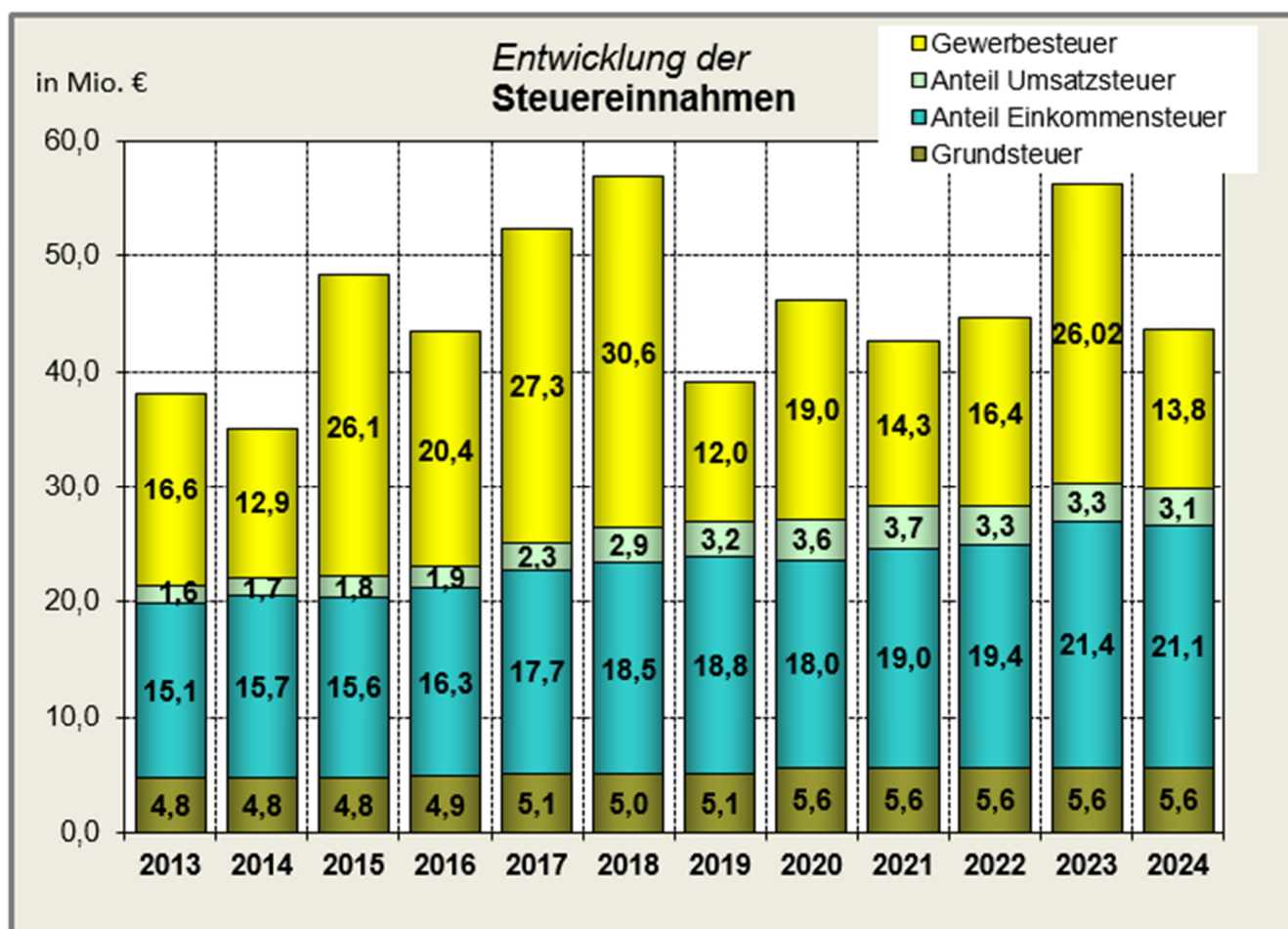
Gegenüber dem Haushaltsjahr 2023 hat sich die Ertragssituation im Rechnungsjahr 2024 verschlechtert. Dies ist hauptsächlich auf eine Ertragsminderung der Gewerbesteuer zurückzuführen. Im Bereich der Entgelte für öffentliche Leistungen, sowie bei Kostenerstattungen und Kostenumlagen ist ein minimales Plus zu verzeichnen. Im Bereich Zinsen und ähnliche Erträge ergibt ebenfalls sich eine Ertragserhöhung.



Entwicklung der Steuereinnahmen und ähnliche Abgaben

Wesentliche Säulen der kommunalen Einnahmen sind die Steuereinnahmen, die zur Finanzierung kommunaler Aufgaben und Einrichtungen hauptsächlich beitragen. Darunter fallen vor allem die Grundsteuer und Gewerbesteuer, die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich. Hundesteuer und Vergnügungssteuer verfolgen primär ordnungspolitische Ziele und sind daher weniger finanzrelevant.

Ertragsart	Planansatz 2024	Ergebnis 2024	Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben	54.276.024,00 €	46.117.865,62 €	-8.158.158,38 €



Ertragsart	Re 2023	Re 2024	Veränderung
Grundsteuer A	30.124,44 €	75.521,32 €	+45.396,88 €
Grundsteuer B	5.570.761,54 €	5.623.926,82 €	+53.165,28 €
Gewerbesteuer	25.902.417,09 €	13.831.411,77 €	-12.071.005,32 €
Gemeindeanteil Einkommensteuer	21.297.601,52 €	21.167.955,95 €	-129.645,57 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	3.318.733,69 €	3.100.736,18 €	-217.997,51 €
Vergnügungssteuer	581.120,57 €	466.269,58 €	-114.850,99 €
Hundesteuer	164.111,25 €	160.530,00 €	-3.581,25 €
Familienleistungsausgleich	1.688.906,00 €	1.691.514,00 €	+2.608,00 €
	58.553.776,10	46.117.865,62 €	12.435.910,48 €

Den größten Anteil bei den Steuereinnahmen machen die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer aus. Während die Gewerbesteuer von der jeweils aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung abhängt und daher jährlich schwankt, verzeichnen die Grundsteuer, die Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer konstant steigende Zuwächse.

Die Steuereinnahmen sind im Berichtsjahr wieder leicht angestiegen. Die Steuereinnahmen machen etwas mehr als die Hälfte aller Erträge aus und finanzierten zu 43,6 % die Aufwendungen des Ergebnishaushalts 2023.

Allgemeine Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen

Größte Anteile bei den Zuweisungen sind die allgemeinen Schlüsselzuweisungen des Landes sowie die zweckgebundenen Mittel für Schulen und Kindertageseinrichtungen.

Ertragsart	Planansatz 2024	Ergebnis 2024	Abweichung
Zuweisungen und Zuwendungen	29.144.248,00 €	30.994.179,87 €	+1.849.931,87 €

Die Stadt erhielt 2024 vor allem höhere Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft. Die Berechnungsgrundlage bezog sich dabei auf das Jahr 2021, in dem die Stadt deutlich geringere Steuereinnahmen erzielen konnte und somit die Steuerkraft nicht ausreichte, den berechneten örtlichen Bedarf zu decken. Bei den Zuweisungen für laufende Zwecke konnte ein hoher Betrag für den Digitalpakt eingenommen werden.

Zuweisungen und Zuwendungen für	Re 2023	Re 2024	Veränderung
1260 Brandschutz	40.966,17 €	43.671,62 €	+2.705,45 €
2110 Allgemeinbildende Schulen	2.471.497,28 €	2.816.852,52 €	+345.355,24 €
3180 Integrationsförderung	33.951,94 €	36.339,64 €	+ 2.387,70 €
3650 Tageseinrichtungen für Kinder	5.085.503,96 €	5.588.371,86 €	+502.867,90 €
5410 Gemeindestraßen	74.238,40 €	73.608,40 €	-630,00 €
5530 Friedhofs- und Bestattungswesen	15.774,45 €	16.899,83 €	+1.125,38 €
5540 Naturschutz und Landschaftspflege	35.636,37 €	30.452,70 €	-5.183,67 €
5550 Forstwirtschaft	101.408,97 €	131.176,34 €	+29.767,37 €
5730 Hallen und Sportplätze	10.702,65 €	0,00 €	-10.702,65 €
Sonstige Zuweisungen für lfd. Zwecke	86.967,17 €	147.299,00 €	+60.331,83 €
Schlüsselzuweisungen Land	19.926.687,30 €	21.462.672,70 €	+1.535.985,40 €
Sonstige allg. Zuweisungen Land	604.510,97 €	585.350,30 €	-19.160,67 €
	28.487.845,63 €	30.994.179,87 €	+2.506.334,24 €

Im Bereich der Forstwirtschaft erhielt die Stadt Zuwendungen für klimaangepasstes Waldmanagement und nachhaltige Waldwirtschaft. Für die raumluftechnischen Anlagen des Goethe-Gymnasiums erhielt die Stadt einen Zuschuss in Höhe von 199.T €.

Aufgelöste Investitionszuwendungen und Beiträge

Für erhaltene Investitionszuwendungen und Beiträge von Dritten werden Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz gebildet. Analog zur Nutzungsdauer des bezuschussten Anlagegutes und den daraus ermittelten Abschreibungen sind diese gleichermaßen aufzulösen und fließen als nicht finanzrelevanter Ertrag in die Ergebnisrechnung ein. Die Auflösungen der Sonderposten stehen somit als Erträge den Aufwendungen aus den Abschreibungen der mitfinanzierten Objekte gegenüber. Sonderposten für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände werden nicht aufgelöst. Diese verbleiben bis zu einer möglichen Veräußerung oder Außerbetriebnahme in der Bilanz.

Ertragsart	Planansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung
Aufgelöste Investitionszuwendungen/-beiträge	2.320.600	1.352.912,71€	-967.687,29 €

Die Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen und Beiträgen war im Haushaltsplan mit einem Ansatz von rund 2,3 Mio. Euro festgesetzt worden. Zum Jahresende betrugen die aufgelösten Beträge insgesamt 1.352.913 Euro, davon entfielen 239.270,19 Euro (17,7 %) auf die Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und 1.113.642,52 Euro (82,3 %) auf Sonderposten aus Investitionszuwendungen. Insgesamt decken die aufgelösten Investitionszuwendungen und Erträge somit anteilig 15,8 % der Abschreibungen der bilanzierten Vermögensgegenstände.

Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen

Für öffentliche Leistungen und öffentliche Einrichtungen, die individuell zurechenbar sind, sollen möglichst kostendeckende Verwaltungs- und Benutzungsgebühren erhoben werden. Größte Positionen sind dabei Parkgebühren, Bestattungsgebühren, Entgelte für die Betreuung in den Kindertagesreinrichtungen sowie Ganztagesbetreuung und Randzeitenbetreuung an Schulen.

Ertragsart	Planansatz 2024	Ergebnis 2024	Abweichung
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	4.486.000,00 €	3.923.783,80 €	-562.216,20 €

Der Ansatz von 4,5 Mio. Euro konnte nicht erreicht werden. Vor allem im Bereich der Benutzungsentgelte (u.a. für Stellplatzmieten, Platzgelder für den Adventsmarkt oder Grabnutzungsgebühren) blieben die Erträge um rd. 450T EUR hinter dem Planansatz zurück. Von den vereinnahmten Gebühren und Entgelten entfallen 616.691 Euro (15,7 %) auf Verwaltungsgebühren, 3.270.648 Euro (83,4%) auf Benutzungsgebühren, 34.958 Euro (0,89%) auf Kleinkindbetreuung und 10.487 Euro (0,01%) auf zweckgebundene Abgaben.

Öffentlich-rechtliche Entgelte für	Re 2023	Re 2024	Veränderung
1133 Grundstücksmanagement	17.303,34 €	8.657,84 €	-8.645,50 €
1220 Ordnungswesen	68.933,90 €	74.986,75 €	+6.052,85 €
1222 Bürgerbüro, Meldewesen	225.204,14 €	233.754,49 €	+8.550,35 €
1222 Ausländerwesen	50.216,10 €	49.199,10 €	-1.017,00 €
1223 Personenstandswesen	37.533,82 €	56.677,81 €	+19.143,99 €
1260 Brandschutz	91.172,33 €	54.339,78 €	-36.832,55 €
2110 Betreuungsangebote an Schulen	427.139,05 €	416.269,00 €	-10.870,05 €
2720 Stadtbibliothek	23.572,88 €	22.707,06 €	-865,82 €
2810 Kulturbüro	37.056,16 €	38.827,06 €	+1.770,90 €
3140 Unterbring. Obdachlose u. Flüchtlinge	953.177,45 €	1.568.622,57 €	+615.445,12 €
3620 Ferienspaß	13.586,66 €	10.878,60 €	-2.708,06 €
3650 Kindertageseinrichtungen	228.076,95 €	255.096,30 €	+27.019,35 €
4240 Waldseebad	184.854,39 €	172.651,51 €	-12.202,88 €
4241 Nutzung Sportstätten	29.900,99 €	30.364,74 €	+463,75 €
5111 Gutachterausschuss	19.988,37 €	24.029,55 €	+4.041,18 €
5210 Baugenehmigungen	180.643,00 €	165.636,34 €	-15.006,66 €
5410 Sondernutzung Straßen	36.891,13 €	19.684,79 €	-17.206,34 €
5460 Parkierungseinrichtungen	87.141,01 €	74.981,08 €	-12.159,93 €
5530 Friedhofs- und Bestattungswesen	549.305,23 €	493.327,98 €	-55.977,25 €
5730 Messen, Märkte, Hallen	54.490,17 €	69.564,34 €	+15.074,17 €
Sonstige	21.437,69 €	83.527,11 €	62.089,42 €
	3.337.624,76 €	3.923.783,80 €	+586.159,04 €

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Diese Position beinhaltet Erträge auf privatrechtlicher Grundlage wie Mieten und Pachten, Erträge aus Verkäufen und Schadensersatzleistungen durch Versicherungen.

Ertragsart	Planansatz 2024	Ergebnis 2024	Abweichung
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.419.650,00 €	2.681.391,63 €	261.741,63 €

Der Planansatz von 2,4 Mio. Euro wurde im Jahr 2024 sogar übertroffen. Dies liegt vor allem an gestiegenen Einnahmen aus dem Brennholzverkauf, sowie an gestiegenen Einnahmen bei den Parkgebühren (u.a. für die Anmietung von Stellplätzen) und den höheren Mieteinnahmen bei den Schulen.

Privatrechtliche Entgelte für	Re 2023	Re 2024	Veränderung
1124 Vermietung Öffentliche Gebäude	35.996,48 €	47.959,22 €	11.962,74 €
1125 Technische Betriebe	24.670,72 €	54.422,97 €	29.752,25 €
1133 Mieten und Pachten Grundstücke	475.845,86 €	524.124,94 €	48.279,08 €
1222 Bürgerbüro Fahrkartenverkauf	11.654,79 €	8.428,76 €	-3.226,03 €
1222 Bürgerbüro Murgtal-Gutscheine	28.743,10 €	24.570,90 €	-4.172,20 €
1260 Brandschutz	70.451,19 €	84.494,73 €	14.043,54 €
2110 Schulen Mieten und Pachten	173.571,77 €	200.792,87 €	27.221,10 €
2110 Mittagessen Ganztageschule	271.253,63 €	289.216,93 €	17.963,30 €
2520 Miete Flößermuseum Haus Kast	9.203,28 €	9.203,28 €	0,00 €
2810 Kulturelle Veranstaltungen, Jubiläen	22.006,35 €	23.711,72 €	1.705,37 €
3620 Ferienspaß, Sponsoring	16.817,10 €	37.732,88 €	20.915,78 €
3620 Miete Jugendhaus	20.000,04 €	20.000,04 €	0,00 €
4241 Vermietung Sportstätten	22.838,17 €	31.594,69 €	8.756,52 €
4240 Waldseebad	7.961,09 €	7.511,40 €	-449,69 €
5460 Parkgebühren	404.044,31 €	385.343,64 €	-18.700,67 €
5550 Forstwirtschaft, Verkauf Brennholz	671.867,05 €	718.321,05 €	46.454,00 €
5550 Jagdpachten	46.115,80 €	33.102,91 €	-13.012,89 €
5730 Vermietung Mehrzweck- und Festhallen	78.083,79 €	70.684,62 €	-7.399,17 €
Sonstige	158.474,90 €	117.685,48 €	-40.789,42 €
	2.549.599,42 €	2.681.391,63 €	+117.685,48 €

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Für Leistungen, die die Stadt gegenüber Dritten erbringt, erhält sie im Einzelfall die dafür entstandenen Kosten ganz oder teilweise erstattet. Die Kostenersätze betreffen hauptsächlich Tätigkeiten städtischer Mitarbeiter und Leistungen der Technischen Betriebe für Zweckverbände sowie für die Eigenbetriebe Stadtwerke Gaggenau, Stadtwohnung Gaggenau und Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Gaggenau.

Ertragsart	Planansatz 2024	Ergebnis 2024	Abweichung
Kostenerstattungen und Umlagen	1.629.200,00 €	2.971.570,72€	+1.342.370,72 €

Im Bereich der Zuweisungen und Zuwendungen von Bund und Land fällt 2024 insbesondere eine Zuweisung des Landes für das Starkregenrisikomanagement in Höhe von rd. 705 Tsd. EUR ins Gewicht. Bei den Erstattungen von sonstigen Bereichen handelt es sich u.a. um Zahlungen an die Stadt für die Herstellung der Grundstücksentwässerungsanlagen im Rahmen verschiedener Sanierungsmaßnahmen (Neue Heimat, Rommelstraße).

Erstattungen von	Re 2023	Re 2024	Veränderung
Bund, Land	796.223,69 €	694.116,04 €	-102.107,65 €
Gemeinde/-verbände, Zweckverbände	331.194,02 €	300.924,69 €	-30.269,33 €
Sozialversicherung	75.772,43 €	122.258,36 €	+46.485,93 €
Verbundene Unternehmen, Eigenbetriebe	1.334.062,25 €	1.426.373,04 €	+92.310,79 €
Private Unternehmen	40.252,45 €	42.868,59 €	+2.616,14 €
Sonstige	413.176,43 €	385.030,00 €	-28.146,43 €
	2.990.681,27 €	2.971.570,72 €	-19.110,55 €

Zinsen und ähnliche Erträge

Diese Position enthält Einnahmen aus der Verzinsung von gewährten Darlehen, Geldanlagen sowie Dividenden- und Gewinnausschüttungen und Erträge aus der Gewinnabführung städtischer Unternehmen.

Ertragsart	Planansatz 2024	Ergebnis 2024	Abweichung
Zinsen und ähnliche Erträge	245.400,00 €	897.188,33 €	+651.788,33 €

Der deutliche Mehrerlös beruht v.a. darauf, dass der Zinsertrag von an verbundene Unternehmen vergebenen Darlehen den Planansatz um rund 470 Tsd. EUR überstieg und auch das Ergebnis beim Zinsertrag von Kreditinstituten für Tagesgeldkonten, Termingelder und Bausparverträge weicht deutlich nach oben vom Planansatz ab (rd. 267 Tsd. EUR).

Zinserträge aus	Re 2023	Re 2024	Veränderung
Darlehen an Dritte	387.459,16 €	543.307,52 €	+155.848,36 €
Geldanlagen Kreditinstitute	198.905,24 €	353.880,81 €	+154.975,57 €
Gewinnabführung Stadtwerke	- €	- €	- €
Dividenden, Sonstige Erträge	4.312,17 €	3.373,61 €	-938,56 €
	590.676,57 €	897.188,33 €	306.511,76 €

Aktivierte Eigenleistungen

Verbucht werden hier Ingenieurleistungen für den Hochbau und Tiefbau sowie Eigenleistungen der Technischen Betriebe für Investitionsmaßnahmen.

Ertragsart	Planansatz 2024	Ergebnis 2024	Abweichung
Aktiviert Eigenleistungen	0,00 €	279.844,66 €	+279.844,66 €

Aktiviert Eigenleistungen	Re 2023	Re 2024	Veränderung
Hochbau	292.383,50 €	186.266,00 €	-106.117,50 €
Tiefbau	87.460,00 €	88.104,00 €	+644,00 €
Technische Betriebe	71.779,50 €	5.474,66 €	-66.324,84 €
	451.523,00 €	279.844,66 €	-171.678,34 €

Sonstige ordentliche Erträge

Unter die Sonstige ordentlichen Erträge fallen insbesondere Buß- und Ordnungsgelder, Konzessionsabgaben, Umlegungserlöse, Mahngebühren, Säumniszuschläge und Nachzahlungszinsen, Erträge aus Wertberichtigungen von Forderungen, Zuschreibungen und Nachaktivierungen sowie die Auflösung von Rückstellungen und sonstige Sonderposten. Diese Ertragsart ist als Sammler verschiedener Vorgänge größtenteils nur schwer planbar und kann daher jährlich sehr abweichen.

Ertragsart	Planansatz 2024	Ergebnis 2024	Abweichung
Sonstige ordentliche Erträge	2.025.200,00 €	1.688.687,23 €	-336.512,77 €

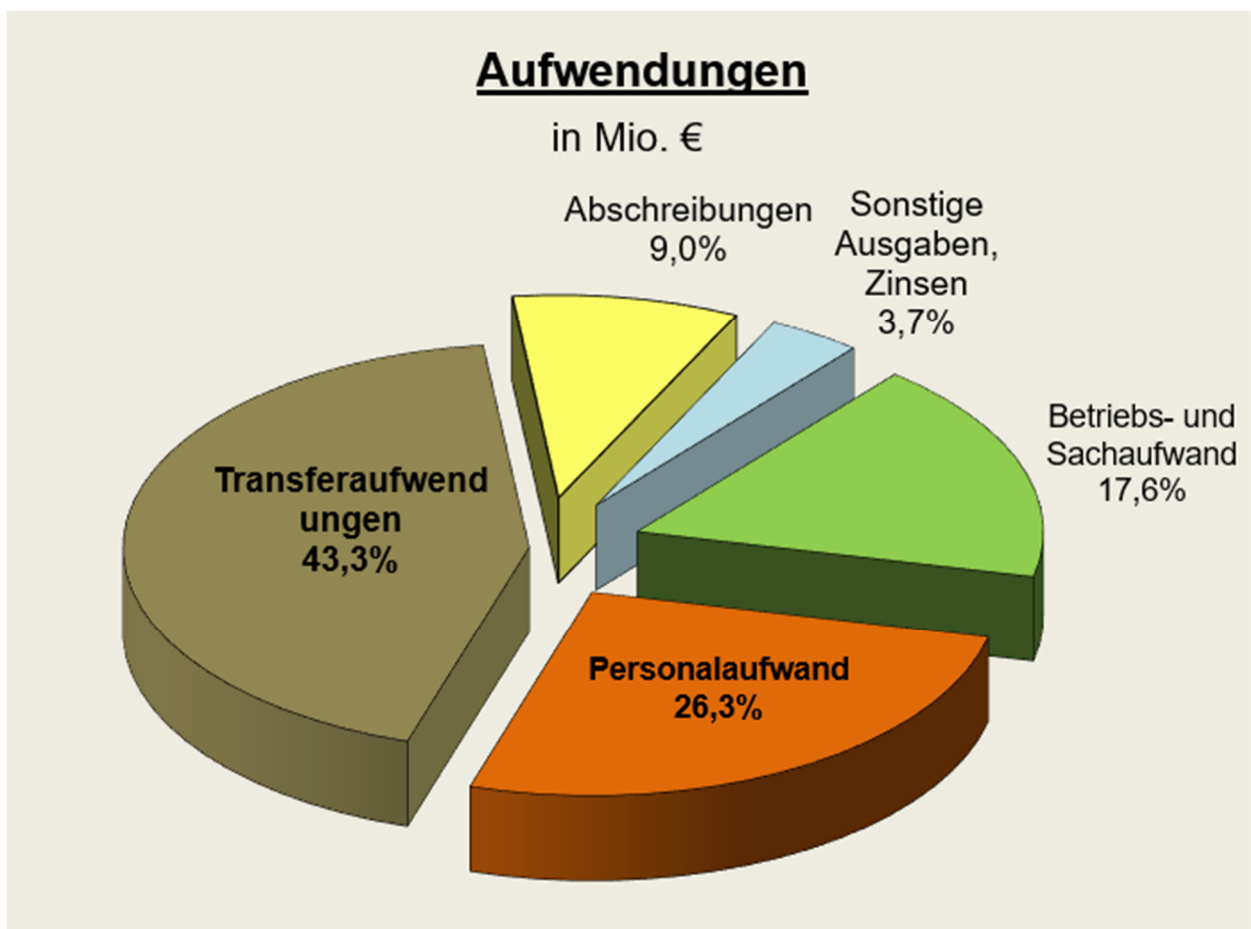
Gegenüber dem Vorjahr (rd. 1,4 Mio EUR) ist hier ein Anstieg von 19,3 % zu verzeichnen. Ursächlich ist hierfür eine deutliche Steigerung der Erträge durch Nachzahlungszinsen i. H. v. knapp 397 T€. Unter die Position „Sonstige“ fallen v.a. Gutschriften und Erstattungen von Rechnungsbeträgen.



Sonstige ordentliche Erträge aus	Re 2023	Re 2024	Veränderung
Konzessionsabgaben	935.521,81 €	910.063,34 €	-25.458,47 €
Bußgelder	578.340,02 €	533.783,12 €	-44.556,90 €
Säumniszuschläge, Mahngebühren	74.850,47 €	69.217,92 €	-5.632,55 €
Nachzahlungszinsen	-374.264,00 €	22.268,00 €	+396.532,00 €
Auflösung von Rückstellungen	95.390,87 €	94.467,89 €	-922,98 €
Bilanzielle Wertberichtigungen	12.637,36 €	0,00 €	-12.637,36 €
Sonstige	39.973,21 €	58.886,96 €	18.913,75 €
	1.362.449,74 €	1.688.687,23 €	326.237,49 €

4.2 Ordentliche Aufwendungen

Die Gesamtaufwendungen des Erfolgsplanes in Höhe von 94.532.883,26 Mio. Euro verteilen sich wie folgt:



Aufwandsart	Re 2023	Re 2024	Veränderung
Personalaufwendungen	23.515.901,51 €	24.845.008,50 €	+1.329.106,99 €
Sach- und Dienstleistungen	14.791.442,94 €	16.654.940,35 €	+1.863.497,41 €
Abschreibungen	7.971.954,46 €	8.542.527,74 €	+570.573,28 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	262.359,54 €	77.550,90 €	-184.808,64 €
Transferaufwendungen	39.525.909,67 €	40.973.498,34 €	+1.447.588,67 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.781.438,44 €	3.439.357,43 €	-342.081,01 €
	89.849.006,56 €	94.532.883,26 €	+4.683.876,70 €

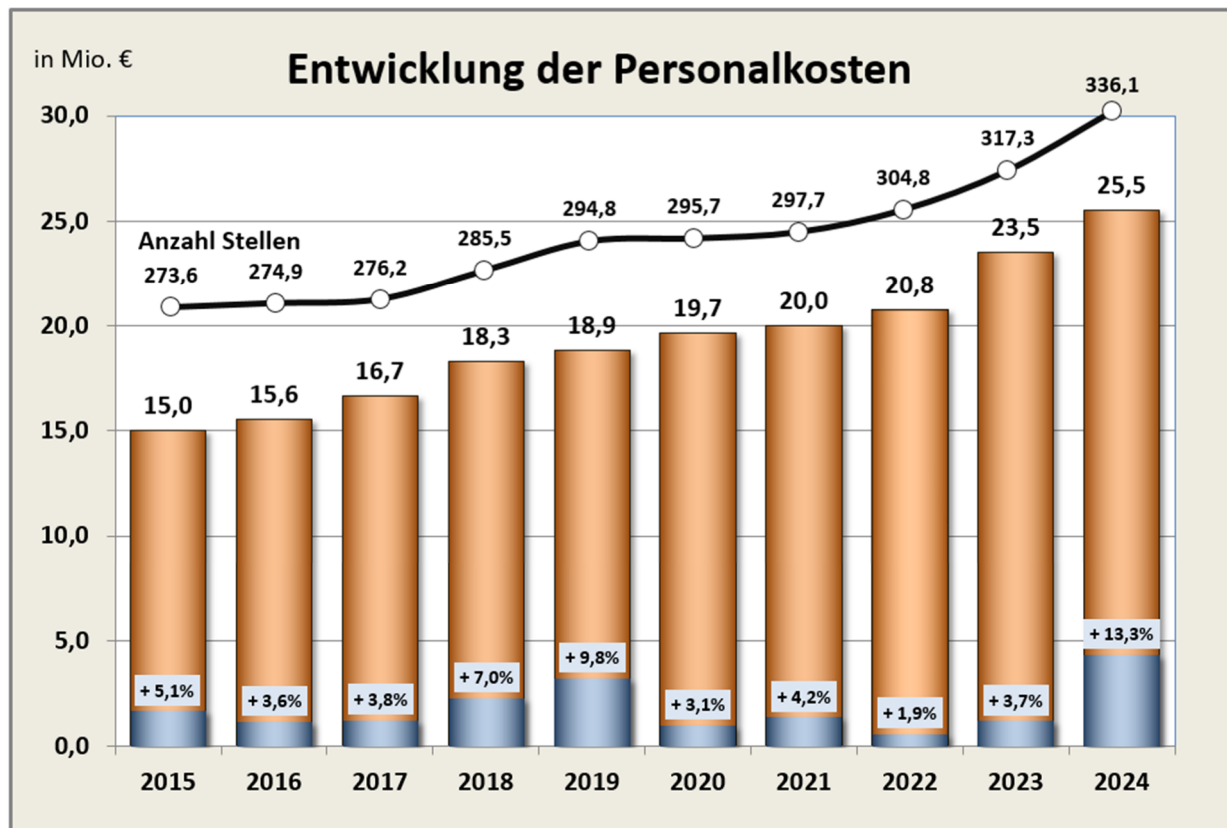
Auf der Aufwandseite ist gegenüber dem Vorjahr insgesamt ein Anstieg um 6,4 % zu verzeichnen. Dies beruht vor allem auf dem Anstieg bei den Personalkosten (knapp 5,63 % im Vergleich zum Vorjahr), und den Kosten für Sach- und Dienstleistungen (um 12,60 % höher als in 2023), als auch auf den höheren Transferaufwendungen (um 3,66 % höher als im Vorjahr). Lässt man diese außer Acht, steigen die personellen Ausgaben um rund 1,3 Mio. EUR an (+ 5,3 %). Insbesondere höhere Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten trugen zu einem größeren Finanzierungsbedarf bei.

Personalaufwendungen

Im Haushaltsplan 2024 waren ca. 24,0 Mio. Euro für Personalaufwendungen veranschlagt. Darin enthalten sind die Dienstaufwendungen für Beamte und Angestellte, die Beiträge zu den Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung.

Aufwandsart	Planansatz 2024	Ergebnis 2024	Abweichung
Personalaufwendungen	24.034.800 €	24.843.526,54 €	+808.726,54 €
Versorgungsaufwendungen	7.400 €	1.481,96 €	-5.918,04 €

Im Rechnungsergebnis beliefen sich die Personalaufwendungen auf 24,8 Mio. Euro und überstiegen damit den Planansatz um ca. 809 T €. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Steigerung der Personalkosten um 5,6 % (rd. 1,3 Mio. EUR). Ursächlich sind neben dem Stellenzuwachs auch der Tarifabschluss 2023, der mit 5,5% deutlich höher ausgefallen ist als erwartet. Da sich der Abschluss auch auf das Folgejahr auswirkt, wurden hierzu Rückstellungen in Höhe von rd. 1 Mio. EUR gebildet, die im Jahr 2024 aufgelöst wurden.



Der Stellenzuwachs gegenüber dem Vorjahr beträgt 18,8 Stellen und liegt damit deutlich über dem Schnitt der letzten Jahre. Ein höherer Stellenbedarf ergab sich erneut bei der Erweiterung der städtischen Betreuungsangebote in Schulen und Kindertageseinrichtungen. Der Bereich Tourismus wurde erweitert, um Gaggenau insgesamt attraktiver zu gestalten und somit noch mehr Besucher und Gäste anzuziehen. Gleichzeitig wurden zusätzliche Stellen im Bereich der Flüchtlingsbetreuung geschaffen, da die Anzahl der zu betreuenden Standorte deutlich zugenommen hat. Dies betrifft sowohl Hausmeister als auch Heimleitungen. Darüber hinaus hat das Waldseebad wiedereröffnet, was ebenfalls zu einem erhöhten Personalbedarf geführt hat. So mussten wieder Kassenkräfte eingestellt werden, um den Betrieb des Bades optimal zu gewährleisten. Zusätzlich wurden neue Gärtnerstellen geschaffen und eine weitere Standesbeamtin eingestellt.

Die Stellenveränderungen nach Dienststellen ergaben sich wie folgt:

Dienststelle	2023	2024	Veränderung
Verwaltungsleitung	5,85	6,00	+0,15
Medien und Kommunikation	4,31	4,31	-
Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung	4,35	4,35	-
Feuerwehr und Zivilschutz	3,50	4,00	+0,50
Klima und Energie	1,00	1,00	-
Stadtjustitiariat	1,00	1,00	-
Vergabestelle	1,62	1,62	-
Hauptamt, Amtsleitung	1,00	1,00	-
Zentrale Dienste	10,25	9,92	-0,33



Jahresabschluss der Stadt Gaggenau

zum 31.12.2024

Seite
31

Personal	6,12	5,62	-0,50
Organisation	2,50	3,00	+0,50
Datenverarbeitung	8,01	8,01	-
Stadtarchiv	5,33	6,21	+0,88
Interne Revision	2,88	2,88	-
Finanzen, Amtsleitung	1,00	1,00	-
Haushalt	8,29	8,68	+0,39
Stadtkasse	7,53	7,82	+0,29
Abgaben und Beteiligungen	6,00	6,00	-
Liegenschaften	11,67	12,56	+0,89
Bürgerservice, Tourismus und Kultur, Amtsleitung	1,00	1,00	-
Bürgerbüro	6,13	7,54	+1,41
Standesamt	5,17	5,97	+0,80
Kulturbüro	3,50	3,50	-
Stadtbibliothek	5,37	5,37	-
Ordnung und Soziales, Amtsleitung	1,85	1,85	-
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	11,03	11,21	+0,18
Ausländer- und Sozialwesen	9,41	9,99	+0,58
Gesellschaft und Familie	5,44	5,51	+0,07
Schulen und Betreuung	48,83	53,75	+4,92
Städtebau und Umwelt, Amtsleitung	1,51	1,51	-
Stadtplanung	4,51	4,51	-
Baurecht	8,12	8,42	+0,30
Hochbau, Amtsleitung	2,00	2,00	-
Planen und Bauen	10,78	10,78	-
Gebäudeverwaltung	28,36	33,62	+5,26
Tiefbau	12,35	12,83	+0,48
Umwelt	5,38	5,22	-0,16
Technische Betriebe	54,33	56,54	+2,21
	317,28	336,10	+18,82

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

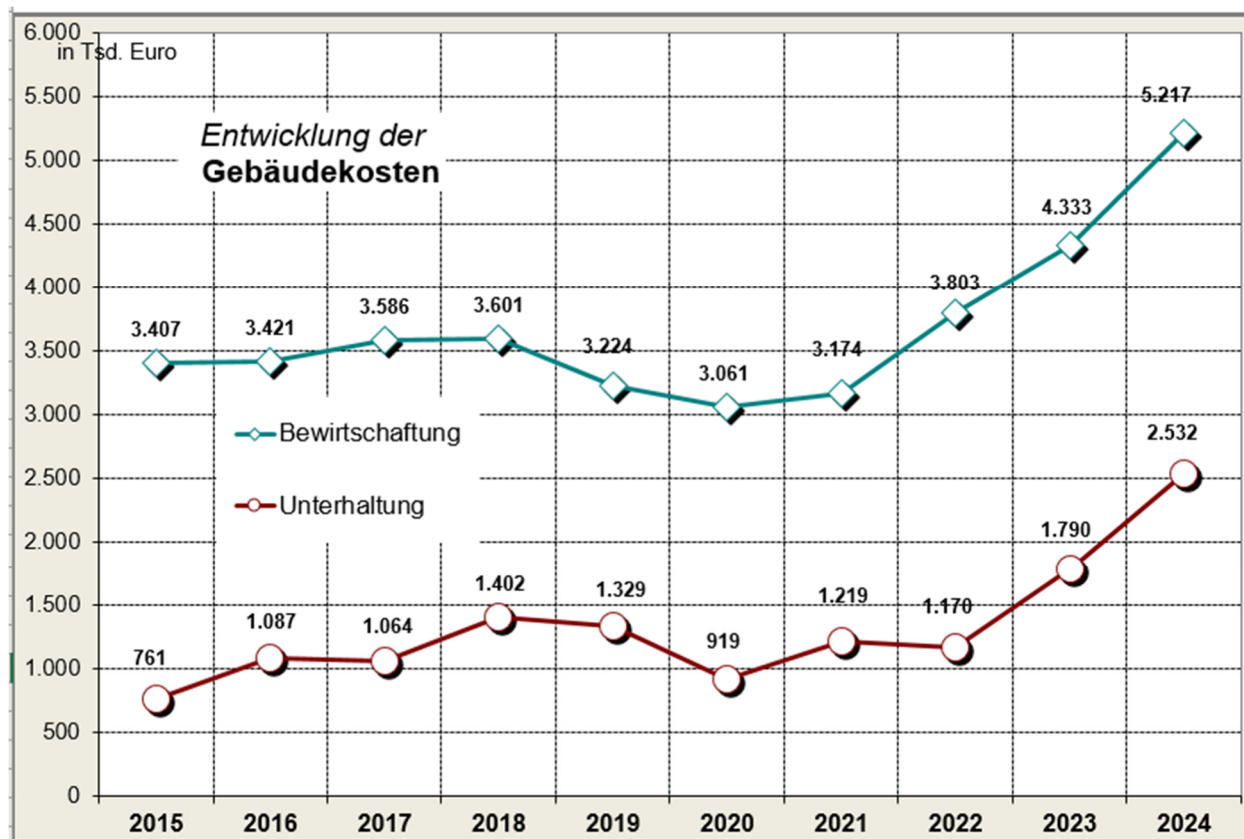
Diese Position beinhaltet Aufwendungen aus den unterschiedlichsten Bereichen wie Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen (Rathäuser, Hallen, Schulen, Kindertagesstätten u.a.), Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (Straßen, Wege, Brücken u.a.), Unterhaltung des beweglichen Vermögens (Fahrzeuge, Geräte, Mobiliar u.a.), Budgets für Schulen, EDV-Aufwand sowie Aufwendungen für Energie und Gebäude- und Anlagenbewirtschaftung.

Aufwandsart	Planansatz 2024	Ergebnis 2024	Abweichung
Sach- und Dienstleistungen	23.146.100,00 €	16.654.940,35 €	-6.491.159,65 €

Im Vergleich zum kalkulierten Planansatz konnten rund 6,5 Mio. Euro eingespart werden. Gegenüber dem Vorjahr zeichnet sich jedoch wiederum ein Anstieg der Kosten um rund 2 Mio. EUR



ab (+ 12,6 %). Ursächlich dafür sind vor allem weiterhin höhere Kosten der Gebäudeunterhaltung sowie gestiegene Energiekosten.



Die größten Maßnahmen bei der Gebäudeunterhaltung waren 2024 die Flachdachsanierung des 1. OG des Rathauses (rd. 334 Tsd. EUR), der Einbau von Brandschutztüren im EG (rd. 44 Tsd. EUR), die Reparatur und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung (rd. 391 T €) sowie die Haltung von Fahrzeugen (r. 290 T €).

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen verteilen sich auf folgende Bereiche:

Aufwendungen für	Re 2023	Re 2024	Veränderung
Unterhaltung Grundstücke	33.624,06 €	9.695,76 €	-23.928,30 €
Unterhaltung Gebäude	1.847.101,65 €	2.579.828,46 €	+732.726,81 €
Unterhaltung Straße, Wege, Plätze	1.020.875,83 €	971.438,29 €	-49.437,54 €
Grünanlagen, Landschaftspflege	382.429,68 €	456.975,84 €	+74.546,16 €
Unterhaltung Sportanlagen	76.920,35 €	90.812,21 €	+13.891,86 €
Unterhaltung von Gewässern	156.354,30 €	197.001,51 €	+40.647,21 €
Unterhaltung Brücken	68.571,45 €	12.625,18 €	-55.946,27 €
Verkehrseinrichtungen, Signalanlagen	438.662,54 €	477.659,03 €	+183.659,91 €
Unterhaltung bewegliches Vermögen	164.386,60 €	216.335,09 €	+51.948,49 €
Beschaffungen (GWG < 800 €)	409.941,89 €	371.596,25 €	+80.223,04 €

Mieten und Pachten, Leasing	674.841,57 €	877.297,93 €	+202.456,36 €
Bewirtschaftung Grundstücke, Gebäude	4.333.239,06 €	5.216.527,02 €	+883.287,96 €
Haltung von Fahrzeugen	435.105,46 €	481.111,17 €	+46.005,71 €
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	165.742,46 €	156.032,32 €	-9.710,14 €
Aus- und Fortbildung	143.495,37 €	168.087,67 €	+24.592,30 €
Straßenbeleuchtung	397.742,16 €	320.143,25 €	-77.598,91 €
Repräsentationen	72.666,58 €	76.729,58 €	+4.063,00 €
Veranstaltungsaufwand	259.474,24 €	337.636,37 €	+78.162,13 €
Datenverarbeitung	837.202,00 €	853.199,71 €	+15.997,71 €
Bezogene Leistungen	445.702,79 €	498.436,77 €	+24.824,63 €
Schulische Aufwendungen, Lernmittel	235.365,66 €	267.582,33 €	+32.216,67 €
Sonstige Sach- und Dienstleistungen	2.191.997,24 €	2.018.188,61 €	-2.189.978,44 €
	14.791.442,94 €	16.654.940,35 €	+1.990.635,89 €

Planmäßige Abschreibungen

Die zahlungsunwirksamen Abschreibungen dienen der Darstellung des Ressourcenverbrauchs, der durch die Nutzung und Wertminderung des Anlagevermögens entsteht. Der Planansatz wurde aus dem Anlagenbestand der bisherigen Anlagenbuchhaltung ermittelt und kalkuliert. Die planmäßigen Abschreibungen belaufen sich im Berichtsjahr auf rund 8,5 Mio. Euro.

Aufwandsart	Planansatz 2024	Ergebnis 2024	Abweichung
Abschreibungen	8.353.200,00 €	8.542.527,74 €	+189.327,74 €

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Im Zahlungsverkehr sind insgesamt 77.550,90 Euro an Zinsen und sonstigen Aufwendungen angefallen, darunter 26.384,41 Euro für Fremddarlehen und 20.895,14 Euro für Bankgebühren. Bei der Abrechnung der Einheitskasse mit den Stadtwerken und dem Eigenbetrieb Abwasser wurden Zinsen in Höhe von 22.138,02 Euro verrechnet.

Aufwandsart	Planansatz 2024	Ergebnis 2024	Abweichung
Zinsen, ähnliche Aufwendungen	79.000,00 €	77.550,90 €	-1.449,10 €

Transferaufwendungen

Transferaufwendungen sind Finanzierungsumlagen im Rahmen des staatlichen Finanzausgleichs sowie Leistungen der Kommune an Dritte, darunter Zuweisungen und Zuschüsse für institutionelle Einrichtungen sowie Zuschüsse an Vereine.

Aufwandsart	Planansatz 2024	Ergebnis 2024	Abweichung
-------------	-----------------	---------------	------------

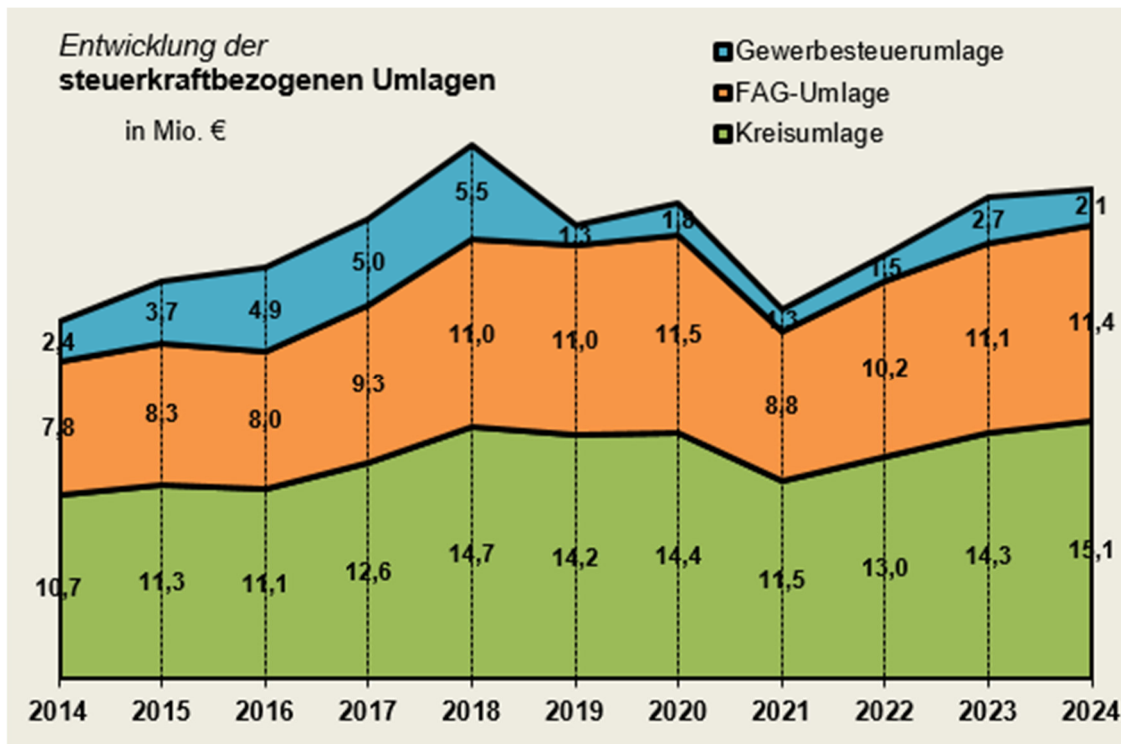


Jahresabschluss der Stadt Gaggenau

zum 31.12.2024

Seite
34

Transferanwendungen	40.486.701,00 €	40.973.498,34 €	+486.797,34 €
---------------------	-----------------	-----------------	---------------



Der größte Anteil der Transferaufwendungen entfällt mit rd. 28,6 Mio. Euro auf den kommunalen Finanzausgleich, darunter die Gewerbesteuerumlage (2,1 Mio. Euro), die Finanzausgleichs-Umlage an das Land (11,4 Mio. Euro) und die Kreisumlage (15,1 Mio. Euro). Damit stellen die Umlagen mit 30,0 % den größten Block der ordentlichen Aufwendungen in der Ergebnisrechnung dar. Von den knapp 12,2 Mio. Euro Zuschüssen entfallen rund 11,6 Mio. Euro (95,1 %) auf die vereinbarten Kostenübernahmen für den Betrieb der Kindertagesstätten in konfessioneller oder freier Trägerschaft. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich hier die um rund 0,9 Mio. Euro.

Zuweisungen und Zuschüsse für	Re 2023	Re 2024	Veränderung
2620 Musikpflege	57.532,22 €	58.276,68 €	+ 744,46 €
2630 Musikschule	297.288,95 €	377.625,32 €	+80.336,37 €
2810 Kulturförderung	107.313,76 €	114.563,43 €	+7.249,67 €
314001 Gaggenauer Altenhilfe	450.163,53 €	450.163,53 €	0,00 €
3620 Jugend- und Familienzentrum	185.206,88 €	239.010,18 €	+53.803,30 €
3650 Förderung von Kindergärten	9.854.287,20 €	10.638.148,62 €	+783.861,42 €
4210 Sportförderung	75.034,73 €	83.538,74 €	+8.504,01 €
4240 Förderung Vereinsbäder	52.336,48 €	52.336,48 €	0,00 €
4241 Pflege Sportplätze	71.525,49 €	75.500,53 €	+3.975,04 €
Sonstige	119.749,19 €	146.873,79 €	+27.124,60 €
	11.270.438,43 €	12.236.037,30 €	+965.598,87 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den übrigen Aufwendungen handelt es sich um Geschäftsbedarf, Büromaterial, Stellen-ausschreibungen, Entschädigung für ehrenamtlich tätige Personen, Versicherungen, Honorar- und Beratungskosten, Erstattungen für Dienstleistungen Dritter und den Straßenentwässerungsanteil.

Aufwandsart	Planansatz 2024	Ergebnis 2024	Abweichung
Sonst. ordentliche Aufwendungen	3.560.100,00 €	3.439.357,43 €	-120.742,57 €

Sonstige Aufwendungen für	Re 2023	Re 2024	Veränderung
Sonstige Personalaufwendungen	190.320,00 €	90.882,58 €	-99.437,42 €
Ehrenamtliche Tätigkeit	377.952,87 €	368.860,91 €	-9.091,96 €
Lizenzen, Rechte, Beiträge	536.422,02 €	632.124,22 €	+95.702,20 €
Geschäftsbedarf, Büromaterial, Bücher	273.633,34 €	315.597,65 €	+41.964,31 €
Porto, Telekommunikation	205.506,98 €	261.011,94 €	+55.504,96 €
Sachverständige, Gerichtskosten	99.905,21 €	33.966,67 €	-65.938,54 €
Bewirtungskosten	67.309,69 €	51.752,04 €	-15.557,65 €
Versicherungen	540.974,54 €	564.591,01 €	+23.616,47 €
Erstattungen	1.080.562,04 €	1.082.277,32 €	+1.715,28 €
Säumniszuschläge, Erstattungszinsen	403.947,57 €	18.385,45 €	-385.562,12 €
Sonstige Aufwendungen	4.904,18 €	19.907,64 €	+15.003,46 €
	3.781.438,44 €	3.439.357,43 €	-342.081,01 €

Im Einzelnen ergaben sich teils höhere Kosten für Stellenausschreibungen, Lizenzrechte und Versicherungen. Im Bereich Gerichtskosten und der Kosten für Sachverständige zeichnet sich eine deutliche Minderung ab. Dafür fallen aber die Kostenerstattungen an verbundene Unternehmen geringer aus als im Vorjahr, ebenso wie die sonstigen ordentlichen Aufwendungen hinter denen sich u.a. Kosten für Dienstfahrten und Verfügungsmittel, sowie Sonderabgaben wie bspw. die Künstlersozialabgabe verbergen.

4.3 Ergebnisse der Teilhaushalte und Produktgruppen



Jahresabschluss der Stadt Gaggenau

zum 31.12.2024

Seite

36

Produkt- gruppe	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Kalkulat. Ergebnis	Nettoressour- cenbedarf
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1110	Kommunale Steuerung	20.109,97	1.074.735,30	-1.054.625,33	1.054.625,33	0,00
1111	Kommunaler Willensbildung	5.304,17	372.892,38	-367.588,21	366.599,13	-989,08
1112	Steuerungsunterstützung/Controlling	18.877,51	390.172,14	-371.294,63	371.294,63	0,00
1113	Rechnungsprüfung	20.608,72	281.054,12	-260.445,40	260.445,40	0,00
1114	Zentrale Funktionen	12.087,32	316.999,02	-304.911,70	235.750,37	-69.161,33
1120	Datenverarbeitung	9.064,18	1.218.165,56	-1.209.101,38	1.204.024,14	-5.077,24
1121	Personalwesen	135.909,43	1.713.528,54	-1.577.619,11	1.577.619,11	0,00
1122	Finanzverwaltung, Stadtkasse	206.602,58	1.487.376,26	-1.280.773,68	1.280.773,68	0,00
1123	Justitiariat	6.136,15	513.907,68	-507.771,53	506.859,82	-911,71
1124	Gebäudemanagement	88.417,91	4.191.054,24	-4.102.636,33	3.190.617,43	-912.018,90
1125	Technische Betriebe	62.011,44	3.955.572,53	-3.893.561,09	3.040.428,53	-853.132,56
1126	Zentrale Dienstleistungen	19.759,50	615.712,89	-595.953,39	595.953,39	0,00
1130	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	43.116,57	401.382,72	-358.266,15	358.266,15	0,00
1132	Abgabewesen	6.688,45	354.898,51	-348.210,06	348.210,06	0,00
1133	Grundstücksmanagement	539.570,86	516.623,37	22.947,49	-23.965,34	-1.017,85
THH1	Innere Verwaltung	1.194.264,76	17.404.075,26	-16.209.810,50	14.367.501,83	-1.842.308,67
1210	Statistik und Wahlen	26.086,78	111.120,88	-85.034,10	-38.440,14	-123.474,24
1220	Ordnungswesen	75.071,75	410.775,51	-335.703,76	-248.492,69	-584.196,45
1221	Verkehrswesen	549.017,56	467.861,07	81.156,49	-343.031,06	-261.874,57
1222	Einwohnerwesen	365.029,52	1.209.682,22	-844.652,70	-671.696,64	-1.516.349,34
1223	Personenstandswesen	67.579,05	285.959,06	-218.380,01	-171.013,25	-389.393,26
1224	Grundbucheinsichtsstelle	1.756,80	46.440,61	-44.683,81	-30.676,90	-75.360,71
1225	Sozialversicherung	0,00	130.404,20	-130.404,20	-119.014,36	-249.418,56
1260	Brandschutz	387.233,92	1.559.901,41	-1.172.667,49	-482.041,97	-1.654.709,46
1280	Katastrophenschutz	24,54	52.916,04	-52.891,50	-6.657,29	-59.548,79
THH2	Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung	1.471.799,92	4.275.061,00	-2.803.261,08	-2.111.064,30	-4.914.325,38
2110-00	Schulverwaltung	5.397,00	236.899,50	-231.502,50	-141.509,00	-373.011,50
2110-10	Hebelschule Gaggenau	238.254,18	722.762,32	-484.508,14	-232.830,80	-717.338,94
2110-12	Eichelbergschule Bad Rotenfels	273.116,24	783.026,63	-509.910,39	-262.680,92	-772.591,31
2110-14	Grundschule Hörden	123.112,36	285.061,02	-161.948,66	-105.294,03	-267.242,69
2110-15	Grundschule Michelbach	75.832,64	222.163,64	-146.331,00	-83.985,73	-230.316,73
2110-16	Grundschule Oberweier	79.854,72	159.433,80	-79.579,08	-66.241,92	-145.821,00
2110-17	Ebersteinschule Selbach	147.750,31	297.372,91	-149.622,60	-158.321,73	-307.944,33
2110-18	Bernsteinschule Sulzbach	85.985,68	178.944,77	-92.959,09	-95.794,93	-188.754,02
2110-30	Hans-Thoma-Schule Gaggenau	294.434,61	891.897,60	-597.462,99	-363.107,71	-960.570,70
2110-40	Realschule	951.549,25	859.905,15	91.644,10	-309.157,38	-217.513,28
2110-60	Goethe-Gymnasium	1.214.827,43	1.573.390,56	-358.563,13	-441.060,89	-799.624,02
2110-90	Merkurschule Ottenau	778.700,22	1.790.018,78	-1.011.318,56	-667.845,88	-1.679.164,44
21400100	Schülerbeförderung	249.082,54	271.095,01	-22.012,47	-32.879,46	-54.891,93
21400300	Ganztages-/Verlässliche Grundschule	0,00	129.735,08	-129.735,08	-272.818,72	-402.553,80
21500000	Sonstige schulische Aufgaben	0,00	21.565,50	-21.565,50	-1.979,68	-23.545,18
THH3	Schulträgeraufgaben	4.517.897,18	8.423.272,27	-3.905.375,09	-3.235.508,78	-7.140.883,87



Jahresabschluss der Stadt Gaggenau

zum 31.12.2024

Seite

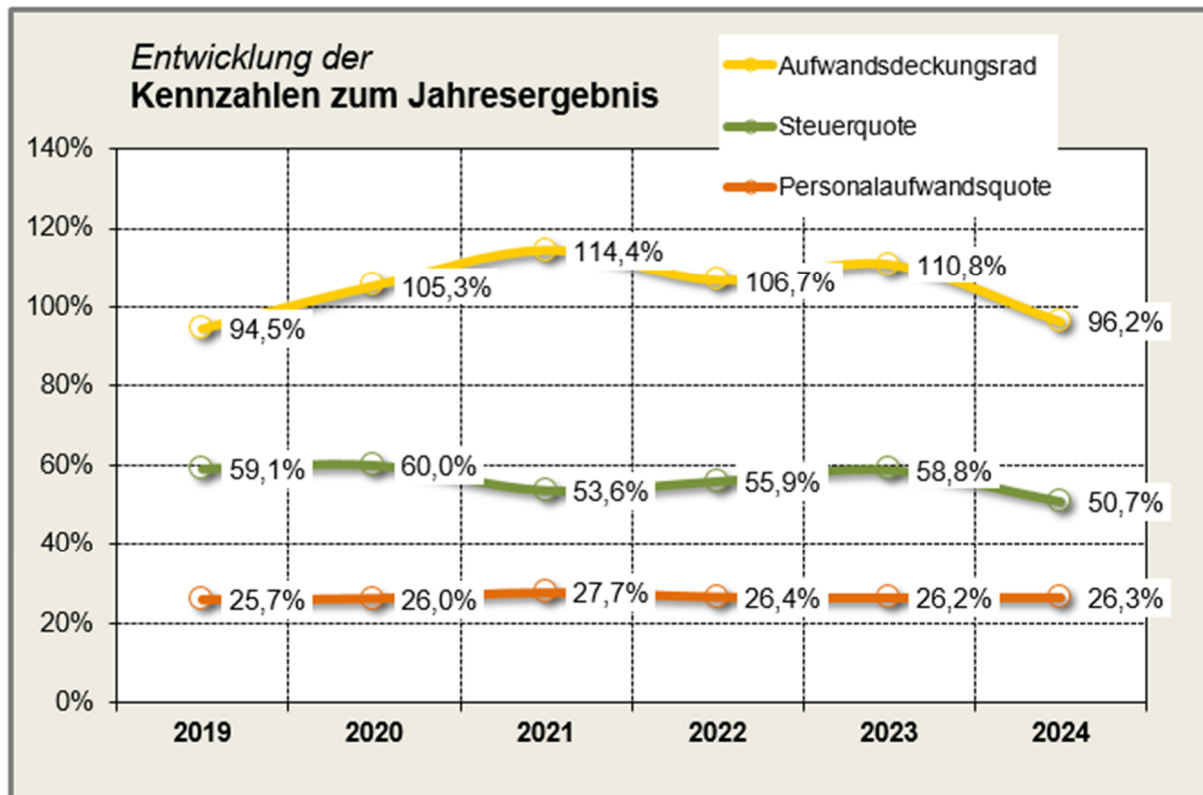
37

2520	Kommunale Museen und Sammlungen	9.203,28	147.705,04	-138.501,76	-73.032,29	-211.534,05
2521	Stadtarchiv	5.686,85	424.350,63	-418.663,78	-279.538,13	-698.201,91
2620	Musikpflege	0,00	88.614,04	-88.614,04	-17.862,53	-106.476,57
2630	Musikschulen	0,00	486.540,35	-486.540,35	-42.017,35	-528.557,70
2720	Stadtbibliothek	34.390,62	462.712,09	-428.321,47	-540.258,04	-968.579,51
2810	Kulturbüro (sonstige Kulturpflege)	62.850,03	622.323,02	-559.472,99	-230.676,34	-790.149,33
2910	Förderung von Kirchen	0,00	2.352,12	-2.352,12	-1.167,67	-3.519,79
4140	Maßnahmen der Gesundheitspflege	934,65	187.799,48	-186.864,83	-18.948,01	-205.812,84
4180	Kur- und Badeeinrichtungen	165.923,40	186.410,71	-20.487,31	-72.168,32	-92.655,63
4210	Förderung des Sports	0,00	236.994,41	-236.994,41	-86.437,68	-323.432,09
4240	Bäder	211.800,45	1.199.411,59	-987.611,14	-644.715,33	-1.632.326,47
4241	Sportstätten	71.533,70	1.098.405,71	-1.026.872,01	-333.529,46	-1.360.401,47
THH4	Kultur, Gesundheit und Sport	562.322,98	5.143.619,49	-4.581.296,21	-2.340.351,15	-6.921.647,36
314001	Soz. Einrichtungen für ältere Menschen	0,00	450.163,53	-450.163,53	0,00	-450.163,53
314005	Soz. Einrichtungen für Wohnungslose	85.110,48	82.042,91	3.067,57	-19.487,92	-16.420,35
314007	Soz. Einrichtungen für Flüchtlinge	1.547.725,09	1.688.950,02	-141.224,93	-572.721,09	-713.946,02
3160	Förd. von Trägern der Wohlfahrtspflege	0,00	5.621,59	-5.621,59	-160,28	-5.781,87
3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	139.467,84	358.142,27	-218.674,43	-265.892,38	-484.566,81
362001	Kinder- u. Jugendarbeit	27.282,80	99.413,97	-72.131,17	-41.541,70	-113.672,87
362002	Jugendsozialarbeit	0,00	72.518,39	-72.518,39	-10.447,19	-82.965,58
362003	Jugendbeteiligung	0,00	52.073,99	-52.073,99	-21.629,00	-73.702,99
362004	Einr.d.Jugendarbeit	21.328,68	258.185,59	-236.856,91	-9.875,26	-246.732,17
365003	Finanz.Förd.v.Kinder	5.593.350,46	11.069.760,84	-5.476.410,38	-232.083,59	-5.708.493,97
36500101	Tageseinr. f.Kinder	671.853,68	2.249.337,38	-1.577.483,70	-1.441.231,86	-3.018.715,56
36500201	Förderung Kindertagespflege	0,00	126,18	-126,18	-9,50	-135,68
THH5	Soziale Hilfen und Einrichtungen	8.086.119,03	16.386.336,66	-8.300.217,63	-2.615.079,77	-10.915.297,40
5110	Siedlungsentwickl, Städtebaul. Planung	3.042,87	926.140,53	-923.097,66	-389.709,18	-1.312.806,84
5111	Flächen- und grundstücksbezogene	188.948,60	397.936,77	-208.988,17	-205.818,29	-414.806,46
5210	Bauordnung	192.691,02	865.396,13	-672.705,11	-467.932,91	-1.140.638,02
5220	Wohnungsbauförderung	310.421,46	313.341,44	-2.919,98	-53.652,09	-56.572,07
5230	Denkmalschutz und Denkmalpflege	0,00	332,13	-332,13	-1.328,87	-1.661,00
5350	Kombinierte Versorgung (Stadtwerke)	946.675,22	24.497,66	922.177,56	-3.418,15	918.759,41
5370	Abfallbeseitigung	6.125,00	57.117,61	-50.992,61	-77.113,12	-128.105,73
5380	Abwasserbeseitigung	670.571,07	458.409,81	212.161,26	-230.062,22	-17.900,96
5410	Gemeindestraßen	793.106,43	4.749.891,27	-3.956.784,84	-3.158.866,89	-7.115.651,73
5450	Straßenreinigung, Winterdienst	0,00	480.706,96	-480.706,96	-705.036,53	-1.185.743,49
5460	Parkierungseinrichtungen	476.388,81	339.767,83	136.620,98	-176.872,02	-40.251,04
5470	Öffentlicher Nahverkehr	31.130,87	84.339,05	-53.208,18	-13.382,21	-66.590,39
5490	Öffentliche Toiletten	0,00	39.734,75	-39.734,75	-60.260,80	-99.995,55
5510	Öffentliches Grün, Spielplätze	6.957,20	604.491,69	-597.534,49	-497.345,93	-1.094.880,42
5520	Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer	260.610,89	758.694,87	-498.083,98	-307.179,13	-805.263,11
5530	Friedhofs- und Bestattungswesen	783.719,81	1.162.253,09	-378.533,28	-295.479,90	-674.013,18
5540	Naturschutz und Landschaftspflege	57.541,30	239.704,56	-182.163,26	-68.381,10	-250.544,36
5610	Umweltschutzmaßnahmen	117.161,80	147.532,54	-30.370,74	-61.792,73	-92.163,47
THH6	Planen, Bauen und Umwelt	4.845.092,35	11.650.288,69	-6.805.196,34	-6.773.632,07	-13.578.828,41
5550	Forstwirtschaft	974.999,20	798.837,50	176.161,70	-202.059,31	-25.897,61
5551	Landwirtschaft	88,63	21.540,29	-21.451,66	-3.144,07	-24.595,73
5710	Wirtschaftsförderung	15.919,78	488.005,74	-472.085,96	-218.325,55	-690.411,51
5730	Allgemeine Einrichtungen	153.300,17	1.614.790,89	-1.461.490,72	-598.760,03	-2.060.250,75
5750	Tourismus	11.715,99	373.477,94	-361.761,95	-128.078,25	-489.840,20
THH7	Wirtschaft und Tourismus	1.156.023,77	3.296.652,36	-2.140.628,59	-1.150.367,21	-3.290.995,80
THH8	Finanzen	69.082.904,58	27.953.577,83	41.129.326,75	0,00	41.129.326,75
	Gesamtergebnishaushalt	90.916.424,57	94.532.883,26	-3.616.458,69	-3.858.501,45	-7.474.960,14



4.4 Kennzahlen zur Ergebnisrechnung

Zur Beurteilung der Ertragslage ist eine Analyse der Nachhaltigkeit des Jahresergebnisses durch aussagefähige Finanzkennzahlen hilfreich. Dabei sind diese vor allem als Indikatoren zu verstehen, deren Beurteilung stets nur im Gesamtkontext der Finanzlage und im Vergleich mit den Vorjahren erfolgen kann.



Aufwandsdeckungsgrad	=	$\frac{\text{Ordentliche Erträge}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	=	$\frac{90.916.425 \text{ €}}{94.532.883 \text{ €}}$	=	96,17 %
Steuerquote	=	$\frac{\text{Steuern}}{\text{Ordentliche Erträge}}$	=	$\frac{46.117.866 \text{ €}}{90.916.425 \text{ €}}$	=	50,73 %
Personalaufwandsquote	=	$\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	=	$\frac{24.845.009 \text{ €}}{94.532.883 \text{ €}}$	=	26,28 %

Die Kennzahl **Aufwandsdeckungsgrad** dient als Indikator für Nachhaltigkeit und zur Beurteilung der Generationengerechtigkeit und gibt das jährliche Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit an. Somit wird erkennbar, wie sehr die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden und ob in einer bestimmten Periode das Nettovermögen der Gemeinde vermehrt oder verringert wurde. Um ein finanzielles Gleichgewicht sicherzustellen, sollte diese Kennzahl über mehrere Perioden betrachtet nicht unter 100 liegen, da sonst auf Kosten

der zukünftigen Generationen gewirtschaftet wird. Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich hier eine Verschlechterung, die auf eine Verschlechterung der finanzwirtschaftlichen Situation hinweist (Vorjahr: 110,8 %).

Die **Steuerquote** zeigt das Verhältnis der Steuereinnahmen zu den Ordentlichen Erträgen und deren Abhängigkeit von konjunkturbedingten Schwankungen auf. Grundsätzlich gibt die Steuerquote Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil der Steuererträge an den Gesamterträgen ist. Sie verdeutlicht somit auch den Grad der Abhängigkeit von Steuererträgen.

Die **Personalaufwandsquote** zeigt an, wie hoch der Anteil der Personalkosten als maßgeblicher Kostenfaktor an den ordentlichen Aufwendungen ist. Gegenüber dem Vorjahr ist der prozentuale Wert um 0,1 %-Punkte gestiegen, jedoch bei einem höheren Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen.

4.5 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

In der Gesamtergebnisrechnung ist das außerordentliche Ergebnis getrennt vom ordentlichen Ergebnis zu ermitteln. Außerordentliche Geschäftsvorfälle liegen vor, wenn keine Regelmäßigkeit oder Wiederholung gegeben ist. Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von Vermögen sowie Schadensersatzleistungen stellen grundsätzlich außerordentliche Geschäftsvorfälle dar. Diese sind nach § 49 Abs. 4 GemHVO hinsichtlich ihres Betrages und ihrer Art zu erläutern, sofern von Bedeutung sind.

Außerordentliche Erträge für	Re 2023	Re 2024	Veränderung
Schadensersatzleistungen	33.964,63 €	62.972,16 €	+29.007,53 €
Außerordentliche Auflösung Sonderposten	19.021,56 €	3.048,50 €	-15.973,06 €
Veräußerung Grundstücke, Gebäude	604.557,89 €	177.150,91 €	-427.406,98 €
Veräußerung bewegliches Vermögen	0,01 €	5.489,08 €	+5.489,07 €
Sonstige außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	657.544,09 €	248.660,65 €	-408.883,44 €
Außerordentliche Aufwendungen für	Re 2023	Re 2024	Veränderung
Katastrophen und ähnliche Ereignisse	18.537,78 €	0,00 €	-18.537,78 €
Außerordentliche Abschreibungen	387.610,71 €	45.994,97 €	-341.615,74 €
Veräußerung Grundstücke, Gebäude	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Veräußerung bewegliches Vermögen	16.628,56 €	17.442,39 €	+ 813,83 €
	422.777,05 €	63.437,36 €	-359.339,69 €
Sonderergebnis	234.767,04 €	185.223,29 €	-49.543,75 €

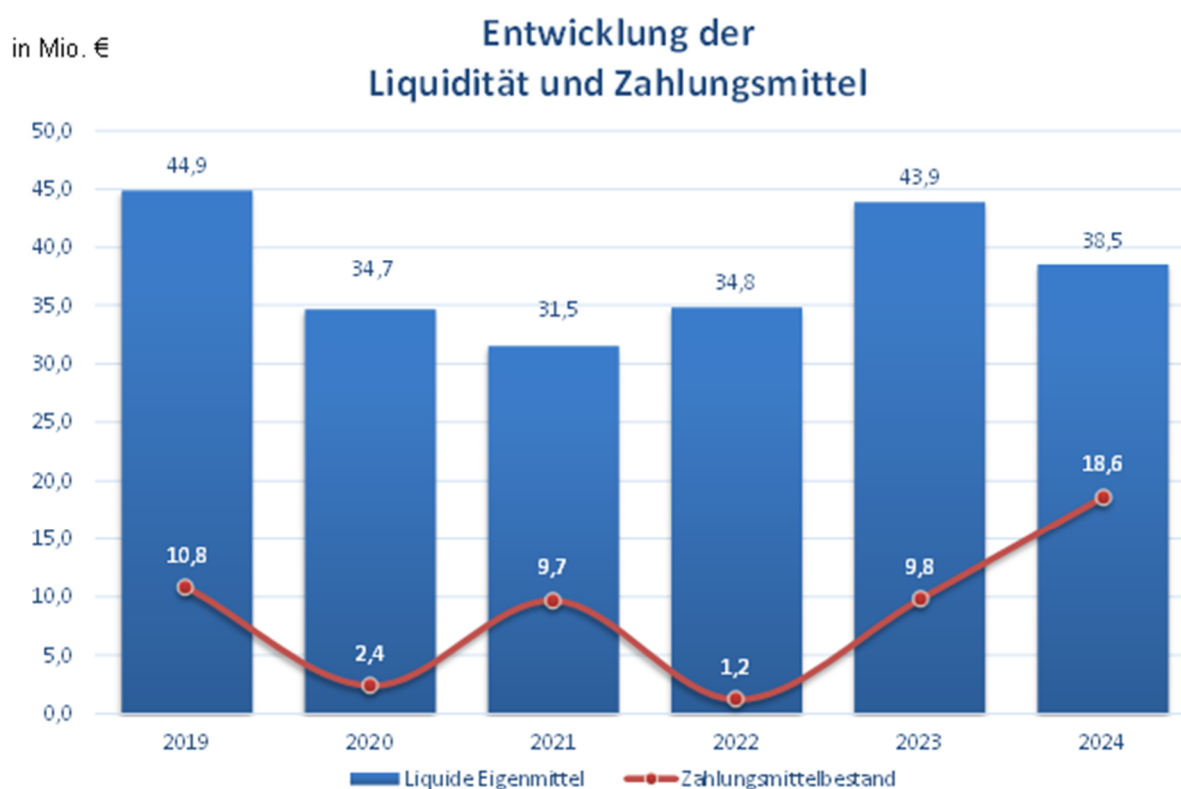
Das Sonderergebnis weist zum Jahresabschluss 2024 einen Überschuss von 185.223,29 Euro aus. Dieser ist insbesondere auf verschiedene Grundstücksverkäufe zurückzuführen (Gebäude- und Freifläche, sowie eine Brachfläche und ein Grundstück mit Wohnaufbauten).



5 Gesamtfinanzenrechnung

Die Finanzrechnung umfasst alle Zahlungsströme innerhalb eines Rechnungsjahres. Dabei werden sämtliche Einzahlungen und Auszahlungen im Zeitbuch erfasst. Unberücksichtigt bleiben daher alle nicht zahlungsrelevanten Vorgänge wie Abschreibungen und aktivierte Eigenleistungen. Die Finanzrechnung ist Bestandteil des doppischen Jahresabschlusses und der Drei-Komponenten-Rechnung. Sie gibt Auskunft über die aktuelle Liquiditätslage der jeweiligen Kommune und zeigt zudem die jährliche Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln auf, da der Saldo der Finanzrechnung die Position liquide Mittel in der Bilanz vergrößert oder verringert.

Der Zahlungsmittelsaldo aus den ergebniswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen entspricht dem Cashflow der kaufmännischen Kapitalflussrechnung. Die Zahlungsmittelüberschüsse aus der laufenden Verwaltungstätigkeit stellen die erwirtschafteten Eigenmittel für Investitionen dar. Im Jahr 2024 wurden dabei Einzahlungen in Höhe von 89,1 Mio. Euro erzielt und Auszahlungen in Höhe von 86,6 Mio. Euro getätigt. Somit ergab sich zum Jahresende ein Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung von 2,5 Mio. Euro, die als Eigenmittel für Investitionen zur Verfügung standen.



In der Finanzrechnung wird vor allem die Investitionstätigkeit sowie deren Finanzierung durch Kreditaufnahmen und Kredittilgungen abgebildet. Darüber hinaus werden alle nicht planungsrelevanten, aber zahlungswirksame haushaltsfremde Vorgänge erfasst (sog. durchlaufende Posten wie Spenden, Steuern, Vorschüsse und Kassenkredite).

Der Zahlungsmittelüberschuss aus dem Ergebnishaushalt, der Saldo aus der Investitionstätigkeit und der Saldo aus der Finanzierungstätigkeit ergeben den Zahlungsmittelbestand. Dieser betrug zu Jahresbeginn rund 9,8 Mio. Euro und erhöhte sich mit nicht benötigten Finanzmitteln des Jahres



Jahresabschluss der Stadt Gaggenau

zum 31.12.2024

Seite

41

2024 zum Jahresende auf knapp 18,6Mio. Euro (ohne Berücksichtigung der Einheitskassen mit dem Eigenbetrieb Abwasser und Zweckverband im Tal der Murg).

If d. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis- Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH- Vollzug EUR	Ermächtig.- übertrag. aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtig.- übertrag. nach 2025 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	58.409.737,88	54.276.024	46.085.148,91	8.189.875	54.010	0,00	8.243.885	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.509.985,94	29.144.248	30.924.748,39	-1.780.500	109.109	0,00	-1.671.391	0,00
4	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.154.653,68	4.486.000	3.909.481,57	576.518	7.755	0,00	584.274	0,00
5	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.549.462,60	2.419.650	2.639.380,72	-218.731	137.529	0,00	-81.202	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.642.183,77	1.629.200	3.239.739,69	-1.610.540	253.135	0,00	-1.357.405	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	514.114,67	245.400	1.051.695,13	-806.295	1.412	0,00	-804.883	0,00
8	+ Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.612.390,39	2.025.200	1.209.755,90	815.444	0	0,00	815.444	0,00
9	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	98.392.528,93	94.225.722	89.059.950,31	5.165.772	562.950	0,00	5.728.722	0,00
10	- Personalauszahlungen	22.872.130,39-	-24.034.800	-25.330.364,71	1.295.565	-194.585	0,00	1.100.979	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	-7.400	2.585,10	-9.985	0	0,00	-9.985	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.045.570,89-	-23.146.100	-17.045.756,94	-6.100.343	81.962	-909.653,17	-6.928.034	796.582,13
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	239.497,29-	-79.000	-94.831,96	15.832	-8.656	0,00	7.176	0,00
14	- Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	39.783.746,56-	-40.486.701	-40.658.345,01	171.644	-223.104	0,00	-51.460	0,00
15	- Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	4.030.014,04-	-3.562.300	-3.422.156,85	-140.143	-123.541	-2.671,85	-266.356	0,00
16	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	80.970.959,17-	-91.316.301	-86.548.870,37	-4.767.431	-467.924	-912.325,02	-6.147.680	796.582,13
17	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	17.421.569,76	2.909.421	2.511.079,94	398.341	95.026	-912.325,02	-418.958	796.582,13
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.275.808,46	2.576.200	2817.790,22	-241.590	1.500	0,00	-240.090	0,00
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	-12.419	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	937.574,75	0	46.919,08	-46.919	34.500	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	3.277.658,40	386.800	1.733.401,08	-1.346.601	0	0,00	-1.346.601	0,00
22	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	367.362,16	0	3,00	-3	0	0,00	-3	0,00
23	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.858.403,77	2.963.000	4.598.113,38	-1.635.113	36.000	0,00	-1.599.113	0,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.209.337,82-	-535.000	-693.749,85	158.750	-10.500	-88.000,00	60.250	68754,21
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.464.541,03-	-12.917.000	-8.673.599,52	-4.243.400	-35.198	9.291.564,18	13.570.163	10.295.921,33
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.192.331,84-	-1.096.200	-1.162.442,74	66.243	-74.806	1.106.352,61	-1.114.916	1.093.461,83
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	2.035.705,92-	-25.000	-35.094,08	10.094	0	0,00	10.094	0



Jahresabschluss der Stadt Gaggenau

zum 31.12.2024

Seite

42

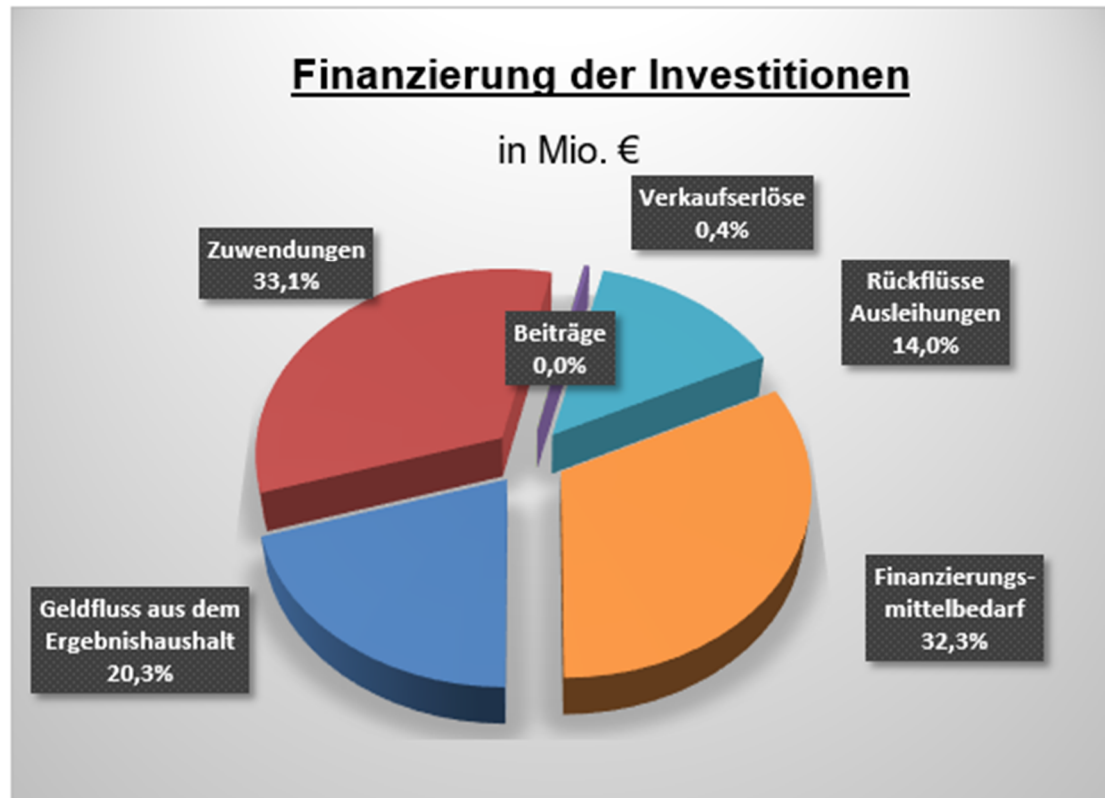
If d. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis- Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH- Vollzug EUR	Ermächtig.- übertrag. aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigt.- übertrag. nach 2025 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
28	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	245.627,09-	-371.000	-307.163,42	-63.837	-11.700	-402.631,05	-478.168	67.985,78
29	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	75.636,40-	-240.800	-234.593,05	-6.207	1.178	-281.853,78	-286.883	89.346,39
30	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.223.180,10-	-15.185.000	-11.106.642,66	-4.078.357	-131.026	11.170.401,62	15.379.785	11.615.469,54
31	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	8.364.776,33-	-12.222.000	-6.508.529,28	-5.315.130	-95.026	11.170.401,62	16.978.899	11.615.469,54
32	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	9.056.793,43	-9.312.579	-3.997.449,34	-5.315.130	0	12.082.726,64	17.397.856	12.412.051,67
34	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	16.660,39-	33.200	-3.214.877,62	3.181.678	0	0,00	3.181.678	0,00
35	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	16.660,39-	-33.200	-3.214.877,62	3.181.678	0	0,00	3.181.678	0,00
36	= Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	9.040.133,04	-9.345.779	-7.212.326,96	-2.133.452	0	12.082.726,64	14.216.179	12.412.051,67
37	+ Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenk	73.325.070,41		78.128.076,81					
38	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	73.800.013,97-		-62.100.107,22					
39	= Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	474.943,56-		16.027.969,59					
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	1.205.973,90		9.771.163,38					
41	+ Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	8.565.189,48		8.815.642,63					
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	9.771.163,38		18.586.806,01					

Die Finanzrechnung weicht um den Saldo des Abstimmkontos Handvorschüsse (1741. 0000) von den liquiden Mitteln der Bilanz (6.3.8 Liquide Mittel) ab, da dieses buchungstechnisch nicht in die Finanzrechnung übergeleitet wird. Zum Jahresende 2024 betrug die Differenz 16.913,16 Euro.



5.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit wurden mit 2.963.000 Mio. Euro veranschlagt. Bei den Darlehensrückflüssen kam es zu einer Verbesserung des Ansatzes um 1.346.601 Mio. Euro. Ansonsten waren aufgrund des Nachtrags keine größeren Abweichungen festzustellen



Einzahlungen aus	Re 2023	Re 2024	Veränderung
Investitionszuwendungen	5.275.808,46 €	2.817.790,22 €	-2.458.018,24 €
Investitionsbeiträge, ähnliche Entgelte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Veräußerung von Sachvermögen	937.574,75 €	46.919,08 €	-890.655,67 €
Rückflüsse von Ausleihungen	3.277.658,40 €	1.733.401,08 €	-1.544.257,32 €
Sonstige	367.362,16 €	3,00 €	-367.359,16 €
	9.858.403,77 €	4.598.113,38 €	-5.260.290,39 €

Die höheren Einzahlungen gegenüber dem Vorjahr resultieren größtenteils aus der Abrechnung von diversen Maßnahmen in 2023. In 2024 wurden dann im Verhältnis weniger und kleinere Maßnahmen abgerechnet.

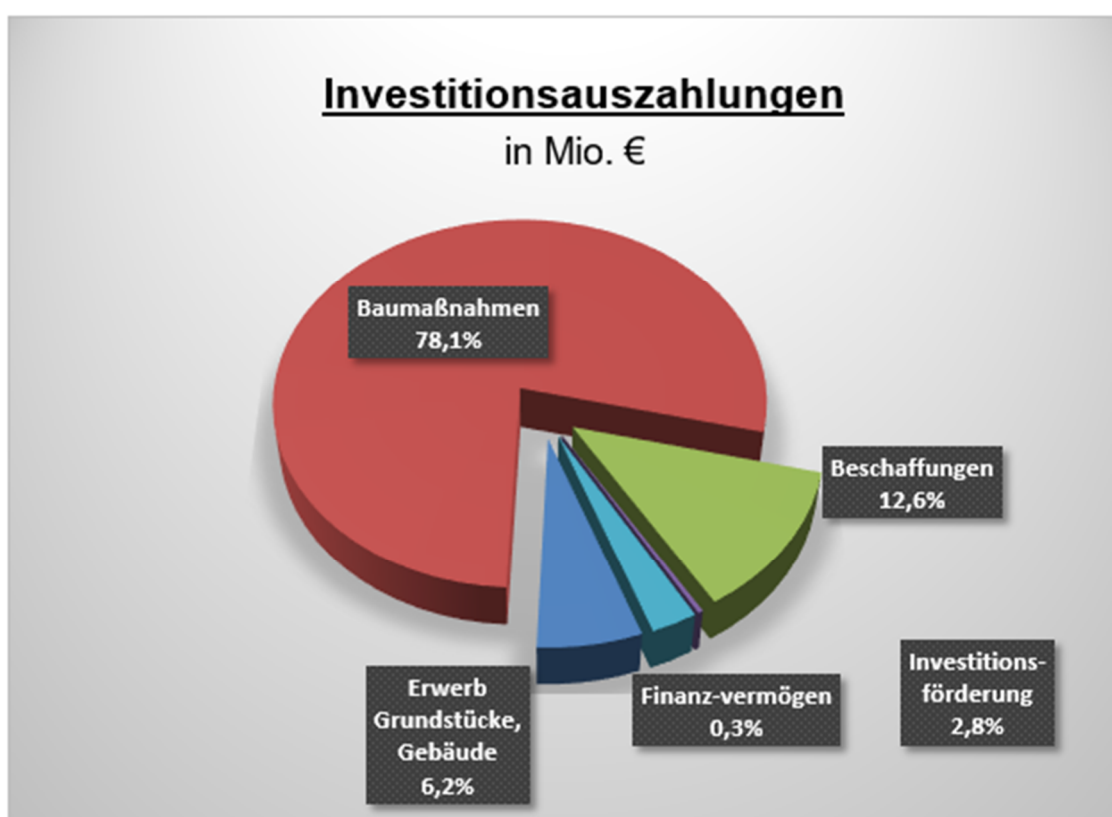
Die wesentlichen Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen im Berichtsjahr sind:

Investitionsauftrag	Investitionszuweisungen für	Betrag
I21100605010	GGG: Zuweisungen Sanierung	436.500,00 €

I54100000110	Landeszuschuss Ausbau Radweg Schiller-/Goethestraße	225.000,00 €
I55200000011	Hochwasserschutz: Zuweisungen vom Land	223.580,00 €
I21100605019	Teilerneuerung Konrad-Adenauer-Brücke	199.097,07€

5.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Für Investitionsvorhaben waren im Finanzplan insgesamt 15.185.000 Mio. Euro (Vorjahr 21,1 Mio. Euro) an Auszahlungen eingeplant. Aufgrund der Verschiebung einzelner Projekte und einem Rückstau aus vergangenen Jahren konnten allerdings nicht alle Ansätze bewirtschaftet werden



Die Auszahlungen für Investitionen fielen im Berichtsjahr wie folgt an:

Auszahlungen für	Re 2023	Re 2024	Veränderung
Erwerb von Grundstücken und Gebäude	2.209.337,82 €	693.749,85 €	-1.515.587,97 €
Hochbaumaßnahmen	9.122.972,41 €	5.592.281,46 €	-3.530.690,95 €
Tiefbaumaßnahmen	2.980.588,91 €	3.080.751,78 €	+100.162,87 €
Sonstige Baumaßnahmen	48.706,76 €	566,28 €	-48.140,48 €
Technische Anlagen	312.272,95 €	0,00 €	-312.272,95 €
Erwerb beweglicher Sachen	1.192.331,84 €	1.162.442,74 €	-29.889,10 €
Erwerb von Beteiligungen	600.250,00 €	550,00 €	-599.700,00 €
Gewährung von Ausleihungen	1.435.455,92 €	34.544,08 €	-1.400.911,84 €



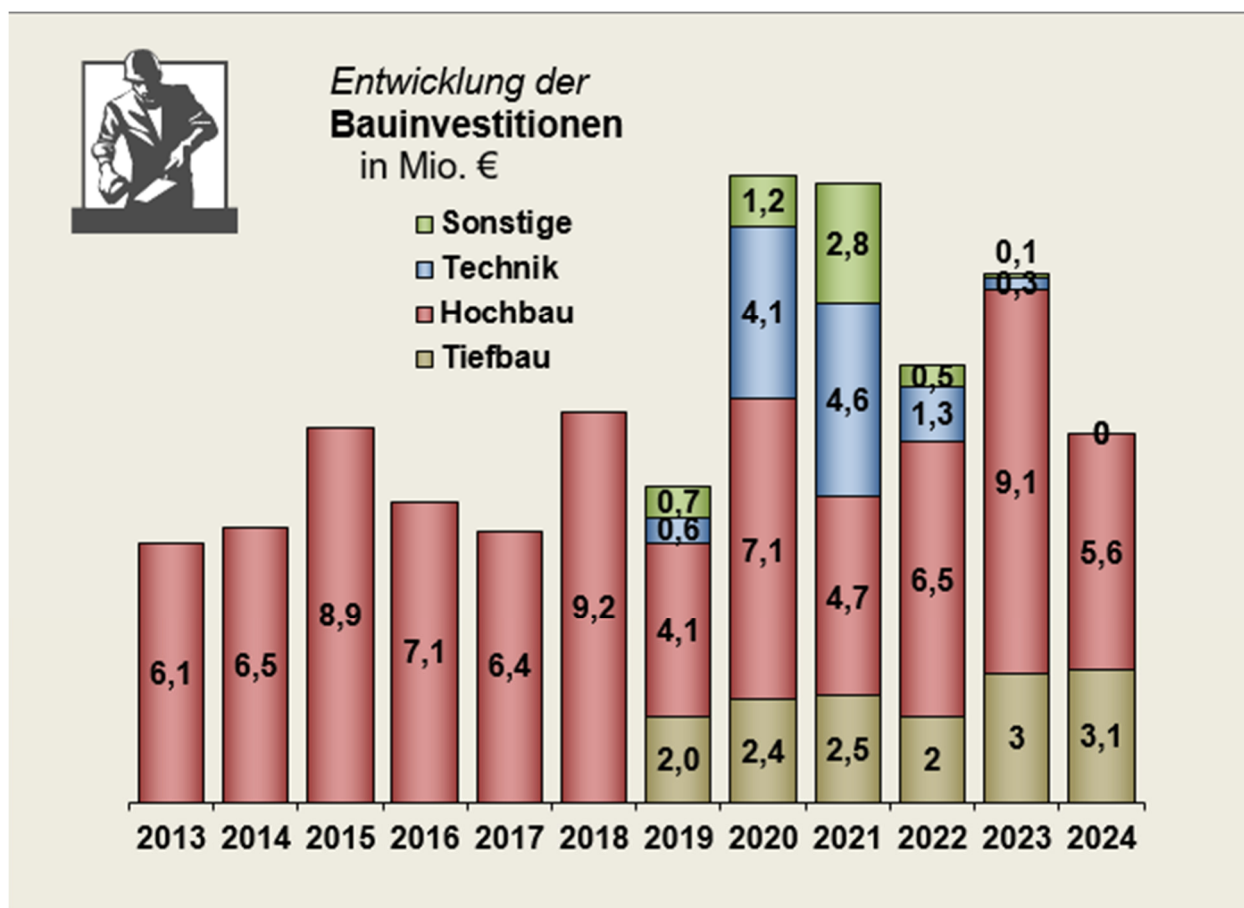
Jahresabschluss der Stadt Gaggenau

zum 31.12.2024

Seite
45

Investitionszuschüsse	245.627,09 €	307.163,42 €	+61.536,33 €
Erwerb immaterielles Vermögen	75.636,40 €	234.593,05 €	+158.956,65 €
	18.223.180,10 €	11.106.642,66 €	-7.116.537,44 €

Beim Erwerb von Grundstücken und Gebäuden handelt es sich im Wesentlichen um Rückkäufe von Grundstücken in Baugebieten bei den der Eigentümer einen Wohnhausbau nicht realisieren konnten.



Bei den Bauinvestitionen fielen im Berichtsjahr insbesondere die Generalsanierung des Rettungszentrums, sowie der Neubau eines Gebäudes zur Flüchtlingsunterbringung in der Eckener Straße ins Gewicht. Des Weiteren kamen hier u.a. auch die Generalsanierung des Goethe-Gymnasiums und der Realschule zum Tragen, sowie der Umbau bzw. die Erneuerung von Straßen und Brücken

Die wesentlichen Auszahlungen für bauliche Investitionsmaßnahmen im Berichtsjahr waren:

Investitionsauftrag	Auszahlungen für	Betrag
I21100125421	Eichelberschule Generalsanierung	432.814,12 €
I21100145421	Grundschule Hörden: Generalsanierung	372.084,36 €

I12601000420	Rettungszentrum, Generalsanierung	1.058.210,50 €
I21100405421	HTS: Einbau raumluftech. Anlagen (FM)	725.977,28 €
I21100405421	Realschule: Generalsanierung	823.950,74 €
I21100605425	Goethe-Gymnasium, Generalsanierung	182.668,31 €
I31400700400	Eckener Str.:Neubau Flüchtlingsgebäude	1.169.766,38 €
I54100500004	Rommelstraße: Teilerneuerung BA1	314.618,27 €
I54100500010	Zufahrt Waldseebad: Erneuerung/Verbreit.	192.120,05 €
I54100500050	Bismarckstr., BA 2 Teilerneuerung	567.056,83 €
I54701000590	Bushaltestellen: inklusionsgerecht.Umbau	274.109,77 €

Größte Beschaffungen im Jahr 2023 fielen im Rahmen von Fahrzeugbeschaffungen für den Winterdienst und den Bauhof, sowie im Bereich Datenverarbeitung für die Anschaffung von Soft- und Hardware an. Außerdem wurde noch der Imagefilm der Stadt Gaggenau erstellt

Investitionsauftrag	Auszahlungen für	Betrag
I11250500710	Geräteausrüstung für den Winterdienst	49.976,55 €
I11250500700	Fuhrpark Technische Betriebe	58.558,74 €
I11200100790	Organisation: Imagefilm	37.009,00 €
I11200200110	Datenverarbeitung: Software und Lizenzen	121.563,59 €

Investitionszuschüsse wurden hauptsächlich für die Kindertagespflege erteilt, sowie für verschiedene Sportvereine:

Investitionsauftrag	Investitionszuschüsse für	Betrag
I36500200841	Investitionszuschüsse an Kindergärten	286.613,18 €
I42100100841	Investitionszuschüsse Sportvereine	7.667,63 €

5.3 Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit

Zur Finanzierung der getätigten Investitionsausgaben waren keine Kreditaufnahmen vorgesehen. Für das Jahr 2024 erfolgten lediglich die Tilgungen für bestehende Darlehen.

5.4 Haushaltsunwirksame Einzahlungen und Auszahlungen

Darunter versteht man Einzahlungen und Auszahlungen, die sich nicht auf den Haushalt auswirken und folglich nicht im Haushaltsplan veranschlagt werden. Dies sind hauptsächlich Aufnahmen und Rückzahlung von Kassenkrediten, Anlage und Rückzahlung von Geldanlagen sowie durchlaufende Finanzmittel. Der Gesamtbetrag aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen betrug im Jahr 2024 insgesamt 78.1 Mio. Euro, der Gesamtbetrag aus haushaltsunwirksamen Auszahlungen insgesamt 62,1 Mio. Euro, so dass zum Jahresende ein Differenzbetrag von rd. 16,0 Mio. Euro entstand.

Haushaltsunwirksame Einzahlungen aus	Re 2023	Re 2024	Veränderung
Durchlaufende Gelder, Klärungsbestand	4.739.818,55 €	6.770.271,33 €	+2.030.452,78 €
Lohnsteuer, Gehaltsvorschüsse u.a.	1.336.676,46 €	1.423.421,96 €	+86.745,50 €
OWI	-165,00 €	20,00 €	+ 185,00 €
Kassenkredite, Geldanlagen	66.996.877,37 €	69.680.098,88 €	+2.683.221,51 €
Umsatzsteuer	251.863,03 €	254.264,64 €	+2.401,61 €
	73.325.070,41 €	78.128.076,81 €	+4.803.006,40 €

Haushaltsunwirksame Auszahlungen aus	Re 2023	Re 2024	Veränderung
Durchlaufende Gelder	6.078.363,31 €	5.162.088,36 €	-916.274,95 €
Lohnsteuer, Gehaltsvorschüsse u.a.	1.326.956,49 €	1.393.896,71 €	+66.940,22 €
Kassenkredite, Geldanlagen	65.977.445,66 €	55.277.150,23 €	-10.700.295,43 €
Vorsteuer	417.248,51 €	266.971,92 €	-150.276,59 €
	73.800.013,97 €	62.100.107,22 €	-11.699.906,75 €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf	474.943,56 €	-16.027.969,59 €	-16.502.913,15 €

5.5 Veränderung Finanzierungsmittelbestand

Der Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung hat sich im Jahr deutlich reduziert auf 2.511.079,94 € reduziert. Dies liegt an den ausgebliebenen Einnahmen in 2024. Gleichzeitig wurden Darlehen an verbundene Unternehmen in Höhe von ca. 3.2 Mio. Euro gewährt.

Die städtischen Einlagen wurden von 31 Mio. Euro auf 20 Mio Euro reduziert, weshalb auch die Haushaltsunwirksamen Auszahlungen um circa 10.7 Mio. Euro. Gesunken sind.

Beim Endbestand an Zahlungsmittel konnten man erneut ein deutliches Plus von circa 8.8 Mio. Euro verzeichnen.

Der Gesamtbetrag an liquiden Mittel ist auch in der Bilanz auf der Aktivseite unter der Position 1.3.8 entsprechend ausgewiesen und im Anhang erläutert. Die bereinigten liquiden Eigenmittel erreichen zum Bilanzstichtag eine Größenordnung von 23,7Mio. Euro (Vorjahr 29,9 Mio. Euro). Auf die Übersicht unter 7.5 (Zeile 9) wird verwiesen.

5.6 Kennzahlen zur Finanzrechnung

Der **Cash-Flow** entspricht dem Zahlungsmittelsaldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und gibt Auskunft über die Zahlungskraft und finanzielle Gesundheit des Haushalts. Im Sinne der intergenerativen Gerechtigkeit sollten damit zumindest die Abschreibungen refinanziert werden. Dies konnte im Rechnungsjahr 2024 nicht mehr erreicht werden.

Der **Erste Grad der Liquidität** gibt an, inwieweit die liquiden Mittel ausreichen um die kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken. Hier weist der Stadthaushalt eine sehr solide Finanzausstattung aus.

Der **dynamische Verschuldungsgrad** gibt an, in wie vielen Jahren eine Entschuldung möglich ist.

Cash-Flow	=	Zahlungsmittelsaldo der Ergebnisrechnung	=	2.511.079,94 €		
Erster Grad der Liquidität	=	$\frac{\text{liquide Mittel}}{\text{kurzfristigeVerbindlichkeiten}}$	=	$\frac{18.586.806,01 \text{ €}}{10.389.323,39 \text{ €}}$	=	178,90 %
Dynamischer Verschuldungsgrad	=	$\frac{\text{Verschuldung}}{\text{ZahlungsmittelsaldoErgebnisrechnung}}$	=	$\frac{792.851,74 \text{ €}}{2.511.079,94 \text{ €}}$	=	0,32 Jahre

**6 Bilanz zum 31.12.2024**

Aktivseite	31.12.2023 EUR	31.12.2024 EUR	
1 Vermögen	259.327.192,69	261.493.070,24	95,7%
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	183.685,18	282.891,43	0,1%
1.2 Sachvermögen	167.825.000,54	170.719.832,60	62,5%
1.2.1 Unbebaute Grundstücke	8.891.531,36	10.456.821,93	3,8%
1.2.2 Bebaute Grundstücke	71.136.878,49	77.007.559,25	28,2%
1.2.3 Infrastrukturvermögen	63.268.936,07	61.362.717,06	22,4%
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	-	-	-
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	117.991,94	117.918,64	0,0%
1.2.6 Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	2.569.928,64	2.052.052,46	0,8%
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.279.061,68	3.585.248,74	1,3%
1.2.8 Vorräte	271.198,42	267.048,52	0,1%
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	18.289.473,94	15.870.466,00	5,8%
1.3 Finanzvermögen	91.318.506,97	90.490.346,21	33,1%
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,0%
1.3.2 Sonstige Beteiligungen, Zweckverbände	1.459.135,58	1.459.685,58	0,5%
1.3.3 Sondervermögen	15.276.156,20	15.276.156,20	5,6%
1.3.4 Ausleihungen	27.308.859,58	25.833.518,53	9,5%
1.3.5 Wertpapiere	31.000.000,00	20.000.000,00	7,3%
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	4.854.715,24	4.464.344,90	1,6%
1.3.7 Privatrechtliche Forderungen	1.630.885,87	4.852.921,83	1,8%
1.3.8 Liquide Mittel	9.788.754,50	18.603.719,17	6,8%
2 Abgrenzungsposten	12.202.360,16	11.840.650,15	4,3%
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	170.526,14	166.694,36	0,1%
2.2 Sonderposten für geleistete Investitions- zuschüsse	12.031.834,02	11.673.955,79	4,3%
2.3 Interne Vorschüsse	-	-	0,0%
Summe Aktiva	271.529.552,85	273.333.720,39	100,0%



Jahresabschluss der Stadt Gaggenau

zum 31.12.2024

Seite
50

Passivseite	31.12.2023 EUR	31.12.2024 EUR	
1 Eigenkapital	228.549.064,99	224.196.274,59	82,0%
1.1 Basiskapital	198.551.965,98	197.630.410,98	72,3%
1.2 Rücklagen	29.997.099,01	26.565.863,61	9,7%
1.2.1 aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses	29.679.493,94	26.063.035,25	9,5%
1.2.2 aus Überschüssen des Sonderergebnisses	317.605,07	502.828,36	0,2%
1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	-	-	-
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-	-	-
1.2.1 Jahresfehlbetrag	-	-	-
2 Sonderposten	30.033.758,08	31.540.183,03	11,5%
2.1 für Investitionszuweisungen	21.907.757,35	22.119.433,35	8,1%
2.2 für Investitionsbeiträge	5.675.054,08	6.357.338,89	2,3%
2.3 für Sonstiges	2.450.946,65	3.063.410,79	1,1%
3 Rückstellungen	1.968.362,70	948.682,15	0,3%
3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	1.220.943,23	948.648,23	0,3%
3.6 Rückstellungen für Bürgschaften	-	-	-
3.7 Sonstige Rückstellungen	747.419,47	33,92	0,0%
4 Verbindlichkeiten	5.560.647,28	11.182.175,12	4,1%
4.1 Anleihen	-	-	-
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	825.998,04	792.851,73	0,3%
4.3 Verbindl. aus kreditähn. Rechtsgeschäften	-	-	-
4.4 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	2.844.639,05	2.374.572,84	0,9%
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	662.540,41	975.147,44	0,4%
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	1.227.469,78	7.039.603,11	2,6%
5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5.417.719,80	5.466.405,50	2,0%
Summe Passiva	271.529.552,85	273.333.720,39	100,0%

Vorbelastung künftiger Haushalte nach § 42 GemHVO:

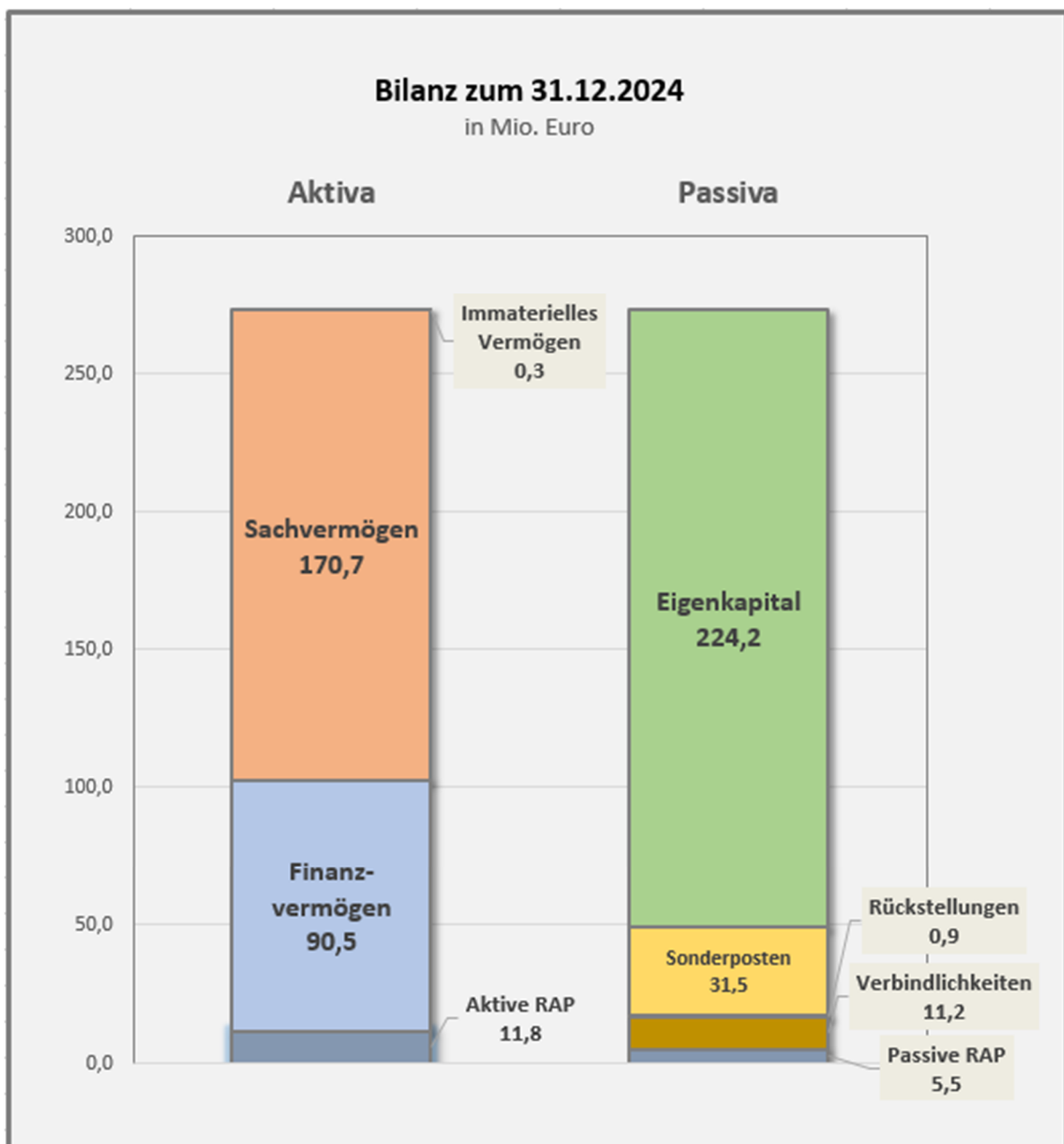
in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	- €
Ermächtigungsübertragungen	12.412.051,77 €
Übernahme von Ausfallbürgschaften	9.992.248,13 €
Gewährleistungen	- €

In der kommunalen Bilanz sind nach § 40 Abs. 1 GemHVO das kommunale Vermögen und die Verbindlichkeiten umfassend darzustellen. Die Bilanz ist somit eine summarische auf den jährlichen Abschlussstichtag bezogene Gegenüberstellung von Vermögen (Aktivseite) und den



Finanzierungsmitteln (Passivseite). Sie soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum jeweiligen Bilanzstichtag wiedergeben.

Nach den gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen ist die Bilanz in Kontoform aufzustellen und hat sämtliche immateriellen Vermögensgegenstände, das Sachvermögen und das Finanzvermögen sowie die Kapitalpositionen, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten vollständig auszuweisen. Die Gliederung erfolgte sowohl auf der Aktivseite als auch auf der Passivseite nach Fristigkeiten. Außerdem sind dabei die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung unter Berücksichtigung die besonderen gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen nach § 77 Abs. 3 GemO zu beachten.



Erläuterungen zu den Bilanzpositionen der Aktivseite

6.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Als immaterielle Vermögensgegenstände bezeichnet man alle nichtkörperlichen Anschaffungen, die werthaltig, abgrenzbar und selbstständig bewertbar sind. Darunter fallen Konzessionen, Rechte, Lizenzen und Software. Immaterielles Vermögen wird nur aktiviert, wenn es entgeltlich erworben wurde. Selbsthergestelltes oder unentgeltlich erworbenes Vermögen darf daher nicht bilanziert werden (Aktivierungsverbot gem. § 40 Abs. 3 GemHVO).

Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Endbestand
183.685,18 €	165.129,49 €	0,00 €	-65.923,24 €	282.891,43 €

Wesentliche Neuzugänge sind die Investitionen in die Firewall-Infrastruktur mit 121.563,59 € sowie der Imagefilm der Stadt Gaggenau für 37.009,00 €. Außerdem wurde noch die Hilver Software für 6.556,90 € eingeführt.

Immaterielles Vermögen	Bestand 01.01	Bestand 31.12.	Veränderung
Sonst. immaterielles Verm.	49.375,45 €	66.887,70 €	+17.512,25 €
Lizenzen	5.058,71 €	1.170,57 €	-3.888,14 €
Software	129.141,82 €	214.723,96 €	+85.582,14 €
Rechte, Dienstbarkeiten	109,20 €	109,20 €	0,00 €
	183.685,18 €	282.891,43 €	+99.206,25 €

Aufgrund der oft kurzen Nutzbarkeit und damit kurzen Abschreibungsdauer sind viele von der IT-abhängige Lizenzen und Softwareprodukte bereits abgeschrieben oder wurden wegen technischer Entwicklungen gänzlich ausgesondert.

6.2 Sachvermögen

Zum Sachvermögen gehören alle im Gemeindeeigentum befindlichen unbebaute und bebaute Grundstücke, Infrastruktur wie Straßen und Brücken, technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen, Fahrzeuge, Geschäfts- und Betriebsausstattungen und Vorräte.

6.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unter dieser Position sind alle Grundstücke enthalten, auf denen sich keine Gebäude oder lediglich Einrichtungen mit untergeordneter Bedeutung befinden. Hierzu zählen insbesondere Grünflächen, Ackerland, Wald und Gewässergrundstücke.

Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand
8.891.531,36 €	388.969,77 €	-3.332,15 €	1.213.379,66 €	-33.726,71 €	10.456.821,93 €

Unter den Neuzugängen finden sich 2 Grundstücke im Baugebiet Altheil (293.703,08 Euro). Beide wurden aufgrund einer Rückabwicklung des Kaufvertrags von der Stadt von den Käufern wieder erworben. Die restlichen Neuzugänge beziehen sich vornehmlich auf notwendigen Grunderwerb für Straßen, land- und forstwirtschaftliche Flächen sowie für Ausgleichsmaßnahmen.

Der hohe Betrag der Umbuchungen resultiert aus diversen Korrekturen im Zusammenhang mit den Vermerken des Prüfungsberichts über die allgemeine Finanzprüfung der Stadt Gaggenau von 2017-2020 durch die GPA. Beispielweise mussten die bilanzierten Erbbaurechte einer anderen Anlagenklasse zugeordnet werden (Vermerk A 25; neu: sonstige unbebaute Grundstücke; alt: bebaute Grundstücke)

Unbebaute Grundstücke	Bestand 01.01	Bestand 31.12	Veränderung
Grund und Boden Grünflächen	2.085.765,99 €	2.068.813,24 €	-16.952,75 €
Aufwuchs und Aufbauten	288.250,42 €	261.003,11 €	-27.247,31 €
Ackerland	4.439.269,69 €	4.442.166,36 €	+2.896,67 €
Grund und Boden Wald	249.328,91 €	254.203,93 €	+4.875,02 €
Aufwuchs und Aufbauten Wald	790.063,71 €	804.998,31 €	+14.934,60 €
Sonstige Grundstücke	1.038.852,64 €	2.625.636,98 €	+1.586.784,34 €
	8.891.531,36 €	10.456.821,93 €	+1.565.290,57 €

Bei Grünflächen handelt es sich um kommunale Flächen, die als Parkanlagen, Wiesen oder als sonstige Erholungsflächen wie Spielflächen genutzt werden. Unter Ackerland fallen Flächen mit landwirtschaftlicher oder gärtnerischer Nutzung.

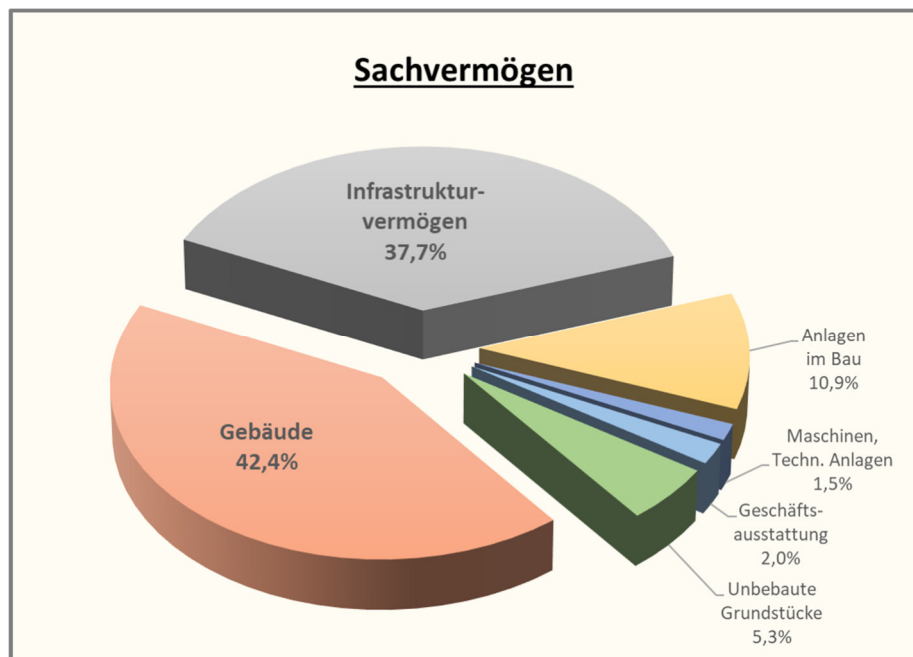
Zum Wald gehört der forstwirtschaftlich genutzte Grund und Boden einschließlich des Aufwuchses. Der Wert des Waldes, einschließlich Aufwuchs, stellt bilanziell ein Festwert dar und unterliegt aufgrund der nachhaltigen Forstwirtschaft keiner Abschreibung. Unter den sonstigen Grundstücken sind alle weiteren nicht bebauten Grundstücke im Eigentum der Stadt enthalten. Dazu gehören Gewässer, Ausgleichsflächen und Baugrundstücke.

6.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Diese Position enthält den Bodenwert sowie den Wert aller baulichen Anlagen, auf denen sich kommunale Gebäude wie Rathäuser, Kultureinrichtungen, Kindergärten, Vereinshäuser, Hallen, Betriebsgebäude sowie Wohn- und Geschäftsgebäude befinden. Ebenfalls darunter fallen Grundstücke, die im Wege des Erbbaurechtes an Dritte überlassen wurden.

Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand
71.136.878,49 €	2.301.205,21 €	0,00 €	7.868.095,10 €	-4.298.619,55 €	77.007.559,25 €

Auch hier resultiert der große Teil der Umbuchungen aus Korrekturen aufgrund der GPA-Prüfung sowie Umbuchungen aus der Anlagenklasse Anlagen im Bau wenn Projekte abgeschlossen wurden. Dies betrifft insbesondere das Goethe Gymnasium Gaggenau bei der ein großer Bauabschnitt beendet wurde mit 5.756.182,68 € und die Merkurschule mit 2.381.930,02 €.



Bedeutende bauliche Maßnahmen, die im Haushaltsjahr 2024 erfolgt sind bzw. fertiggestellt wurden:

Investitionsmaßnahme	Zugänge 2024	Gesamtkosten
Eckener Straße: Neubau Flüchtlingsgebäude	1.169.766,38 €	1.484.429,95 €
Rettungszentrum Gaggenau	1.062.657,00 €	3.353.756,88 €
Realschule Generalsanierung	823.950,74 €	1.557.038,93 €
Hans-Thoma Schule, Schulstraße 1	749.699,36 €	2.669.075,09 €
Grundschule Rotenfels, Mühlstraße 21,23	578.152,19 €	2.056.239,66 €

Bebaute Grundstücke	Bestand	Bestand	Veränderung
Wohngebäude	588.247,15 €	473.809,63 €	-114.437,52 €
Soziale Einrichtungen, Kindergärten	6.700.308,83 €	5.995.288,32 €	-705.020,51 €
Schulgebäude und schulische Einrichtungen	25.368.489,07 €	33.682.235,61 €	+8.313.746,54 €
Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	29.348.783,54 €	28.519.873,05 €	+333.837,06 €
Verwaltungs-, Geschäfts-, Betriebsgebäude	9.131.049,90 €	8.336.352,64 €	-794.697,26 €
	71.136.878,49 €	77.007.559,25 €	+5.870.680,76 €

Wohngebäude werden bei der Stadt Gaggenau überwiegend im Bestand des Eigenbetriebs Stadtwohnung Gaggenau geführt. Bei den Grundstücken und Gebäuden für Soziale Einrichtungen



handelt es sich um die städtischen Kindertageseinrichtungen sowie um Grundstücke, die sozialen Trägern für Einrichtungen der Kinder- und Jugendbetreuung sowie für Senioren- und Pflegeheime überlassen wurden. Zu den schulischen Einrichtungen gehören neben den eigentlichen Schulgebäuden auch die Schülermensen, Turnhallen und Schulsportanlagen.

Zu den Sport- und Freizeitanlagen zählen alle Sportanlagen, Spielplätze und Freizeiteinrichtungen, Bäder, Mehrzweckhallen, und Vereinshäuser. Unter den Kulturgebäuden befinden sich vor allem das Museum Haus Kast und die Jahnhalle als städtische Einrichtung für kulturelle Veranstaltungen.

Den Verwaltungs-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden (Sonstige Gebäude) sind vor allem Rathäuser, Stadtbibliothek im Haus am Markt, die Betriebsgebäude von Baubetriebshof und Stadtgärtnerei sowie die Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehr zugeordnet.

6.2.3 Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen umfasst alle Grundstücke, Bauten und Einrichtungen, die für das Funktionieren einer Stadtgesellschaft zwingend erforderlich sind. Dazu gehören insbesondere Straßen, Wege, Plätze, Brücken, Verkehrseinrichtungen, wasserbauliche Anlagen, Friedhofsanlagen und Bestattungseinrichtungen. Ver- und Entsorgungseinrichtungen sowie Verteilungsanlagen für Energie, Wasser und Abwasser sind im Anlagevermögen der städtischen Eigenbetriebe Stadtwerke und Abwasserbeseitigung enthalten.

Aufgrund der intensiven Nutzung und dauerhaften Erneuerungsbedürftigkeit sind hier jährlich hohe Beträge für Investitionen erforderlich. Die kommunale Infrastruktur stellt damit wertmäßig die größte Vermögensposition dar. Es macht insgesamt knapp 38 % des Buchwertes vom Anlagevermögen aus und bindet 31,9 % des Basiskapitals der Stadt Gaggenau.

Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand
63.268.936,07 €	229.818,44 €	-35.661,99 €	109.082,10 €	-2.209.467,56 €	61.362.717,06 €

Im Vermögen der Stadt befinden sich rund 70 Brückenbauwerke und 400 Straßen. Das Straßennetz auf der Gemarkung Gaggenau umfasst etwa 220 Kilometer. Unter wasserbaulichen Anlagen sind bauliche Maßnahmen für den Hochwasserschutz, Einlauf- und Durchlaufbauwerke, Gewässereinfassungen, Uferbefestigungen, Fischtreppe u.a. enthalten. Zu den sonstigen Bauten und Anlagen gehören insbesondere Stützmauern und Lärmschutzwände, Versorgungsanlagen sowie alle Spring-, Trink- und Zierbrunnen im städtischen Eigentum.

Die Stadt verwaltet einschließlich den Stadtteilen insgesamt neun Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen. Dazu gehören alle Gebäude innerhalb der Friedhofsanlagen, insbesondere die Einsegnungshallen und Kapellen, sowie das Wegenetz und die Friedhofsausstattung.

Bedeutende bauliche Maßnahmen, die im Haushaltsjahr 2024 erfolgt sind:

Investitionsmaßnahme	Zugänge 2024	Gesamtkosten
Im Brunnenrain	114.903,52 €	591.045,35 €
Zeppelinstraße, Austausch Masten und Beleuchtung	51.648,65 €	63.002,87 €



Jahresabschluss der Stadt Gaggenau

zum 31.12.2024

Seite
56

TG-Klehestraße	40.585,96 €	40.585,96 €
----------------	-------------	-------------

Infrastrukturvermögen	Bestand 01.01	Bestand 31.12	Veränderung
Grundstücke des Infrastrukturvermögens	8.600.954,03 €	8.582.977,97 €	-17.976,06 €
Brücken, Ingenieurtechnische Anlagen	8.278.205,73 €	8.064.595,96 €	-213.609,77 €
Straßen, Wege, Plätze	36.717.581,57 €	35.339.734,43 €	-1.377.847,14 €
Hausanschlüsse, Verteilungsanlagen	79.869,40 €	74.240,59 €	-5.628,81 €
Wasserbauliche Anlagen	8.485.285,26 €	8.159.005,46 €	-326.279,80 €
Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	533.505,40 €	557.860,39 €	-24.354,99 €
Sonstige Bauten und Anlagen	573.534,68 €	584.302,26 €	10.767,58 €
	63.268.936,07 €	61.362.717,06 €	1.891.802,05 €

6.2.4 Kunstgegenstände, Kunstdenkmäler

Zu den Kunstwerken gehören Gemälde, Grafiken, Skulpturen sowie Sammlungsgegenstände des Stadtarchivs (Archivalien). Kunstwerke unterliegen in der Regel keiner Wertminderung und werden daher nicht abgeschrieben. Zu den Kulturdenkmälern gehören Boden- und Baudenkmäler, sofern sie nicht mit einem Gebäude verbunden sind. Archivalien und Sammlungsgegenstände werden vom Stadtarchiv verzeichnet und katalogisiert. Eine Besonderheit stellt für die Stadt die Sammlung „Gaggenauer Glas“ dar.

Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Zuschreibung	Abschreibungen	Endbestand
117.991,94 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-73,30 €	117.918,64 €

6.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Technische Anlagen und Maschinen dienen unmittelbar der Erstellung von Verwaltungsleistungen. Diese sind gesondert zu erfassen, wenn sie nicht mit einem Gebäude oder einer Infrastruktureinrichtung in einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang stehen.

Zu den Fahrzeugen zählen sowohl Personenbeförderungsfahrzeuge als auch sämtliche Spezial- und Sonderfahrzeuge für die technischen Betriebe und der Freiwilligen Feuerwehr.

Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand
2.569.928,64 €	140.480,67 €	-47.442,39 €	0,00 €	-610.914,46	2.052.052,46 €

Wesentliche Neuzugänge 2024 sind:

Investitionsmaßnahme	Zugänge 2024	Gesamtkosten
1 Goupil G4 Müllfahrzeug, TB	50.109,74 €	50.109,74 €
1 Schmidt Streuautomat Stratos S 30	33.692,23 €	33.692,23 €
1 ServerPowerEdge,Backup, EDV,	22.426,68 €	22.426,68 €
1 Schmidt Schneepflug SL 27	16.284,32 €	16.284,32 €

Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	Bestand 01.01.	Bestand 31.12.	Veränderung
Fahrzeuge	1.868.410,14 €	1.467.341,31 €	-401.068,83 €
Maschinen	188.745,99 €	185.460,17 €	-3.285,82 €
Technische Anlagen	512.772,51 €	399.250,98 €	-113.521,53 €
	2.569.928,64 €	2.052.052,46 €	-517.876,18 €

6.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Ausgewiesen sind alle beweglichen Vermögensgegenstände, die für den laufenden Betrieb der Verwaltung und von Einrichtungen sowie für schulische, sportliche oder soziale Zwecke eingesetzt werden. Es handelt sich dabei hauptsächlich um Einrichtungsgegenstände und Büroausstattungen von Rathäusern, Schulen, Kindertageseinrichtungen, Hallen und sonstige städtische Betriebe und Einrichtungen. Im Anlagenvermögen sind grundsätzlich nur Gegenstände erfasst, die nach der städtischen Inventur- und Bewertungsrichtlinie die Wertgrenze von 800 Euro (netto) übersteigen.

Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand
3.279.061,68 €	975.070,79 €	-13.887,02 €	0,00 €	-654.996,71 €	3.585.248,74 €

Größere Anschaffungen 2024 sind:

Investitionsmaßnahme	Zugänge 2024	Gesamtkosten
1 Spielkombination "Streuobst"	155.753,22	155.753,22
1 Geschwindigkeitsmessgerät Typ ES 8.0	121.998,80	121.998,80
FFW, 8 Stromerzeuger EISEMANN BSKA 6,5	40.590,90	40.590,90
32 Leuchten Rathaus allg.	37.485,00	37.485,00
1 Salzsilo mobil für Steinauftausalz	34.255,34	34.255,34
1 Mähraupe AS 1000, TB	32.022,07	32.022,07

Betriebs- und Geschäftsausstattung	Bestand 01.01.	Bestand 31.12	Veränderung
Betriebsvorrichtungen	532.642,84 €	480.150,33 €	-52.492,51 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.376.375,71 €	2.796.691,70 €	+420.315,99 €
Datenverarbeitung, Telekommunikation	353.636,02 €	292.812,47 €	-60.823,55 €
Musikinstrumente	16.407,11 €	15.594,24 €	- 812,87 €
	3.279.061,68 €	3.585.248,74 €	+306.187,06 €

Unter der Position Betriebsvorrichtungen sind u.a. Einbauküchen, Einbauschränke, Brandmeldeanlagen und Beleuchtungsanlagen enthalten. Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören insbesondere die Möblierung und Ausstattung von Büroräumen, Werkzeuge und Spiel- und Turngeräte.

6.2.7 Vorräte

Vorräte sind im laufenden oder in einem Vorjahr erworbene Verbrauchsgüter, die für eine Verwendung zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Dazu gehören u.a. Streusalz, Brennstoffe, größere Papier- oder Bürovorräte sowie Verkaufsartikel. Unwesentliche Verbrauchsgegenstände brauchen bilanziell nicht aufgenommen zu werden.

Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Endbestand
271.198,42 €	8.274,26 €	-12.424,16 €	0,00 €	267.048,52 €

Vorräte	Bestand 01.01	Bestand 31.12	Veränderung
Heizöl städtische Gebäude (Festwert)	197.853,35 €	186.359,19 €	-11.494,16 €
Bestand Streusalz für Winterdienst	72.415,07 €	80.689,33 €	+8.274,26 €
Lagervorrat Matratzen	930,00 €	0,00 €	- 930,00 €
	271.198,42 €	267.048,52 €	-4.149,90 €

6.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen in Bau

Unter dieser Position werden alle Vermögensgegenstände ausgewiesen, die sich zum Bilanz-stichtag in Herstellung befinden und noch nicht fertiggestellt sind. Dabei handelt es sich überwiegend um bereits getätigte Auszahlungen, An- und Abschlagszahlungen für bauliche Maßnahmen sowie für die Erschließung von Baugebieten. Eine Abschreibung und Zuordnung zu den entsprechenden Vermögenspositionen erfolgt erst zum Zeitpunkt der Fertigstellung und Inbetriebnahme.

Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand
18.289.473,94 €	6.806.406,82 €	-34.857,90 €	-9.190.556,86 €	0,00 €	15.870.466,00 €

Bedeutende Anlagen im Bau des Geschäftsjahres 2024 sind:

Investitionsmaßnahme	Zugänge 2024	Gesamtkosten
Eckener Straße: Neubau Flüchtlingsunterkunft	1.169.766,38 €	1.484.428,95 €
Rettungszentrum Gaggenau: Generalsanierung	1.062.657,00 €	3.353.756,88 €
Realschule Generalsanierung	823.950,74 €	1.557.038,93 €
Bismarckstr., 2 BA Teilerneuerung	567.056,83 €	596.333,02 €
GS Hörden, Generalsanierung	372.084,36 €	396.299,76 €
Rommelstraße: Teilerneuerung BA 1	314.618,27 €	352.332,72 €
Bushaltestellen inklusionsgerechter Umbau	274.109,77 €	292.051,35 €
Neue Heimat Michelbach Erneuerung	193.386,61 €	301.316,74 €
Merkurstraße Oberweier Sanierung	190.776,66 €	190.776,66 €
Ottenauer Straße Sulzbach	182.343,79 €	182.343,79 €
Waldseebad Zufahrt: Ern./Verbr(2024)	177.093,25 €	178.438,36 €



Jahresabschluss der Stadt Gaggenau

zum 31.12.2024

Seite
60

Anlagen in Bau (AiB)	Bestand 01.01.	Bestand 31.12.	Veränderung
Bewegliches Vermögen	264.593,78 €	341.812,12 €	77.218,34 €
Hochbaumaßnahmen	12.089.288,86 €	7.468.822,16 €	-4.620.466,70 €
Tiefbau (Straßen, Hochwasserschutz)	4.057.863,60 €	6.479.915,39 €	2.422.051,79 €
Sonstige Anlagen in Bau	1.877.727,70 €	1.579.916,33 €	-297.811,37 €
	18.289.473,94 €	15.870.466,00 €	-2.419.007,94 €

Im Gebäudebereich sind die wesentlichen im Bau befindlichen Anlagen die Sanierung des Rettungszentrums, sowie die Generalsanierung der Realschule und der Neubau der Flüchtlingsunterkunft in der Eckener Straße. Bei den Tiefbaumaßnahmen sind als größte Positionen die Erneuerung der Rommelstraße sowie der inklusionsgerechte Umbau der Bushaltestellen zu nennen

6.3 Finanzvermögen

Unter Finanzvermögen fallen neben den liquiden Mitteln der Stadtkasse und den privat- oder öffentlich-rechtlichen Forderungen auch alle Ausleihungen und Kapitalanlagen, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder der Beteiligung an Unternehmen dienen. Verwiesen wird hierbei ergänzend auf den Beteiligungsbericht der Stadt Gaggenau, der vom Amt für Finanzen jährlich erstellt wird.

6.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Verbundene Unternehmen sind Betriebe, an denen die Stadt unmittelbar beteiligt ist und einen beherrschenden Einfluss ausübt. Enthalten ist in dieser Position die Städtische Wohnungsgesellschaft Gaggenau mbH, bei der die Stadt Gaggenau zu 100% Gesellschafter ist. Der ausgewiesene Betrag von 659.776,48 Euro setzt sich aus 535.000,00 Euro gezeichnetes Stammkapital und 122.920,00 Euro Kapitalrücklagen zusammen.

6.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen

Sonstige Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, die gehalten werden, um eine dauerhafte Bindung herzustellen, ohne einen beherrschenden Einfluss auszuüben. Dies können Beteiligungen an Kapital- oder Personengesellschaften und Unternehmen privater Rechtsform sein.

Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen	Bestand 01.01	Bestand 31.12	Veränderung
Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	511,29 €	511,29 €	-
Badischer Gemeindeversicherungs-Verband	4.850,00 €	5.400 €	550,00 €
Unimog-Museum Betriebs GmbH	31.333,94 €	31.333,94 €	-
Technologieregion Karlsruhe GmbH	1.200,00 €	1.200,00 €	-
Regionales Rechenzentrum Karlsruhe Vermietungs GbR	107.010,45 €	107.010,45 €	-
ZV Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken	29.453,42 €	29.453,42 €	-
Goethe-Gymnasium Solarstrom GbR	25.000,00 €	25.000,00 €	-
	199.359,10 €	199.909,10 €	550,00 €

Mitgliedschaften an Zweckverbänden und auf Grundlage öffentlicher Vereinbarungen werden grundsätzlich nur dann bilanziert, wenn sie verwertbar sind. Diese Voraussetzung ist bei gesetzlicher Mitgliedschaft nicht gegeben. Die Stadt Gaggenau ist Mitglied beim Zweckverband „Im Tal der Murg“ und bei der Gesellschaft für kommunale Zusammenarbeit (GKM), bei denen keine finanziellen Anteile eingebracht wurden. Die hier aufgeführte Beteiligung an der städtischen Wohnungsgesellschaft in Höhe von 1.259.776,48 € ist bei dieser Bilanzposition falsch bilanziert. Sie gehört zur Position 5.9.1 Anteile an verbundenen Unternehmen.

6.3.3 Sondervermögen

Sondervermögen sind vor allem wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe) oder öffentliche Einrichtungen, für die Sonderrechnungen zu führen sind. Bilanziert wird das eingebrachte Eigenkapital, bestehend aus dem ausgewiesenen Stammkapital und darüber hinaus eingebrachtes Vermögen in die Allgemeine Rücklagen.

Sondervermögen	Bestand 01.01	Bestand 31.12	Veränderung
Eigenbetrieb Stadtwerke Gaggenau	10.401.042,20 €	10.401.042,20 €	-
Eigenbetrieb Stadtwohnung Gaggenau	4.875.114,00 €	4.875.114,00 €	0,00 €
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	-	-	-
	15.276.156,20 €	15.276.156,20 €	0,00 €

Der städtische Eigenbetrieb Stadtwerke Gaggenau verfügt über ein Stammkapital in Höhe von 9.200.000 Euro und eingebrachte Rücklagen in Höhe von 1.201.042,20 Euro. Seit 01.01.1991 ist der Eigenbetrieb Organträger der Kurgesellschaft Bad Rotenfels mbH. Die 100%ige Beteiligung der Stadt in Höhe von 7.557.044,99 Euro ging zu diesem Zeitpunkt auf die Stadtwerke über. Der im Jahr 2002 gegründete Eigenbetrieb Stadtwohnung Gaggenau verfügt über eine Kapitaleinlage in Höhe von 3.833.019 Euro und zwei nachträglich eingebrachte Grundstücke im Gesamtwert von 592.095 Euro. Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung wurde nicht mit eigenem Stammkapital ausgestattet.

6.3.4 Ausleihungen

Bei Ausleihungen handelt es sich um Finanzforderungen der Stadt, die durch Hingabe von Kapital erworben wurden. Dabei handelt es sich ausschließlich um finanzielle Forderungen. Darunter fallen vor allem die Trägerdarlehen an Eigenbetriebe und städtische Beteiligungen, Darlehen an Vereine im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung sowie Geschäftsanteile an Genossenschaften.

Anfangsbestand	Zugänge	Tilgungen	Endbestand
27.308.859,58 €	0,00 €	-1.475.341,05 €	25.833.518,53 €

Im Jahr 2024 wurden keine Ausleihungen ausgereicht.

Ausleihungen	Bestand	Bestand	Veränderung
Eigenbetrieb Stadtwerke Gaggenau	4.850.000,00 €	4.850.000,00 €	-
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	10.498.869,51 €	9.910.996,49 €	-587.873,02 €
Eigenbetrieb Stadtwohnung Gaggenau	1.290.778,95 €	960.000,00 €	-330.778,95 €
Städtische Wohnungsgesellschaft mbH	810.187,50 €	606.937,50 €	-203.250,00 €
Kassenkredit Abwasserverband Murg	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kurgesellschaft Bad Rotenfels mbH	1.729.000,00 €	1.646.000,00 €	-83.000,00 €
Darlehen an Altenhilfe gGmbH	1.140.333,34 €	1.076.333,34 €	-64.000,00 €
Darlehen an Gaggenauer Altenhilfe e.V.	5.386.250,00 €	5.231.250,00 €	-155.000,00 €

Darlehen an Sonstige Vereine	132.272,15 €	125.833,07 €	-6.439,08 €
Darlehen Unimog Museum	1.455.000,00 €	1.410.000,00 €	-45.000,00 €
Baugenossenschaft Familienheim Rastatt	4.600,00 €	4.600,00 €	-
Gaggenauer Heimstätten Genossenschaft	6.900,00 €	6.900,00 €	-
Holzverwertungsgen. Ravensburg-Wangen eG	368,13 €	368,13 €	-
Volksbank Baden-Baden-Rastatt eG	800,00 €	800,00 €	-
ZG Raiffeisen eG	3.500,00 €	3.500,00 €	-
	27.308.859,58 €	25.833.518,53 €	-1.879.028,55 €

6.3.5 Wertpapiere

Wertpapiere sind Urkunden, die Vermögensrechte verbriefen. Dazu gehören auch Sparbücher, Temin- und Spareinlagen.

Wertpapiere	Bestand	Bestand	Veränderung
Bausparvertrag	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €	- €
Spareinlagen	- €	- €	- €
Termingelder	29.000.000,00 €	18.000.000,00 €	-11.000.000,00 €
	31.000.000,00 €	20.000.000,00 €	-11.000.000,00 €

6.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen

Öffentlich-rechtliche Forderungen entstehen aus der Festsetzung von Gebühren für kommunale Dienstleistungen und Verwaltungshandlungen, aus Beiträgen insbesondere für Erschließungsmaßnahmen, Kostenersatz sowie Verwarnungs- und Bußgelder. Des Weiteren handelt es sich um Forderungen aus Gemeindesteuern sowie Transferleistungen aus dem öffentlichen Bereich.

Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Endbestand
4.854.715,24 €	85.497.639,21 €	-85.952.716,60 €	4.399.637,85 €

Öffentlich-rechtliche Forderungen	Bestand	Bestand	Veränderung
Gebühren, Beiträge und Kostenersatz	1.374.347,00 €	1.476.311,59 €	+101.964,59 €
Steuerforderungen	2.296.831,86 €	2.337.879,85 €	+41.047,99 €
Forderungen aus Transferleistungen	304.297,49 €	-943.615,18 €	-1.247.912,67 €
Sonstige (u.a. Zwangsgelder, Vorsteuer)	710.063,35 €	1.403.600,38 €	+693.537,03 €
Mahngebühren, Säumniszuschläge	169.175,54 €	190.168,26 €	+20.992,72 €
	4.854.715,24 €	4.464.344,90 €	-390.370,34 €

6.3.7 Privatrechtliche Forderungen

Privatrechtliche Forderungen sind Verpflichtungen gegenüber der Stadt, die meist auf einem vertragsrechtlichen Schuldverhältnis wie Mieten und Pachten, Verkäufen oder auf Kostenersatz und

Schadensersatzansprüchen beruhen. Enthalten sind auch Zinseinnahmen und Darlehens-rückflüsse, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig wurden.

Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Endbestand
1.630.885,87 €	54.059.522,35 €	-50.837.486,39 €	4.852.921,83 €

Die Positionen sind jährlich sehr schwankend. Privatrechtliche Forderungen bestehen hauptsächlich aus ausstehenden Mieten und Pachten, Benutzungsentgelte für öffentliche Einrichtungen, Kostenersatz für Personalgestellung, Rückzahlung von Bauausgaben und Mängelbeseitigung sowie ausstehende Verkaufserlöse, insbesondere bei Baugrundstücken.

6.3.8 Liquide Mittel (Zahlungsmittel)

Bei der Bilanzposition „Liquidien Mittel“ handelt es sich um die kurzfristig verfügbaren Zahlungsmittel, die Bestände und Sichteinlagen der Girokonten und Tagesgeldkonten bei Banken und Kreditinstituten sowie der Barkassenbestände bei den Handvorschüssen und Zahlstellen zum Bilanzstichtag. Die Übersicht der Liquiditätsentwicklung nach § 55 Abs. 1 GemHVO beinhaltet des weiteren noch Einlagen und Wertpapiere auf dem Kapitalmarkt (siehe 6.5). Danach beträgt der Bestand an liquiden Eigenmittel zum Jahresende insgesamt 36,1 Mio. Euro (Vorjahr 42,0 Mio. Euro).

Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Endbestand
9.788.754,50 €	290.214.216,38 €	-281.399.521,71 €	18.603.719,17 €

Für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung und den Zweckverband „Im Tal der Murg“ wurden gem. § 98 GemO Sonderkassen eingerichtet, die mit der Stadtkasse als Einheitskasse verbunden sind. Beide Sonderkassen wiesen zum Bilanzstichtag einen positiven Bestand auf, der von den liquiden Mitteln des Stadthaushaltes abzuziehen ist. Die Zahlungsfähigkeit der Stadtkasse war jederzeit gewährleistet.

Liquide Mittel (Zahlungsmittel)	Bestand 01.01	Bestand 31.12	Veränderung
Bankkonten und Schwebeposten	11.282.772,30 €	18.593.208,04 €	+7.310.435,74 €
Handvorschüsse, Barkassen	24.433,81 €	23.242,48 €	-1.191,33 €
Verbindlichkeit an EB Abwasserbeseitigung	-1.499.495,27€	0,00 €	+1.499.495,27 €
Verbindlichkeit an ZV „Im Tal der Murg“	-18.956,34 €	-12.731,35 €	+6.224,99 €
	9.788.754,50 €	18.603.719,17€	+8.814.964,67 €

6.4 Abgrenzungsposten

6.4.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Nach § 48 Abs. 1 GemHVO sind wesentliche auf der Aktivseite vor dem Abschlussstichtag geleistete Auszahlungen als Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen, sofern sie späteren Aufwand darstellen. Hierdurch erfolgt eine periodengerechte Abgrenzung. Es handelt sich hier hauptsächlich um die Auszahlung der Beamtenbezüge für Januar 2024, die bereits Ende Dezember 2023 erfolgte.

Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Endbestand
170.526,14 €	166.694,36 €	-170.526,14 €	166.694,36 €

6.4.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Von der Stadt zur kommunalen Aufgabenerfüllung an Dritte geleistete Investitionszuschüsse sollen nach § 40 Abs. 4 GemHVO als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen werden. Sie sind entsprechend dem Zuwendungsverhältnis aufzulösen. Ausgewiesen wird der zum Bilanzstichtag verbleibende adäquate Wert.

Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Endbestand
12.031.834,02 €	307.163,42 €	0,00 €	-665.041,65 €	11.673.955,79 €

Im Berichtsjahr wurden größere Investitionszuschüsse für den Umbau und die Erweiterung des Katholischen Kindergartens St. Antonius in Ottenau gewährt. Darüber hinaus wurden RLT-Anlagen in diversen Kindergärten bezuschusst

Geleistete Investitionszuschüsse für	Stand 01.01	Stand 31.12	Veränderung
Kindertageseinrichtungen	6.855.255,36 €	6.717.607,70 €	-137.647,66 €
Sanierung Vereinsbäder	1.048.692,48 €	1.006.386,88 €	-42.305,60 €
Stadtwohnung, Anschlussunterbringung	1.785.000,00 €	1.743.000,00 €	-42.000,00 €
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	391.182,95 €	367.728,33 €	-23.454,62 €
Museen	866.669,05 €	845.870,50 €	-20.798,55 €
Ausbau Murgtalbahn	25.137,04 €	7.393,25 €	-17.743,79 €
Sonstige (u.a. Vereine, Private)	1.059.897,14 €	985.969,13 €	-73.928,01 €
	12.031.834,02 €	11.673.955,79 €	-357.878,23 €

Erläuterungen zu den Bilanzpositionen der Passivseite

6.5 Basiskapital

Unter dem Basiskapital wird das zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz errechnete Eigenkapital der Kommune abgebildet und ergebnismäßig fortgeschrieben. Damit ist im Sinne der intergenerativen Gerechtigkeit stets erkennbar, ob das Vermögen der Stadt erhalten werden kann oder aufgezehrt wird. Das Basiskapital beträgt zum 31.12.2024 197.630.410,98 €. Die Verminderung des Basiskapitals um 921.555,00 € resultiert aus einer Passivierung von Vorauszahlungen von Beiträgen für das Baugebiet Heil II Teil 4. Dies wurde bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz vergessen.

6.6 Rücklagen

Zum 31.12.2024 hat sich die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses von 29.679.493,94 € um 3.616.458,69 € auf 26.063.035,25 € verringert. Das ordentliche Ergebnis verzeichnete einen Fehlbetrag von 3.616.458,69 € welcher direkt mit der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wurde.

Beim Sonderergebnis konnte ein Überschuss von 185.223,29 € erwirtschaftet und der Rücklage des Sonderergebnisses zugeführt werden. Die Rücklage des Sonderergebnisses beläuft sich zum 31.12.2024 auf 502.828,36 €

6.7 Fehlbeträge

Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses im Jahr 2024 von 3.616.458 € wurde direkt mit der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses verrechnet

6.8 Sonderposten

Bei den Sonderposten handelt sich um Mittel, die die Stadt von Dritten zur Finanzierung zur Anschaffung oder Herstellung von Anlagevermögen erhalten hat. Nach § 40 Abs. 4 GemHVO sollen dabei empfangene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer des damit finanzierten Vermögensgegenstandes aufgelöst werden (sog. Bruttoprinzip).

6.8.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen

Hierbei handelt es sich um zweckgebundene Finanzmittel, die von Bund, Land oder sonstigen öffentlichen Institutionen im Rahmen von Förderprogrammen zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung gestellt wurden.

Anfangsbestand	Zugänge	Umbuchung	Auflösung	Endbestand
21.907.757,35 €	1.325.318,52 €	0,00 €	-1.113.642,52 €	22.119.433,35 €

Die Stadt erhielt unter anderem Zuwendungen für folgende Maßnahmen:



- Hochwasserschutz im Bereich Traischbach i.H.v. 223.580 €
- RLT-Anlagen an Schulen i.H.v. 482.248,78 €
- Digitalisierung an Schulen i.H.v. 478.048,41 €

Investitionszuweisungen für	Stand 01.01.	Stand 31.12	Veränderung
Brandschutz	477.091,30 €	341.308,26 €	-135.783,04 €
Schulen	5.700.811,30 €	6.292.805,23 €	+591.993,93 €
Kindertageseinrichtungen	891.104,70 €	862.530,14 €	-28.574,56 €
Gemeindestraßen	9.330.536,32 €	9.041.768,20 €	-288.768,12 €
Parkierungseinrichtungen	813.922,84 €	797.858,75 €	-16.064,09 €
Hochwasserschutz	3.863.555,07 €	3.986.170,83 €	+122.615,76 €
Sportstätten	55.740,74 €	51.281,48 €	-4.459,26 €
Hallen	182.787,46 €	172.666,89 €	-10.120,57 €
Sonstige Zuweisungen	592.207,62 €	573.043,57 €	-19.164,05 €
	21.907.757,35 €	22.119.433,35 €	+211.676,00 €

6.8.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge

Als Investitionsbeiträge gelten alle Anschluss- und Erschließungsbeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) sowie Sonderregelungen der Finanzierung durch Ablösevereinbarungen. Entwässerungsbeiträge für Erschließungsmaßnahmen der Abwasserbeseitigung sind nicht in der Bilanz enthalten. Diese werden vom Eigenbetrieb Abwasser erhoben und in dessen Sonderrechnung bilanziert. In gleicher Weise werden Wasserversorgungsbeiträge beim Eigenbetrieb Stadtwerke Gaggenau bilanziert.

Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Auflösung	Endbestand
5.675.054,08 €	0,00 €	0,00 €	-682.284,81 €	6.357.339,89 €

Im Berichtsjahr wurden keine Beitragsabrechnungen vorgenommen.

Beiträge für	Stand 01.01.	Stand 31.12.	Veränderung
Erschließungsmaßnahmen	5.164.965,23 €	5.872.830,67 €	+707.865,44 €
Ausgleichsbeiträge	510.088,85 €	484.508,22 €	-25.580,63 €
	5.675.054,08 €	6.357.338,89 €	+682.284,81 €

6.8.3 Sonderposten für Sonstiges

Unter dieser Position sind sämtliche Sonderposten im Zusammenhang mit unentgeltlichem Erwerb wie Schenkungen und Übereignungen, Spenden und Kostenbeteiligungen sowie unentgeltliche Übertragung von Erschließungsanlagen enthalten. Ferner gehören dazu auch alle Sonderposten für Anlagen im Bau und Vorauszahlungen für Ablösebeiträge.

Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuch.	Auflösung	Endbestand
2.450.946,65 €	709.980,53 €	-3.048,50 €	0,00 €	-94.467,89 €	3.063.410,79 €

Sonstige Sonderposten für	Stand	Stand	Veränderung
Kostenlose Übereignung von Grundstücken	202.857,38 €	202.857,38 €	0,00 €
Übertragung von Erschließungsanlagen	1.102.176,49 €	1.040.729,47 €	-61.447,02 €
Spenden für Investitionsmaßnahmen	80.741,39 €	70.554,93 €	-10.186,46 €
Anlagen im Bau (AiB)	620.215,21 €	1.311.715,21 €	+691.500,00 €
Umlegung	341.129,96 €	341.129,96 €	0,00 €
Ersatzmaßnahmen	8.000,00 €	8.000,00 €	0,00 €
Weitere Sonstige Sonderposten	95.826,22 €	88.423,84 €	-7.402,38 €
	2.450.946,65 €	3.063.410,79 €	+612.464,14 €

6.9 Rückstellungen

Für eine periodengerechte Ergebnisermittlung sind gem. § 41 GemHVO für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen Rückstellungen zu bilden. Die dabei zugrundeliegenden Verpflichtungen sind zwar wirtschaftlich noch dem abzuschließenden Haushaltsjahr zuzuordnen, aber der genauen Höhe oder hinsichtlich der Fälligkeit noch nicht genau ermittelbar.

Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Endbestand
1.968.362,70 €	195.047,00 €	-1.214.727,55 €	948.682,15 €

Die Rückstellung für die Altersteilzeit sind im Jahr 2024 erstmalig wieder zurückgegangen. Dies hängt damit zusammen, dass keine zusätzlichen Mitarbeiter mehr in die Rückstellung einbezahlen und die Rückstellung deshalb stetig weniger wird

Auf Hinweis der Gemeindeprüfungsanstalt wurde ein Großteil der Rückstellungen wie z.B. die Preisgelder für das Mentorinnenprojekt und den Helene-Weber Preis ausgebucht und den Rechnungsabgrenzungsposten zugeordnet. Gleichzeitig wurde die im Jahr 2023 eingerichtete Rückstellung der Inflationsausgleichsprämie sowie die Rückstellung für die Tarifierhöhungen 2023 ergebniswirksam aufgelöst.

Drohende Verpflichtungen durch Übernahme einer Bürgschaft oder durch anhängige Gerichtsverfahren waren zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung nicht ersichtlich. Hierfür wurden daher keine Rückstellungen gebildet, da diese nur bei einer zu erwartenden, tatsächlichen Inanspruchnahme erforderlich sind.

Rückstellungen für	Stand	Stand	Veränderung
Inanspruchnahme von Altersteilzeit	1.214.449,00 €	942.154,00 €	-272.295,00 €
Leistungsorientierte Bezahlung	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Sonstige Rückstellungen	753.913,70 €	6.528,15 €	-747.385,55 €
	1.968.362,70 €	948.682,15 €	-1.019.680,55 €

6.10 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind die am Bilanzstichtag in Höhe und Fälligkeit feststehenden Verpflichtungen der Gemeinde. Sie bestehen aus Zahlungsverpflichtungen für aufgenommene Darlehen oder Kassenkredite, aus in Anspruch genommenen Lieferungen und Leistungen sowie aus anderen Schuldverhältnissen.

6.10.1 Anleihen

Anleihen sind zinstragende Wertpapiere (Schuldverschreibungen). Sie werden in der Regel an der Börse gehandelt. Die Stadt Gaggenau verfügt nicht über Anleihen.

6.10.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Bei dem bilanzierten Betrag handelt es sich im Wesentlichen um ein Kommunaldarlehen der Westfälischen Landschaft Bodenkreditbank (WL-Bank, seit 2018 DZ Hyp AG) und zwei Annuitätendarlehen der Landesbank Baden-Württemberg für Investitionsmaßnahmen.

Anfangsbestand	Zugänge	Tilgungen	Endbestand
825.998,04 €	0,00 €	-33.146,31 €	-792.851,73 €

Bei einer Einwohnerzahl von 29.702 betrug die Pro-Kopf-Verschuldung zum Jahresende 2024 lediglich 26,69 Euro je Einwohner.

6.10.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Der ausgewiesene Betrag betrifft insbesondere Verpflichtungen aus Kauf-, Werk- und Dienstleistungsverträgen, wenn eine Leistung bereits erbracht wurde und die Rechnung bis zum Bilanzstichtag vorliegt, aber bis dahin noch nicht bezahlt wurde.

Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Endbestand
2.844.639,05 €	47.137.627,14€	-47.607.693,35 €	2.374.572,84 €

Etwa die Hälfte des Endbestandes an Verbindlichkeiten in Höhe von rund 1,4 Mio. € beruht auf der internen Verrechnung der Erschließungsbeiträge für das Baugebiet Heil II, die zum Jahresende 2020 eingebucht, aber nicht zahlungswirksam wurden und somit weiterhin als Verbindlichkeiten bilanziert sind. Weitere große Positionen sind der Anteil der Straßenentwässerung (161 Tsd. Euro), der an den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung zu entrichten ist, sowie Rechnungsstellungen der Stadtwerke Gaggenau für Lieferung und Leistungen für die Strom-, Gas- und Wasserversorgung (381 Tsd. Euro).

6.10.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Passiviert sind im Wesentlichen Zuwendungen der Stadt für die Kindertagespflege. Des Weiteren befinden sich unter dieser Position noch ausstehende Umlagezahlungen für Zweckverbände und den Landkreis sowie Verbindlichkeiten aus dem interkommunalen Kostenausgleich für die Inanspruchnahme von Krippen- und Kindergartenplätzen Gaggenauer Familien.

Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Endbestand
662.540,41 €	15.745.310,09 €	- 15.432.703,06€	975.147,44 €

Vom Endbestand an Verbindlichkeiten entfallen rund 30,8 % auf den interkommunalen Kostenausgleich für die Kinderbetreuung (301 Tsd. €).

6.10.5 Sonstige Verbindlichkeiten

Diese Bilanzposition beinhaltet insbesondere Zins- und Tilgungsleistungen, durchlaufende Gelder (u.a. Spenden), ungeklärte Zahlungseingänge und Akontozahlungen, Sicherungseinbehalte und Verbindlichkeiten für Leistungsentgelte.

Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Endbestand
1.227.469,78 €	590.526.505,23 €	- 584.168.897,35 €	7.039.603,11€

Größte Position ist der Kassenbestand aus dem Clearingkonto mit dem Eigenbetrieb Stadtwerke Gaggenau in Höhe von rund 2,5 Mio. Euro. Gegenüber dem Finanzamt bestehen zum Jahresende Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt, Stadtwerke und Zweckverbände in Höhe von 269 Tsd. Euro.

6.11 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Unter dieser Stelle sind gem. § 48 Abs. 2 GemHVO alle Einnahmen auszuweisen, die bereits vor dem Bilanzstichtag zugeflossen sind, aber erst künftigen Haushaltsjahren wirtschaftlich als Ertrag zuzurechnen sind. Bei jährlich nahezu gleichbleibenden Beträgen kann von einer Abgrenzung abgesehen werden.

Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Endbestand
5.417.719,80 €	665.997,82 €	-617.312,12 €	5.466.405,50 €

Der größte Anteil mit entfällt auf die jährliche Abgrenzung der Grabnutzungsgebühren, weil diese bereits im Voraus für die gesamte Nutzungsdauer entrichtet werden. Der restliche Betrag betrifft im Voraus entrichtete Spenden, die Deponieausgleichsbeträge für den Stadtteil Oberweier sowie Kompensationsgelder für den Stadtteil Bad Rotenfels. Neu hinzugekommen sind unter anderem die passiven Rechnungsabgrenzungsposten für die Preisgelder des Mentorinnenprojekts und des Helene-Weber-Preises welche zuvor noch bei den Rückstellungen verbucht waren.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten für	Stand	Stand	Veränderung
Grabnutzungsgebühren	5.237.672,47 €	5.318.214,77 €	+80.542,30 €
Zweckgebundene Spendengelder	88.410,83 €	53.424,26 €	-34.986,57 €
Deponie- und Kompensationsgelder	91.904,73 €	87.504,73 €	-4.400,00 €
Aufbau Ökopunkte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstiges	-268,23 €	7.261,74 €	+7.529,97 €
insgesamt	5.417.719,80 €	5.466.405,50 €	+48.685,70 €

6.12 Kennzahlen zur Bilanz

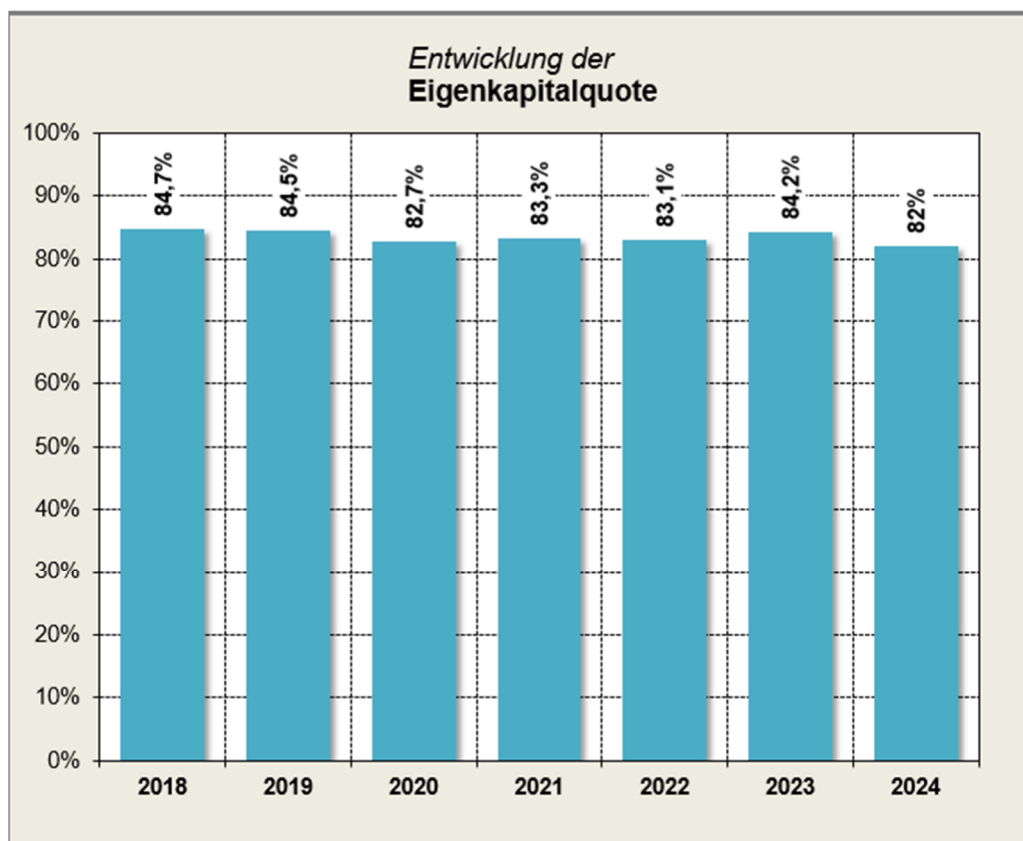
Bilanzkennzahlen sind ein Instrument zur Bewertung der wirtschaftlichen Lage eines Betriebes oder einer Einrichtung. Bei einer Kommune dienen die Finanzkennzahlen zur Beurteilung, ob sie in der Lage ist ihre Aufgaben für das Gemeinwohl und die Daseinsfürsorge dauerhaft zu erfüllen. In Bezug auf die kommunale Bilanz sind insbesondere die Eigenkapitalquote und der Anlagendeckungsgrad von Bedeutung.

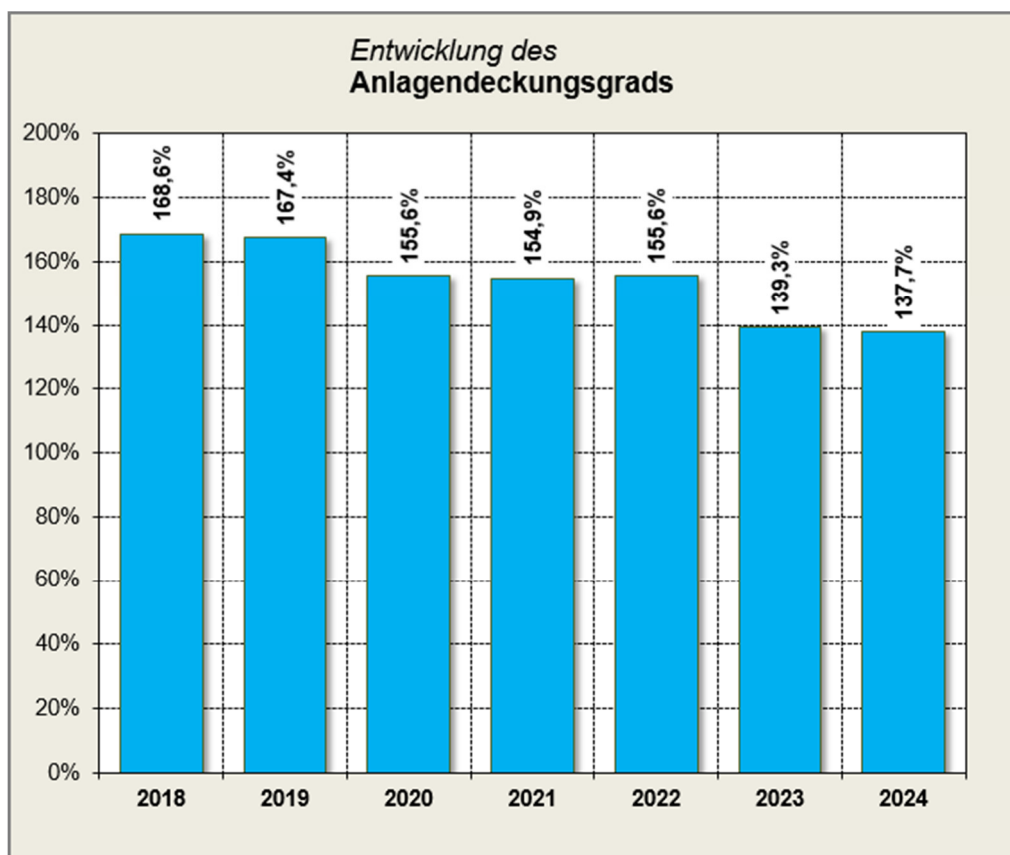
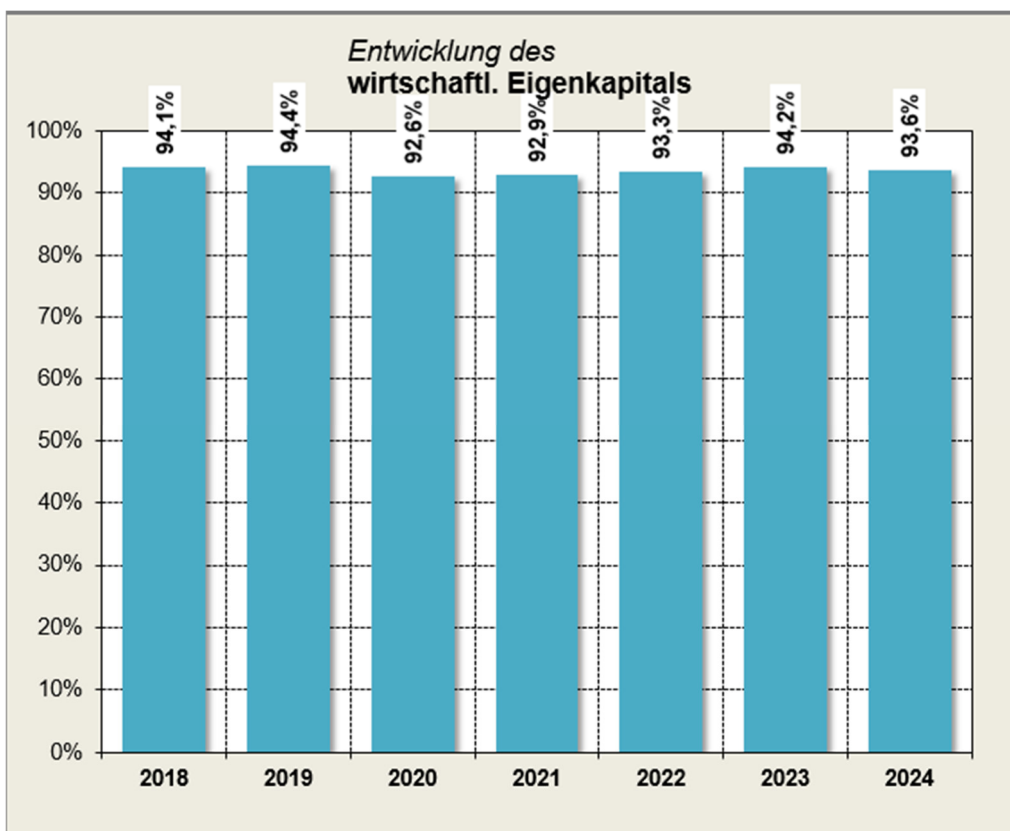
Die **Eigenkapitalquote** misst den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital, das der Bilanzsumme entspricht. Je höher die Quote liegt, desto größer ist die finanzielle Stabilität der Stadt und ermöglicht einen höheren politischen Gestaltungsspielraum. Die Eigenkapitalquote (Basiskapital mit Rücklagen und Fehlbeträge) beträgt zum Jahresende 82,0 %. Damit steht die Finanzierung des städtischen Vermögens weiterhin auf einer sehr soliden Basis.

Die Kennzahl **Wirtschaftliches Eigenkapital** erweitert die Kapitalpositionen um die langfristigen Sonderposten. Mit den Investitionszuweisungen und Beiträgen Dritter ist eine dauerhafte und langfristige Finanzierung für das Anlagevermögen verbunden. Es besteht zwar eine Zweckbindung, aber keine Rückzahlungsverpflichtung, solange das damit finanzierte Anlagegut nicht veräußert wird.

Der **Anlagendeckungsgrad** gibt Auskunft darüber, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristiges gebundenes Kapital, bestehend aus Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital, gedeckt ist. Die Goldene Finanzregel besagt, dass langfristiges Vermögen durch langfristige Finanzierung sichergestellt sein soll.

Eigenkapital- quote	=	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$	=	$\frac{224.196.272 \text{ €}}{273.333.720 \text{ €}}$	=	82,0%
Wirtschaftliches Eigenkapital	=	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}}{\text{Bilanzsumme}}$	=	$\frac{255.736.455 \text{ €}}{273.333.720 \text{ €}}$	=	93,6%
Anlagen- deckungsgrad	=	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristigesFremdkapital}}{\text{Immaterielles Vermögen+ Sachvermögen}}$	=	$\frac{235.378.447 \text{ €}}{171.002.724 \text{ €}}$	=	137,7%







7 Anhang

7.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung und Bilanzierung des Vermögens und der Schulden erfolgte auf Basis der Regelungen der GemHVO und des Leitfadens zur Bilanzierung nach den Grundlagen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) in Baden-Württemberg. Dabei ist die Bilanz nach § 50 GemHVO in Kontenform aufzustellen und in eine Aktiv- und Passivseite zu gliedern.

Vermögensgegenstände wurden und Schulden wurden grundsätzlich einzeln bewertet. Ausnahmen bilden gleichartige Vorräte und Gruppenbewertung von gleichartigen oder annähernd gleichwertigen beweglichen Vermögensgegenständen (z.B. Tische einer Mehrzweckhalle).

Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, angesetzt. Nach § 46 Abs. 1 GemHVO sind für Abschreibungen die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer maßgebend, die auf der Grundlage von Erfahrungswerten und unter Berücksichtigung der Beschaffenheit und Nutzung des Vermögensgegenstandes bestimmt werden. Planmäßige Abschreibungen werden grundsätzlich nach der linearen Methode vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu 800 Euro netto (ohne Umsatzsteuer) wie z. B. Verbrauchsmittel der Ämter und Schulen (z. B. Büromaterial, Unterrichtsmaterialien) werden nicht aktiviert, sondern direkt als Aufwand gebucht.

Erhaltene Investitionszuschüsse und Beiträge werden als Sonderposten in der Bilanz passiviert und entsprechend dem Nutzungszeitraum der bezuschussten Anlagen aufgelöst. Forderungen sind mit dem jeweiligen Nennwert angesetzt. Für Schulden wurde der Erfüllungsbetrag angesetzt.

7.2 Abweichungen von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz getroffenen Entscheidungen zur Bilanzierung und Bewertung wurden fortgeführt. Die bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Abweichungen sind nicht erfolgt.

7.3 Einbindung von Fremdkapitalzinsen in den Herstellungskosten

Fremdkapitalzinsen werden derzeit in Herstellungskosten nicht einbezogen, da eine konkrete Zuordnung eines Kredites zu einer Baumaßnahme nicht möglich ist (vgl. § 44 Abs. 3 GemHVO).

7.4 Entwicklung der Liquidität im Haushaltsjahr



Anlage 22
Entwicklung der Liquidität

(zu § 53 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO)

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss- Haushaltsjahr 2023

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
		Vorjahr EUR	Rechnungsjahr EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	1.205.973,90	9.771.163,38
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	17.421.569,76	2.511.079,94
3	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	-8.364.776,33	-6.508.529,28
4	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	-16.660,39	-3.214.877,62
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	-474.943,56	16.027.969,59
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)	9.771.163,38	18.586.806,01
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	31.000.000,00	20.000.000,00
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	16.168,13	16.168,13
7c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0,00	0,00
8b	- Verbindlichk. aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	1.233.574,46	-2.474.173,00
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	42.020.905,97	36.128.801,14
10	- übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	-12.082.726,64	-12.412.051,67
11	+ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00
12	+ übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0,00	0,00
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	29.938.179,33	23.716.749,47
14	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00	0,00
15	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	-7.386.082,50	-6.415.087,65
16	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	22.552.096,83	17.301.661,82
17	nachrichtlich Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	1.336.804,41	1.584.372,26

7.5 Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

7.5.1 Nachweis über die übernommenen Bürgschaften

Die Bürgschaftsverpflichtungen der Stadt Gaggenau beliefen sich zum 31.12.2024 auf insgesamt 6,2 Mio. Euro. Dies entspricht einem Rückgang um 483 Tsd. Euro im Vergleich zum Jahresbeginn. Darunter belaufen sich gesetzliche Ausfallbürgschaften bei der Landeskreditbank für öffentliche Baudarlehen sowie Ausfallbürgschaften für städtische Gesellschaften und für Vereine.

Ausfallbürgschaften für	Stand	Stand 31.12.
Öffentliche Baudarlehen (gesetzl. Ausfallbürgschaft)	868.615,57 €	783.305,03 €
Gaggenauer Altenhilfe	4.815.955,44 €	4.471.134,12 €
Kurgesellschaft Bad Rotenfels mbH	136.084,26 €	52.700,45 €
Städtische Wohnungsgesellschaft Gaggenau mbH	759.352,36 €	698.368,56 €
Sonstige (Vereine u.a.)	189.620,22 €	181.272,41 €
insgesamt	6.769.627,85 €	6.186.823,57 €

7.5.2 Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Nach § 21 GemHVO können die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar bleiben. Außerdem können Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets für übertragbar erklärt werden. In den Budgetierungsregeln des Haushaltsplanes wurde die Ausgestaltung dieser Übertragbarkeitsregelung festgelegt (z.B. für die Schulbudgets). Im Rechnungsjahr 2024 wurden im Ergebnishaushalt 796.582,23 € und im Finanzhaushalt 11.615.469,54 € in das Rechnungsjahr 2025 übertragen. Insgesamt also 12.412.051,77 €

Budget/Auftrag	ins Folgejahr
1110 Ortsverwaltungen, Unterhaltungsbudget	317.094,11 €
1114 Ortsverwaltungen, Repräsentationsbudget	19.177,56 €
2110 Schulbudgets, Gesamt	348.391,47 €
2720 Bibliotheksbudget	1.757,54 €
2810 Kulturbudget	0,00 €
Deckungsring Unterhalt Hochbau	110.161,45 €
Summe	796.582,13 €
Finanzrechnung	
1114 Bürgerschaftliches Engagement	2.362,27 €
1120 EDV	54.076,58 €
1124 Rathaus	257.025,48 €



Jahresabschluss der Stadt Gaggenau

zum 31.12.2024

Seite
77

1125 Bauhof	246.130,53 €
1126 Beschaffungsstelle	1.042,17 €
1133 Grundstücksmanagement	60.072,00 €
1221 Verkehrswesen	168.001,20 €
1260 Brandschutz	1.240.673,36 €
1280 Katastrophenschutz	266.577,55 €
4210 Sportvereine	11.000,00 €
4240 Bäder	415.717,68 €
4241 Sportplätze	35.562,15 €
5410 Straßen	2.504.463,22 €
5470 ÖPNV	531.850,15 €
5510 Spielplätze und Skateranlage	60.005,42 €
5520 Hochwasserschutz	816.783,52 €
5530 Friedhof	169.040,20 €
5540 Umwelt	7.882,21 €
5550 Forst	800,00 €
5610 Deponie	97.005,57 €
5730 Märkte und Festhallen	38.842,55 €
211001 Grundschule	230.030,38 €
211004 Realschule	3.348.692,29 €
211006 Gymnasium	46.090,87 €
211010 Gemeinschaftsschulen	54.691,12 €
314007 Flüchtlinge	831.157,00 €
365003 Kinderkrippen	7.044,49 €
36500101 Kindergärten	112.849,58 €
Summe	11.615.469,54 €

7.6 Wesentliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

Als wesentlich wurden die Aufwendungen und Auszahlungen definiert, welche einen Beschluss des entsprechenden Gremiums benötigt haben und damit die Gesetzmäßigkeit einer über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung erfüllen. Reine Umbuchungen aufgrund einer Veranschlagung an falscher Stelle wurden der gegenseitigen Deckungsfähigkeit zugeordnet.

Ergebnishaushalt		Betrag
11240100/42112000	Unterhaltung von Gebäuden	300.432,63 €
11241010/42112000	Rathaus, Ausländerwesen (Einlass), Finanzen (Umbau Registratur, Hausdruckerei (Umbau) u.a.	262.427,72 €
41805000/40120000	Kurgesellschaft, PersKoErs. Zimmer 2024	88.961,50 €
36500105/42112000	KiKri. Wiesenwichtel, Umbau	85.000,00 €
26300000/43180000	Musikschule, Zuschuss	75.000,00 €
21100605/42112000	Goethe Gymnasium, diverse Unterhaltungsarbeiten	35.084,65 €
21101105/42112000	Merkurschule, diverse Unterhaltungsarbeiten	33.355,43 €
31400110/43180000	Gaggenauer Altenhilfe, Erhöhung der Zuwendung	31.000,00 €
36500145/42112000	Kindergarten Hörden, diverse Unterhaltungsarbeiten	27.702,26 €
Finanzhaushalt		
I31400700400	Eckener Str.: Neubau Flüchtlingsgebäude	290.000,00 €
I54105530020	Brücke Bernsteinstr. 57, Erneuerung	210.000,00 €
I54108500030	Ottenauer Str. Sulzbach, Erneuerung	180.000,00 €
I12601000420	Rettungszentrum: Generalsanierung	60.000,00 €
I54100500050	Bismarckstr., BA 2 Teilerneuerung	60.000,00 €
I36500105499	Kind.kr.Wiesen.: Einb.rauml.tech. Anl(FM)	60.000,00 €
I21100605425	Goethe-Gymnasium: Generalsanierung	30.000,00 €
I42410210611	Sportplatz Ottenau: Einbau neuer Mast	30.000,00 €

7.7 Gemeindliche Organe der Stadt Gaggenau

Leitung der Verwaltung:

Oberbürgermeister Michael Pfeiffer
Bürgermeister Andreas Paul

Mitglieder des Gemeinderates:

CDU-Fraktion

Balzer	Rosalinde		
Borscheid	Heiko		ab 10.06.2024
Drützer	Rudi		
Kientz	Christian		
Maisch	Dorothea	Vorsitzende	
Dr. Markert	Ellen		
Dr. Purkl	Roland		
Schnepf	Frank		ab 10.06.2024
Dr. Zebisch	Karolin		bis 09.06.2024

FDP-Gruppierung

Agostini	Bettina		bis 09.06.2024
Haitz	Alexander	Vorsitzender	
Zink	Petra		

FWG-Fraktion

Casà	Samuel		
Hahn	Martin		
Adolph	Heinz		
Hurrle	Ingo		
Maier-Born	Jürgen		ab 10.06.2024
Rieger	Uwe		
Stenger	Jan	Vorsitzender	
Westermann	Peter		ab 10.06.2024

Grüne-Fraktion

Peplau	Eric	Vorsitzender (Doppelspitze)	
Detscher	Susanne		bis 09.06.2024
Dr. Nießen	Wolfgang		
Dr. Röhlen	Heike	Vorsitzende (Doppelspitze)	

SPD-Fraktion

Pfrommer	Gerd	Vorsitzender	bis 09.06.2024
Gantner	Marvin		
Mühlhäuser	Sophia		ab 10.06.2024
Schwaab	Vanessa		ab 10.06.2024

Stolle	Björn	Vorsitzender	ab 10.06.2024
Stolle	Gerlinde		bis 09.06.2024
Weber	Eugen		bis 09.06.2024
AfD-Gruppierung			
Kellert	Armin	Vorsitzender	bis 09.06.2024
Müller	Michael		bis 09.06.2024



8 Anlagen

8.1 Vermögensübersicht (§ 55 Abs. 1 GemHVO)

Anlage 26
zu § 55 Abs. 1 GemHVO

Anlage 26
Vermögensübersicht

Vermögen	Stand zum 01.01.	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12.
		Vermögens- zugänge	Vermögens- abgänge	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	
		EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Immaterielle Vermögens- gegenstände	183.685,18	165.129,49	-	-	-	-65.923,24	282.891,43
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	167.553.802,12	10.841.951,70	-135.181,45	-	-	-7.807.788,29	170.452.784,08
2.1. Unbebaute Grundstücke und gründstücksgleiche Rechte	8.891.531,36	388.969,77	-3.332,15	1.213.379,66	-	-33.726,71	10.456.821,93
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	71.136.878,49	2.301.205,21	0,00	7.868.095,10	-	-4.298.619,55	77.007.559,25
2.3. Infrastrukturvermögen	63.268.936,07	229.818,44	-35.661,99	109.082,10	-	-2.209.457,56	61.362.717,06
2.4. Bauten auf fremden Grundstücke	-	-	-	-	-	-	-
2.5. Kunstgegenstände, Kultur- denkmäler	117.991,94	-	-	-	-	-73,30	117.918,64
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.569.928,64	140.480,67	-47.442,39	-	-	-610.914,46	2.052.052,46
2.7. Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	3.279.061,68	975.070,79	-13.887,02	-	-	-654.996,71	3.585.248,74
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	18.289.473,94	6.806.406,82	-34.857,90	-9.190.556,86	-	-	15.870.466,00
3. Finanzvermögen (ohne Forderun- gen und liquide Mittel)	75.044.151,36	3.000.550,00	-15.475.341,05	-	-	-	62.569.360,31
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-
3.2. Sonst. Beteiligungen in Zweck- Zweckverbänden oder anderen kommun. Zusammenschlüssen	1.459.135,58	550,00	-	-	-	-	1.459.685,58
3.3. Sondervermögen	15.276.156,20	-	-	-	-	-	15.276.156,20
3.4. Ausleihungen	27.308.859,58	-	-1.475.341,05	-	-	-	25.833.518,53
3.5. Wertpapiere	31.000.000,00	3.000.000,00	-14.000.000,00	-	-	-	20.000.000,00
insgesamt	242.781.638,66	14.007.631,19	-15.610.522,50	0,00	0,00	-7.873.711,53	233.305.035,82

8.2 Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss

Anlage 27
zu § 23GemHVO

Art	Stand 01.01.	Stand 31.12.
1. Ergebnismrücklagen	29.997.099,01 €	26.565.863,61 €
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	29.379.493,94 €	26.063.035,25 €
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	317.605,07 €	502.828,36 €
2. Zweckgebundene Rücklagen	- €	- €
Rücklagen gesamt	29.997.099,01	26.565.863,61 €

8.3 Schuldenübersicht der Haushaltsjahres 2024

Anlage 28
VwV Produkt- und Kontenrahmen
zu §55. Abs. 2, §61 Nr. 38 GemHVO

Art der Schulden	am 01.01. des Haushalts- Jahres 2024	zum 31.12. des Haushalts- Jahres 2024	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-)
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR					
1	2	3	4	5	6	7
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	825.998,05	792.851,74	35.000,00	6.189.000,00	78.068.851,74	-33.146,31
1.2.1 Bund						
1.2.2 Land						
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände						
1.2.4 Zweckverbände						
1.2.5 Kreditinstitute	825.998,05	792.851,74	35.000,00	6.189.000,00	78.068.851,74	-33.146,31
1.2.6 Sonstige Bereiche						
1.3. Kassenkredite	0,00	0,00				0,00
1.4. Verbindlichkeiten aus kredit- ähnlichen Rechtsgeschäften						
1. Gesamtschulden	825.998,05	792.851,74	35.000,00	6.189.000,00	78.068.851,74	-33.146,31



Jahresabschluss der Stadt Gaggenau

zum 31.12.2024

Seite
83

Nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung

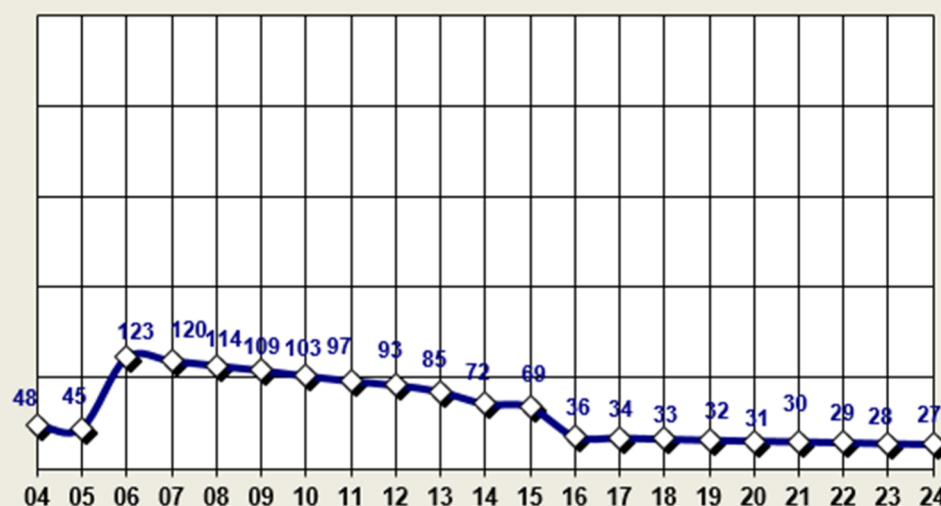
Art der Schulden	am 01.01. des Haushalts- Jahres 2024	zum 31.12. des Haushalts- Jahres 2024	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-)
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR					
1	2	3	4	5	6	7
2.1 Anleihen						
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	27.336.469,93	32.652.637,31	1.701.199,53	5.588.110,01	20.506.614,51	5.316.167,38
- EB Abwasserbeseitigung	15.449.405,16	14.380.533,85	1.068.871,32	4.275.485,28	9.036.177,25	-1.068.871,31
- EB Stadtwerke Gaggenau	10.062.188,74	16.926.686,09	172.831,23	738.240,96	11.158.900,64	6.864.497,35
- EB Stadtwohnung	1.824.876,03	1.345.417,37	459.496,98	574.383,77	311.536,62	-479.458,66
2.3 Kassenkredite						
2.4 Verbindlichkeiten aus kredit- ähnlichen Rechtsgeschäften						
2. Gesamtschulden	27.336.469,93	32.652.637,31	1.701.199,53	5.588.110,01	20.506.614,51	5.316.167,38

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung

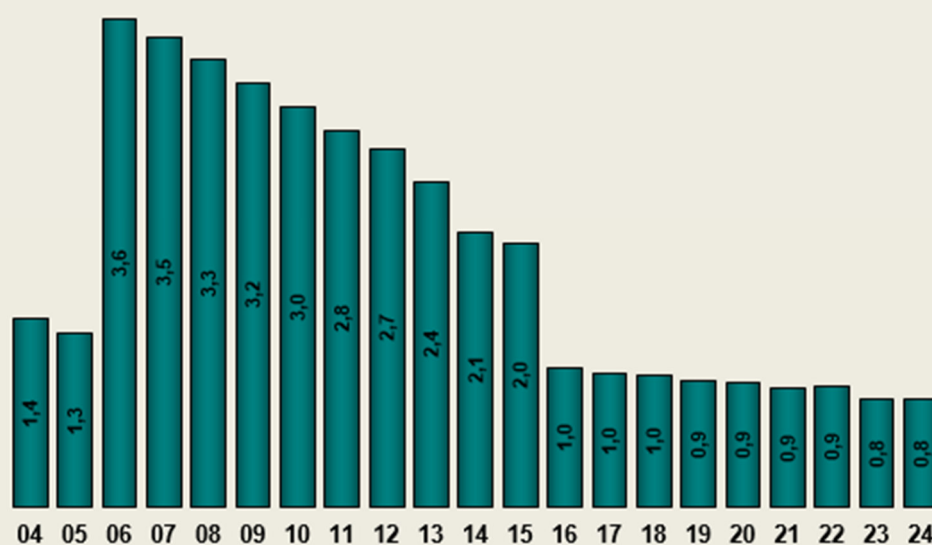
Art der Schulden	am 01.01. des Haushalts- Jahres 2024	zum 31.12. des Haushalts- Jahres 2024	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-)
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR					
1	2	3	4	5	6	7
3.1 Anleihen						
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen Krediten für Investitionen	28.162.467,98	33.445.489,05	1.736.199,53	11.777.110,01	98.575.466,25	5.283.021,07
3.3 Kassenkredite	0,00	0,00				0,00
3.4 Verbindlichkeiten aus kredit- ähnlichen Rechtsgeschäften						
Zwischensumme						
Abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen	-16.639.648,46	-15.720.996,49	2.083.501,72	8.334.006,88	-26.138.505,09	918.651,97
3. Konsolidierte Gesamtschulden	11.522.819,52	17.724.492,56	3.819.701,25	20.111.116,89	72.436.961,16	+6.201.673,04



Entwicklung der
Pro-Kopf-Verschuldung
(ohne Kassenkredite)
in € je Einwohner



Entwicklung des
Schuldenstandes
(ohne Kassenkredite)
in Mio. €





8.4 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Anlage 29

VwV Produkt- und Kontenrahmen
zu § 54. Abs. 2 Nr. 6 GemHVO

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl	Einheit	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1	2	4	5	6	7	8	8
ERTRAGSLAGE							
1 ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	5.294.388,38	9.718.183,00	-3.616.458,31	-15.513.300,00	-4.749.200,00	-7.018.400,00
Betrag je Einwohner	€/EW	177,21	327,56	-121,76	-505,25	-154,68	-228,58
Aufwandsdeckungsgrad	%	0,00%	110,82%	96,17%	85,60%	95,59%	93,60%
1.1. Steuerkraft -netto-							
absoluter Betrag	€	40.096.947,86	50.829.503,13	39.544.894,38	35.211.800,00	47.400.300,00	46.710.200,00
Betrag je Einwohner	€/EW	1.342,07	1.713,28	1.331,39	1.146,81	1.543,78	1.521,31
Anteil an den ordentlichen Aufwendungen	%	0,00%	56,57%	41,83%	32,68%	44,04%	42,59%
1.2. Betriebsergebnis -netto-							
absoluter Betrag	€	42.465.298,18	48.903.298,68	51.775.276,40	59.285.100,00	60.936.200,00	62.735.800,00
Betrag je Einwohner	€/EW	1.421,34	1.648,35	1.743,16	1.930,86	1.984,63	2.043,25
Anteil an den ordentlichen Aufwendungen	%	53,94%	54,43%	49,96%	55,02%	56,62%	57,20%
2 Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	82.838,03	234.767,04	185.223,29	0,00	0,00	0,00
3 Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€	5.377.226,41	9.952.950,04	-3.431.235,02	-15.513.300,00	-4.749.200,00	-7.018.400,00
FINANZLAGE							
4 Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€	12.160.773,48	17.421.569,76	2.511.079,94	-8.401.400,00	2.322.600,00	-48.400,00
Betrag je Einwohner	€/EW	407,03	587,22	84,54	-273,63	75,64	-1,58
5 Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€	189,51	16.660,39	3.214.877,62	35.000,00	406.600,00	1.219.300,00
6 Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€	12.160.583,97	17.404.909,37	-703.797,68	-8.436.400,00	1.916.000,00	-1.267.700,00
Betrag je Einwohner	€/EW	407,02	586,66	-23,70	-274,77	62,40	-41,29
7 Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	1.372.692,00	1.406.228,00	1.325.148,86	1.364.211,51	1.408.440,78	1.489.811,95
8 voraussichtliche liquide Mittel zum Jahresende (Zeile 9 in Anlage 5)							
absoluter Betrag	€	38.616.437,00	37.241.563,14	38.599.597,36	2.363.397,00	2.741.197,00	#BEZUG!
KAPITALLAGE							
9 Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	218.596.114,95	228.549.064,99 €	224.196.274,59 €			
9.1. Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	198.551.966,98	198.551.966,98 €	197.630.410,98 €			
9.2. Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	83,15%	84,17%	82,02%			
9.3. Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	17%	15,83%	17,98%			
10 Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	211,07%	154,40%	150,01%			
11 Verschuldung							
absoluter Betrag	€	2.858.114,35 €	825.998,04 €	792.851,73 €			
Betrag je Einwohner	€/EW	94,60 €	27,84 €	26,69 €			
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€	1.968.881,03	-16.660,39	-3.214.877,62	-35.000,00	22.093.400,00	26.280.700,00